Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

[Theaterzettel Bremen]

27.08.1922 - 01.07.1923

Visual Library

1923 : 1042

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 27. August 1922. **Abends 7 Uhr.**

1. Abonnements-Vorstellung.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Spielleitung. Charles Moor.

Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	—	Josef Frank
Senta, seine Tochter	—	Philomena Herbst
Erik, ein Jäger	—	Georg Becker
Mary, Sentas Amme	—	Else Blume
Der Steuermann Dalands	—	Heinz Niessen
Der Holländer	—	Max Kriener

Matrosen des Norwegers. Matrosen des Holländers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

...r 10 Uhr.

...nts-Vorstellung.

...Schönthan und

...nts-Vorstellung.

...Eremiten

... Maillart.

...lotänzerin

...des Ballets.

...ormittags

...Vorstellung statt.


1921/23

STAATS BIBLIOTHEK BREMEN
1923 : 1042

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 27. August 1922. **Abends 7 Uhr.**

1. Abonnements-Vorstellung.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Spielleitung. Charles Moor.

Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	—	Josef Frank
Senta, seine Tochter	—	Philomena Herbst
Erik, ein Jäger	—	Georg Becker
Mary, Sentas Amme	—	Else Blume
Der Steuermann Dalands	—	Heinz Niessen
Der Holländer	—	Max Kriener

Matrosen des Norwegers. Matrosen des Holländers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während der Ouvertüre bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Sonntags-Preise.

Montag, 28. August. 2. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.

Zur Feier von Goethes Geburtstag in neuer Inszenierung

Torquato Tasso

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Goethe.

Dienstag, 29. August. 3. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Rigoletto

Oper in 3 Akten von G. Verdi.

Mittwoch, 30. August. 4. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Renaissance

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elfeld.

Donnerstag, 31. August. 5. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten von A. Maillart.

Hierauf:

Tänze ausgeführt von der 1. Solotänzerin Liesel Pink-Pank und den Damen des Ballets.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.

VEREI
STÄDTISCHE THA

Stadttheater am Wall

Montag, den 28. August 1922. **Abends 7 Uhr.**

2. Abonnements-Vorstellung.

Zur Feier von Goethes Geburtstag

In neuer Inscenierung

Torquato Tasso

Ein dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Goethe.

In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Alphons der Zweite, Herzog von Ferrara ..... Hugo Firmbach
Leonore von Este, Schwester des Herzogs ..... Pia Mietens
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano .. Margarete Dinghaus
Torquato Tasso ..... Willie Schmitt
Antonio Montecatino, Staatssekretär ..... Leo Hubermann

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschloß.

Größere Pause nach dem dritten Aufzug.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Schauspiel-Preise.

Dienstag, 29. August. 3. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Rigoletto

Oper in 3 Akten von G. Verdi.

Mittwoch, 30. August. 4. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Renaissance

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elfeld.

Donnerstag, 31. August. 5. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten von A. Maillart.

Hierauf:

Tänze ausgeführt von der 1. Solotänzerin Liesel Pink-Pank und den Damen des Ballets.

Freitag, 1. September. 6. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.

Cavalleria rusticana

Oper in einem Aufzuge von P. Mascagni.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 29. August 1922. Abends 7 Uhr.

3. Abonnements-Vorstellung.

RIGOLETTO

Oper in 4 Akten von **G. Verdi.** Dichtung nach Viktor Hugo's „le roi s' amuse" von F. M. Piave. Deutsch J. Chr. Grünbaum.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Der Herzog von Mantua	—	Karl Machatsch
Rigoletto, sein Hofnarr	—	Philipp Kraus
Gilda, dessen Tochter	—	Hanna Siegert
Graf von Monterone	—	Otto Peißner
Graf von Ceprano	—	Richard Grohmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	—	Hilde Wild
Marullo, Kavalier	—	Fritz Tetzloff
Borsa, Höfling	—	Willy Birkenfeld
Sparafucile, ein Bravo	—	Ludwig Hofmann
Maddalena, seine Schwester	—	Helene Balczukat
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	—	Viola Skaria
Ein Anführer der Wache	—	August Bülte
Ein Page der Herzogin	—	Emmy Wassermann

Herren u. Damen vom Hofe, Tänzer u. Tänzerinnen, Pagen, Wachen.

In und bei Mantua. Zeit: 17. Jahrhundert.

Während der Ouvertüre bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Mittwoch, 30. August. 4. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Renaissance

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elfeld.

Donnerstag, 31. August. 5. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten von A. Maillart.

Hierauf:

Tänze ausgeführt von der 1. Solotänzerin Liesel Pink-Pank und den Damen des Ballets.

Freitag, 1. September. 6. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.

Cavalleria rusticana

Oper in einem Aufzuge von P. Mascagni.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Sonnabend, 2. September. 7. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Zum Vorabend der Niederdeutschen Woche

Torquato Tasso

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Goethe.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 30. August 1922. Abends 7 Uhr.

4. Abonnements-Vorstellung.

Renaissance

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

In Scene gesetzt von Georg Brunow.

Marchesa Gennara di Sansavelli	Josefa Flora
Vittorino, ihr Sohn	Friedel Nowack
Silvio da Feltre	Hans Grün
Bentivoglio, ein Benediktiner-Pater	Georg Brunow
Severino, Magister	Leo Hubermann
Isotta, Schließerin	Emma Frühling
Coletta, deren Nichte	Pia Mietens
Mirra	Margarethe Dinghaus

Ort und Zeit: Im Sabinergebirg, Mitte des 16. Jahrhunderts.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Schauspiel-Preise.

Donnerstag, 31. August. 5. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten von A. Maillart.

Hierauf:

Tänze ausgeführt von der 1. Solotänzerin Liesel Pink-Pank und den Damen des Ballets.

Freitag, 1. September. 6. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.

Cavalleria rusticana

Oper in einem Aufzuge von P. Mascagni.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Sonnabend, 2. September. 7. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Zum Vorabend der Niederdeutschen Woche

Torquato Tasso

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Goethe.

Sonntag, 3. September. 1. Vorstellung außer Abonnem.
Anfang 6 Uhr.

1. Abend der Niederdeutschen Woche

Gastspiel Carl Clewing
von der Staatsoper in Berlin

Lohengrin

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Lohengrin . . . . . Carl Clewing.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.



VEREI

STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 31. August 1922. Abends 7 Uhr.

5. Abonnements-Vorstellung.

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten von Lokroy und Carmon,
Deutsch von G. Ernst. Musik von A. Maillart.

Spielleitung: Hans Mang. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Thibaut, ein reicher Pächter	Willy Birkenfeld
Georgette, seine Frau	Helene Balczukat
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Otto Peißner
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Heinz Niessen
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Maria Hartow
Ein Prediger	Ludwig Hofmann
Ein Leutnant	Fritz Dökel
Ein Dragoner	Otto Schumann

Scene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoy'schen Grenze. Handlung: 1740, gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Hierauf: Tänze.

Musikalische Leitung: Emil Haase.

Moment musikal (Damen: Mesch, Winkler, Dühring)	Schubert
Frühlingsmorgenständchen (Liesel Pink-Pank)	Lacombe
Münch'ner Kaffeewärmer und Prißelpuppe (Damen des Ballets.)	Fahrbach
Marsch (Liesel Pink-Pank)	Radeck

Während der Ouvertüre bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Kleine Opern-Preise.

Freitag, 1. September. 6. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.

Cavalleria rusticana
Oper in einem Aufzuge von P. Mascagni.

Hierauf:

Der Bajazzo
Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Sonnabend, 2. September. 7. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Zum Vorabend der Niederdeutschen Woche

Torquato Tasso
Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Goethe.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.

VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 1. September 1922. Abends 7 Uhr.

6. Abonnements-Vorstellung.

Cavalleria rusticana

Oper in 1 Aufzug nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von Targoni-Tozetti und G. Menasci.
Deutsch bearbeitet v. Oskar Berggruen. Musik v. Pietro Mascagni.
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Santuzza, eine junge Bäuerin		Margarethe Maschmann
Turiddu, ein junger Bauer	—	Karl Machatsch
Lucia, seine Mutter	—	Else Blume
Alfio, ein Fuhrmann	—	Philipp Kraus
Lola, seine Frau	—	Josefine Gerder

Der Pfarrer. Der Meßner. Landleute. Kinder.
Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe		Georg Becker
Nedda, sein Weib	—	Magda Almo
Tonio, Komödiant	—	Max Kriener
Beppo, Komödiant	—	Heinz Niessen
Silvio, ein junger Bauer	—	Otto Peißner

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit:
Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

(In der Komödie)

Bajazzo	—	Georg Becker
Colombine	—	Magda Almo
Taddeo	—	Max Kriener
Harlekin	—	Heinz Niessen

Größere Pause nach der 1. Oper.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Sonnabend, 2. September. 7. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
Zum Vorabend der Niederdeutschen Woche
Torquato Tasso
Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Goethe.

Sonntag, 3. September. 1. Vorstellung außer Abonnem.
Anfang 6 Uhr.
1. Abend der Niederdeutschen Woche
Gastspiel Carl Clewing
von der Staatsoper in Berlin
Lohengrin
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Lohengrin . . . . . Carl Clewing.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 2. September 1922. Abends 7 Uhr.

7. Abonnements-Vorstellung.

Zum Vorabend der Niederdeutschen Woche

Torquato Tasso

Ein dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Goethe.

In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Alphons der Zweite, Herzog von Ferrara.....Hugo Firmbach
Leonore von Este, Schwester des Herzogs.....Pia Mietens
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano .. Margarete Dinghaus
Torquato Tasso .....Willie Schmitt
Antonio Montecatino, Staatssekretär .....Leo Hubermann

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschloß.

Etwaigen Hervorrufen wird erst am Schluß der Vorstellung Folge geleistet.

Größere Pause nach dem dritten Aufzug.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Schauspiel-Preise.

Sonntag, 3. September. 1. Vorstellung außer Abonnem.
Anfang 6 Uhr.
1. Abend der Niederdeutschen Woche
Gastspiel Carl Clewing
von der Staatsoper in Berlin
Lohengrin
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Lohengrin ..... Carl Clewing.

Montag, 4. September. 8. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
Einmaliges Gastspiel Heinrich Niggemeier
Die tote Stadt
Oper in 3 Bildern von Wolfgang Erich Korngold.
Paul ..... Heinrich Niggemeier

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 3. September 1922. **Abends 6 Uhr**

(1. Vorstellung außer Abonnement.)

1. Abend der Niederdeutschen Woche

Gastspiel Carl Clewing

LOHENGRIN

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Heinrich der Vogler, deutscher König	—	—	Josef Frank
Lohengrin	—	—	* * *
Elsa von Brabant	—	—	Hanna Siegert
Herzog Gottfried, ihr Bruder	—	—	Gertrud Wismer
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	—	—	Max Kriener
Ortrud, seine Gemahlin	—	—	Else Blume
Der Heerrufer des Königs	—	—	Otto Peißner
Edle von Brabant	—	—	Heinz Nießen
	—	—	Willy Birkenfeld
	—	—	Richard Grohmann
	—	—	Fritz Tetzloff
Pagen der Elsa	—	—	Christa Gerard
	—	—	Ursel Verdonck
	—	—	Gertrud Kiebelstein
	—	—	Viola Skaria

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen. Edelfrauen. Marschälle. Ritter. Pagen. Diener. Knechte. Volk.

Ort der Handlung: Antwerpen. — Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

* . * **Lohengrin** . . . . . **Carl Clewing**

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 6 Uhr.** **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Sonntags-Preise.

Montag, 4. September. 8. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Einmaliges Gastspiel Heinrich Niggemeier

Die tote Stadt

Oper in 3 Bildern von Wolfgang Erich Korngold.

Paul . . . . . **Heinrich Niggemeier**

Dienstag, 5. September. 9. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

In neuer Einstudierung:

Die Nibelungen

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel

I. Abteilung:

Der gehörnte Siegfried

Vorspiel in einem Aufzug.

II. Abteilung:

Siegfrieds Tod

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.



VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 4. September 1922. Abends 7 Uhr.

8. Abonnements-Vorstellung.

Unter persönlicher Leitung d. Komponisten Erich Korngold

Gastspiel Heinrich Niggemeier

Die tote Stadt

Oper in 3 Bildern frei nach G. Rodenbachs Roman „Bruges la morte" von Paul Schott. Musik von Erich Wolfgang Korngold.

Spielleitung: Charles Moor. Musikal. Leitung: Erich Korngold.

Paul	* * *
Marietta, Tänzerin	Margarethe Maschmann
Die Erscheinung Mariens, Pauls verstorbener Gattin	Margarethe Maschmann
Frank, Pauls Freund	Philipp Kraus
Brigitta, bei Paul	Else Blume
Julietta, Tänzerin	Hilde Wild
Lucienne, Tänzerin	Helene Balzcukat
Gaston, Tänzer	Meta Janssen
Victorin, der Regisseur	Heinz Niessen
Fritz, der Pierrot	Philipp Kraus
Graf Albert	Willy Birkenfeld

Beghinen, die Erscheinung der Prozession, Tänzer und Tänzerinnen.

Die Handlung spielt in Brügge, Ende des XIX. Jahrhunderts.

* * * Paul . . . . . Heinrich Niggemeier a. G.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.
Dekorationen: Paul Riege.

Größere Pause nach dem ersten Bild.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Dienstag, 5. September. 9. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

In neuer Einstudierung:

Die Nibelungen

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel

I. Abteilung:

Der gehörnte Siegfried

Vorspiel in einem Aufzug.

II. Abteilung:

Siegfrieds Tod

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Mittwoch, 6. September. 10. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Der Freischütz

Romantische Oper in 4 Akten von C. M. von Weber.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 5. September 1922. Abends 7 Uhr.

9. Abonnements-Vorstellung.

In neuer Inszenierung:

Die Nibelungen

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Akten von Friedrich Hebbel.
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Erster Abend:

Der gehörnte Siegfried

Vorspiel in einem Aufzuge.

König Gunther	Hugo Firmbach
Hagen Tronje	Hans Grün
Dankwart, dessen Bruder	Walter Thomas
Volker, der Spielmann	Philipp Orlemann
Gerenot, Giselher } Brüder des Königs	Ferdinand Krantz, Hans-Herbert Witt
Siegfried	Willie Schmitt
Ute, die Witwe des Königs Dankwart	Else Kübling
Kriemhild, ihre Tochter	Pia Mietens

Siegfrieds Tod

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

König Gunther	Hugo Firmbach
Hagen Tronje	Hans Grün
Dankwart, dessen Bruder	Walter Thomas
Volker, der Spielmann	Philipp Orlemann
Gerenot, Giselher } Brüder des Königs	Ferdinand Krantz, Hans-Herbert Witt
Wulf, Truchs } Recken	Friedrich Loges, Carl Tröndle
Rumolt, der Küchenmeister	Meno Anthony
Siegfried	Willie Schmitt
Ute, die Witwe des Königs Dankwart	Else Kübling
Kriemhild	Pia Mietens
Brunhild, Königin von Isenland	Josefa Flora
Frigga, ihre Amme	Emma Frühling
Ein Kaplan	Leo Hubermann
Ein Kämmerer	Karl Bach

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Schauspiel-Preise.

Mittwoch, den 6. September, 10. Abonnements-Vorstellung, abends 7 Uhr. **Der Freischütz,** Romantische Oper in 4 Akten von C. M. von Weber.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 6. September 1922. Abends 7 Uhr.

10. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz

Romantische Oper in 4 Akten von Friedrich Kind.
Musik von **C. M. v. Weber.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Ottokar, regierender Fürst	—	Philipp Kraus
Cuno, fürstlicher Erbförster	—	Hans Mang
Agathe, seine Tochter	—	Maria Hartow
Aennchen, eine junge Verwandte	—	Magda Almo
Caspar, erster Jägerbursche	—	Ludwig Hofmann
Max, zweiter Jägerbursche	—	Georg Becker
Ein Eremit	—	Josef Frank
Kilian, ein Bauer	—	Willy Birkenfeld
Brautjungfern	—	Ursel Verdonck
	—	Emmy Wassermann
	—	Gertrud Waltjen
	—	Christa Gerard
Samiel, der schwarze Jäger	—	Carl Tröndle
Erster Jäger	—	Fritz Dökel
Zweiter Jäger	—	Louis Geißler
Dritter Jäger	—	Otto Gruber

Jäger und Gefolge. Brautjungfern. Landleute u. Musikanten ꝛc.

Ort der Handlung: Im deutschen Gebirge.

Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Kleine Opern-Preise.

Donnerstag, 7. September. 11. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
In neuer Einstudierung:
Die Nibelungen
Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel
III. Abteilung:
Kriemhilds Rache
Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Freitag, 8. September. 12. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.
Der fliegende Holländer
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 7. September 1922. Abends 7 Uhr.

11. Abonnements-Vorstellung.

In neuer Inszenierung:

Die Nibelungen

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Friedrich Hebbel
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Zweiter Abend:

Kriemhilds Rache

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

König Gunther	Hugo Firmbach
Hagen Tronje	Hans Grün
Volker	Philipp Orlemann
Dankwart	Walter Thomas
Rumolt	Meno Anthony
Gerenot	Ferdinand Krantz
Giselher	Hans-Herbert Witt
König Etzel	Leo Hubermann
Dietrich von Bern	Hans Gerlach
Hildebrant, sein Waffenmeister	Karl Tröndle
Markgraf Rüdeger	Georg Brunow
Iring, Thüring — nordische Könige	Karl Bach, Fritz Tetzloff
Werbel, Swemmel — Etzels Geiger	Friedrich Loges, Guido Seifert
Ute	Else Kübling
Kriemhild	Pia Mietens
Götelinde, Rüdegers Gemahlin	Margarethe Dinghaus
Gudrun, deren Tochter	Friedel Nowack
Ein Pilgrim	Fritz Tetzloff
Ein Heune	August Bülte
Otnit, ein Kind	Kl. Wilkens
Eckewart	Emil Lorenz
Kaplan	Louis Geißler

Größere Pause nach dem zweiten Aufzug.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Schauspiel-Preise.

Freitag, 8. September. 12. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Sonnabend, 9 September. 13. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Undine

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen von A. Lortzing.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 8. September 1922. **Abends 7 Uhr.**

12. Abonnements-Vorstellung.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Spielleitung. Charles Moor.

Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	—	Josef Frank
Senta, seine Tochter	—	Philomena Herbst
Erik, ein Jäger	—	Georg Becker
Mary, Sentas Amme	—	Else Blume
Der Steuermann Dalands	—	Heinz Niessen
Der Holländer	—	Max Kriener

Matrosen des Norwegers. Matrosen des Holländers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Grosse Opern-Preise.

Sonnabend, 9. September. 13. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Undine

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen von A. Lortzing.

Sonntag, 10. September. 14. Abonnem.-Vorstellung.
Anfang 6 Uhr.

Die Meistersinger v. Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Montag, 11. September. 15. Abonnements-en Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten von A. Maillart.

Hierauf: **TÄNZE.**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 9. September 1922. Abends 7 Uhr.

13. Abonnements-Vorstellung.

UNDINE

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen. Dichtung u. Musik v. **Albert Lortzing.**
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Friedrich Blankenburg.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrichs	—	Hanna Siegert
Ritter Hugo von Ringstetten	—	Heinz Nissen
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	—	Philipp Kraus
Tobias, ein alter Fischer	—	Fritz Tekloff
Marthe, sein Weib	—	Helene Balzukat
Undine, ihre Pflegetochter	—	Magda Almo
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster „Maria Gruß"	—	Ludwig Hofmann
Veit, Hugos Schildknappe	—	Willy Birkenfeld
Hans, Kellermeister	—	Hans Mang
Ein Herold	—	Fritz Dökel

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der 2. in der Reichsstadt im herzoglichen Schloß, der 3. und 4. Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten

Zeit: Um das Jahr 1450.

Im 2. Akt: Festlicher Tanz, arrangiert von Liesel Pink-Pank, ausgeführt von derselben und den Damen des Ballets.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Kleine Opern-Preise.

Sonntag, 10. September. 14. Abonnem.-Vorstellung.
Anfang 6 Uhr.

Die Meistersinger v. Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Montag, 11. September. 15. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten von A. Maillart.

Hierauf: **TÄNZE.**

Dienstag, 12. September. 16. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Nibelungen (I. Abend)

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel

I. Abteilung:

Der gehörnte Siegfried

Vorspiel in einem Aufzug.

II. Abteilung:

Siegfrieds Tod

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 10. September 1922. **Abends 6 Uhr**

(14 Abonnements-Vorstellung.)

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Hans Sachs, Schuster		—	Max Kriener
Veit Pogner, Goldschmied		—	Josef Frank
Kunz Vogelsang, Kürschner		—	Richard Grohmann
Konrad Nachtigall, Spengler		—	Otto Peißner
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	Meistersinger	—	Hans Mang
Fritz Kothner, Bäcker		—	Philipp Kraus
Balthasar Zorn, Zinngießer		—	Willy Birkenfeld
Ulrich Eislinger, Würzkrämer		—	Georg Minzlaff
Augustin Moser, Schneider		—	Fritz Dökel
Hermann Ortel, Seifensieder		—	Fritz Tetzloff
Hans Schwarz, Strumpfwirker		—	Henry Rennenberg
Hans Foltz, Kupferschmied		—	Ludwig Hofmann
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken			Georg Becker
David, Sachsens Lehrbube	—	—	Heinz Riessen
Eva, Pogners Tochter	—	—	Margarete Maschmann
Magdalene, Evas Amme	—	—	Else Blume
Ein Nachtwächter	—	—	Fritz Grube

Bürger, Frauen aller Zünfte, Lehrbuben, Mädchen, Volk.

Schauplatz der Handlung: Nürnberg. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche.

2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsen's.

3 Aufzug: a) Sachsen's Werkstatt. b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz.

Unter Mitwirkung des Extrachores.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 6 Uhr.** **Ende ungefähr 10¾ Uhr.**

Sonntags-Preise.

Montag, 11. September. 15. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Das Glöckchen des Eremiten
Komische Oper in 3 Akten von A. Maillart.
Hierauf: **TÄNZE.**

Dienstag, 12. September. 16. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Nibelungen (I. Abend)
Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel
I. Abteilung:
Der gehörnte Siegfried
Vorspiel in einem Aufzug.
II. Abteilung:
Siegfrieds Tod
Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 11. September 1922. Abends 7 Uhr.

15. Abonnements-Vorstellung.

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten von Lokroy und Carmon.
Deutsch von G. Ernst. Musik von A. Maillart.

Spielleitung: Hans Mang. Musik. Leitung: Friedrich Blankenburg.

Thibaut, ein reicher Pächter	Willy Birkenfeld
Georgette, seine Frau	Helene Balczukat
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Otto Peißner
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Heinz Niessen
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Josefine Gerder
Ein Prediger	Ludwig Hofmann
Ein Leutnant	Fritz Dökel
Ein Dragoner	Otto Schumann

Scene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoy'schen Grenze. Handlung: 1740, gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Hierauf: **Tänze.**

Musikalische Leitung: Emil Haase.

Moment musikal (Damen: Mesch, Winkler, Dübring)	Schubert
Frühlingsmorgenständchen (Liesel Pink-Pank)	Lacombe
Münch'ner Kaffeewärmer und Pritzelpuppe (Damen des Ballets.)	Fahrbach
Marsch (Liesel Pink-Pank)	Radeck

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Kleine Opern-Preise.

Dienstag, 12. September. 16. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Nibelungen (I. Abend)
Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel

I. Abteilung:
Der gehörnte Siegfried
Vorspiel in einem Aufzug.

II. Abteilung:
Siegfrieds Tod
Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Mittwoch, 13. September. 17. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Neu einstudiert:
Das Nachtlager zu Granada
Romantische Oper in 2 Akten von C. Kreutzer.

Hierauf:
Susannens Geheimnis
Oper in 1 Akt von E. Wolf-Ferrari.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.



VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 12. September 1922. Abends 7 Uhr.

16. Abonnements-Vorstellung.

In neuer Einstudierung:

Die Nibelungen

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Friedrich Hebbel.
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Erster Abend:

Der gehörnte Siegfried

Vorspiel in einem Aufzuge.

König Gunther	Hugo Firmbach
Hagen Tronje	Hans Grün
Dankwart, dessen Bruder	Walter Thomas
Volker, der Spielmann	Philipp Orlemann
Gerenot, Giselher } Brüder des Königs	Ferdinand Krantz, Hans-Herbert Witt
Siegfried	Willie Schmitt
Ute, die Witwe des Königs Dankwart	Else Kübling
Kriemhild, ihre Tochter	Pia Mietens

Siegfrieds Tod

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

König Gunther	Hugo Firmbach
Hagen Tronje	Hans Grün
Dankwart, dessen Bruder	Walter Thomas
Volker, der Spielmann	Philipp Orlemann
Gerenot, Giselher } Brüder des Königs	Ferdinand Krantz, Hans-Herbert Witt
Wulf, Truchs } Recken	Friedrich Loges, Carl Tröndle
Rumolt, der Küchenmeister	Meno Anthony
Siegfried	Willie Schmitt
Ute, die Witwe des Königs Dankwart	Else Kübling
Kriemhild	Pia Mietens
Brunhild, Königin von Isenland	Josefa Flora
Frigga, ihre Amme	Emma Frühling
Ein Kaplan	Leo Hubermann
Ein Kämmerer	Karl Bach

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Schauspiel-Preise.

Mittwoch, den 13. September, abends 7 Uhr. **Das Nachtlager zu Granada,** Romantische Oper in 2 Akten von C. Kreutzer. Hierauf: **Susannens Geheimnis,** Oper in 1 Akt von E. Wolf-Ferrari.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall.

Mittwoch, den 13. September 1922. Abends 7 Uhr.

17. Abonnements-Vorstellung.

In neuer Einstudierung:

Das Nachtlager zu Granada

Romantische Oper in 2 Akten von **Conradin Kreutzer.**

Spielleitung: Fritz Teyloff. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Gabriele	—	Magda Almo
Gomez, ein junger Hirt	—	Heinz Nissen
Ein Jäger	—	Philipp Kraus
Graf Otto, ein deutscher Ritter	—	Richard Grohmann
Pedro } Hirten	—	Hanz Mang
Basco } Hirten	—	Willi Birkenfeld
Ambrosio, ein Hirt, Gabrielens Oheim	—	Ludwig Hofmann

Jäger, Hirten.

Ort der Handlung: Spanien. Zeit: 1550.

Hierauf:

Susannens Geheimnis

Intermezzo in 1 Akt von E. Wolf-Ferrari.

Spielleitung: Charles Moor.

Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Graf Gil	Philipp Kraus
Gräfin Susanne	Maria Hartow
Sante, Diener	Willy Birkenfeld

Ort der Handlung: Piemont. — Zeit: Gegenwart.

Größere Pause nach der 1. Oper.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Donnerstag, 14. September. 18. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Der Troubadour

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Freitag, 15. September. 19. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Undine

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen von A. Lortzing.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 14. September 1922. Abends 7 Uhr.

18. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour

Oper in 4 Akten. Text nach A. Camerano und G. Poch.
Musik von **G. Verdi.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Der Graf von Luna	Otto Peißner
Leonore	Hanna Siegert
Azucena, eine Zigeunerin	Else Blume
Manrico	Karl Machalsch
Ferrando	Ludwig Hofmann
Ines	Viola Skarica
Ruiz	Willy Birkenfeld
Ein alter Zigeuner	Franz Büstrich
Ein Bote	Richard Grohmann

Diener. Zigeuner. Krieger.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaya, teils Arragonien.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Kleine Opern-Preise.

Freitag, 15. September. 19. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Undine

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen von A. Lortzing.

Sonnabend, 16. September. 20. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Die Nibelungen (II. Abend)

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel
III. Abteilung:
Kriemhilds Rache
Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Sonntag, den 17. September. Vormittags 11 Uhr.
1. literarische Morgenfeier.
Uraufführung der Neufassung:

Der Brand im Opernhaus

Ein Nachtstück in 3 Akten von Georg Kaiser.

Abends 6½ Uhr. 21. Abonnements-Vorstellung

Tannhäuser

und: **Der Sängerkrieg auf Wartburg**
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 15. September 1922. **Abends 7 Uhr.**

19. Abonnements-Vorstellung.

UNDINE

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen. Dichtung u. Musik v. **Albert Lortzing.**
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Friedrich Blankenburg.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrichs	—	Hilde Wild
Ritter Hugo von Ringstetten	—	Heinz Nissen
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	—	Otto Peißner
Tobias, ein alter Fischer	—	Fritz Tetzloff
Marthe, sein Weib	—	Helene Balzankat
Undine, ihre Pflegetochter	—	Magda Almo
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster „Maria Gruß"	—	Ludwig Hofmann
Veit, Hugos Schildknappe	—	Willy Birkenfeld
Hans, Kellermeister	—	Hans Mang
Ein Herold	—	Fritz Dökel

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der 2. in der Reichsstadt im herzoglichen Schloß, der 3. und 4. Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten

Zeit: Um das Jahr 1450.

Im 2. Akt: Festlicher Tanz, arrangiert von Liesel Pink-Pank, ausgeführt von derselben und den Damen des Ballets.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Kleine Opern-Preise.

Sonnabend, 16. September. 20. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Die Nibelungen (II. Abend)

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel

III. Abteilung:

Kriemhilds Rache

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Sonntag, den 17. September. Vormittags 11 Uhr.
1. literarische Morgenfeier.

Uraufführung der Neufassung:

Der Brand im Opernhaus

Ein Nachtstück in 3 Akten von Georg Kaiser.

Abends 6½ Uhr. 21. Abonnements-Vorstellung

Tannhäuser

und: **Der Sängerkrieg auf Wartburg**

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 16. September 1922. Abends 7 Uhr.

20. Abonnements-Vorstellung

Die Nibelungen

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Friedrich Hebbel
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Zweiter Abend:

Kriemhilds Rache

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

König Gunther	Hugo Firmbach
Hagen Tronje	Hans Grün
Volker	Philipp Orlemann
Dankwart	Walter Thomas
Rumolt	Meno Anthony
Gerenot	Ferdinand Krantz
Giselher	Hans-Herbert Witt
König Etzel	Leo Hubermann
Dietrich von Bern	Hans Gerlach
Hildebrant, sein Waffenmeister	Karl Tröndle
Markgraf Rüdeger	Georg Brunow
Iring, Thüring (nordische Könige)	Karl Bach
	Fritz Tetzloff
Werbel, Swemmel (Etzels Geiger)	Friedrich Loges
	Guido Seifert
Ute	Else Kühling
Kriemhild	Pia Mietens
Götelinde, Rüdegers Gemahlin	Margarethe Dinghaus
Gudrun, deren Tochter	Friedel Nowack
Ein Pilgrim	Fritz Tetzloff
Ein Heune	August Bülte
Otnit, ein Kind	Kl. Wilkens
Eckewart	Emil Lorenz
Kaplan	Louis Geißler

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Schauspiel-Preise.

Sonntag, den 17. September. Vormittags 11 Uhr.
1. literarische Morgenfeier.
Uraufführung der Neufassung:

Der Brand im Opernhaus

Ein Nachtstück in 3 Akten von Georg Kaiser.

Abends 6½ Uhr. 21. Abonnements-Vorstellung

Tannhäuser

und: **Der Sängerkrieg auf Wartburg**
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 17. September 1922. **Vormittags 11 Uhr.**

1. literarische Morgenfeier.

Uraufführung der Neufassung:

Der Brand im Opernhaus

Ein Nachtstück in 3 Akten von Georg Kaiser.

Abends 6½ Uhr. **21. Abonnements-Vorstellung.**

Tannhäuser

und: **Der Sängerkrieg auf Wartburg**

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Hermann, Landgraf von Thüringen	—	Ludwig Hofmann
Tannhäuser,	—	Georg Becker
Wolfram von Eschenbach,	—	Otto Peißner
Walter v. d. Vogelweide,	Ritter und —	Karl Machatsch
Biterolf,	Sänger —	Hans Mang
Heinrich der Schreiber,	—	Willy Birkenfeld
Reimar von Zweter,	—	Fritz Tetzloff
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	—	Magarete Maschmann
Venus — —	—	Philomena Herbst
Ein junger Hirte	—	Hilde Wild
—	—	Christa Gerard
Edelknaben —	—	Hilde Wild
—	—	Viola Skaria
—	—	Helene Balzukat

Thüringische Grafen, Ritter u. Edle, Sirenen, Najaden, Bachantinnen, ältere und jüngere Pilger.

Ort der Handlung: Thüringen. Anfang des 13. Jahrhunderts.

Schauplatz der Handlung: 1. Akt: Venus-Grotte im Hörselberg.
Verwandlung u. 3. Akt: Waldlandschaft mit Blick auf die Wartburg.
2. Akt: Wartburghalle.

Größere Pause nach jedem Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Sonntags-Preise.

Montag, 18. September. 22. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Rigoletto

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Dienstag, 19. September. 23. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Nibelungen (I. Abend)

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 18. September 1922. Abends 7 Uhr.

22. Abonnements-Vorstellung.

RIGOLETTO

Oper in 4 Akten von **G. Verdi.** Dichtung nach Viktor Hugo's „le roi s' amuse" von F. M. Piave. Deutsch J. Chr. Grünbaum.
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Der Herzog von Mantua	—	Karl Machatsch
Rigoletto, sein Hofnarr	—	Philipp Kraus
Gilda, dessen Tochter	—	Hanna Siegert
Graf von Monterone	—	Otto Peißner
Graf von Ceprano	—	Richard Grohmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	—	Hilde Wild
Marullo, Kavalier	—	Fritz Tetzloff
Borsa, Höfling	—	Willy Birkenfeld
Sparafucile, ein Bravo	—	Ludwig Hofmann
Maddalena, seine Schwester	—	Helene Balczukat
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	—	Viola Skaria
Ein Anführer der Wache	—	August Bülte
Ein Page der Herzogin	—	Emmy Wassermann

Herren u. Damen vom Hofe, Tänzer u. Tänzerinnen, Pagen, Wachen.
In und bei Mantua. Zeit: 17. Jahrhundert.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Dienstag, 19. September. 23. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Nibelungen (I. Abend)
Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel

I. Abteilung:
Der gehörnte Siegfried
Vorspiel in einem Aufzug.

II. Abteilung:
Siegfrieds Tod
Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Mittwoch, 20. September. 24. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Cavalleria rusticana
Oper in einem Aufzuge von P. Mascagni.
Hierauf:
Der Bajazzo
Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 19. September 1922. Abends 7 Uhr.

23. Abonnements-Vorstellung.

Die Nibelungen

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Friedrich Hebbel.
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Erster Abend:

Der gehörnte Siegfried

Vorspiel in einem Aufzuge.

König Gunther	Hugo Firmbach
Hagen Tronje	Hans Grün
Dankwart, dessen Bruder	Walter Thomas
Volker, der Spielmann	Philipp Orlemann
Gerenot, Giselher } Brüder des Königs	Ferdinand Krantz / Hans-Herbert Witt
Siegfried	Willie Schmitt
Ute, die Witwe des Königs Dankwart	Else Kühling
Kriemhild, ihre Tochter	Pia Mietens

Siegfrieds Tod

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

König Gunther	Hugo Firmbach
Hagen Tronje	Hans Grün
Dankwart, dessen Bruder	Walter Thomas
Volker, der Spielmann	Philipp Orlemann
Gerenot, Giselher } Brüder des Königs	Ferdinand Krantz / Hans-Herbert Witt
Wulf, Truchs } Recken	Friedrich Loges / Carl Tröndle
Rumolt, der Küchenmeister	Meno Anthony
Siegfried	Willie Schmitt
Ute, die Witwe des Königs Dankwart	Else Kühling
Kriemhild	Pia Mietens
Brunhild, Königin von Isenland	Josefa Flora
Frigga, ihre Amme	Emma Frühling
Ein Kaplan	Leo Hubermann
Ein Kämmerer	Karl Bach

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Schauspiel-Preise.

Mittwoch, den 20. September, abends 7 Uhr. **Cavalleria rusticana.** Hierauf: **Der Bajazzo.**

Dienstag, den 26. September 1922

100jähriges Jubiläum der Erstaufführung

Der Freischütz

am alten Stadttheater am 26. September 1822.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 20. September 1922. Abends 7 Uhr.

24. Abonnements-Vorstellung.

Cavalleria rusticana

Oper in 1 Aufzug nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von Targoni-Tozetti und G. Menasci.
Deutsch bearbeitet v. Oskar Berggruen. Musik v. Pietro Mascagni.
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Santuzza, eine junge Bäuerin	Philomena Herbst
Turiddu, ein junger Bauer	Heinz Niessen
Lucia, seine Mutter	Else Blume
Alfio, ein Fuhrmann	Otto Peißner
Lola, seine Frau	Josefine Gerder

Der Pfarrer. Der Meßner. Landleute. Kinder.
Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe	Georg Becker
Nedda, sein Weib	Magda Almo
Tonio, Komödiant	Max Kriener
Beppo, Komödiant	Heinz Niessen
Silvio, ein junger Bauer	Otto Peißner

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit:
Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

(In der Komödie)

Bajazzo	Georg Becker
Colombine	Magda Almo
Taddeo	Max Kriener
Harlekin	Heinz Niessen

Größere Pause nach der 1. Oper.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Donnerstag, 21. September. 25. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.
Die Nibelungen (II. Abend)
III. Abteilung:
Kriemhilds Rache

Freitag, 22. September. 26. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
Neu einstudiert:
Don Pasquale
Oper in 3 Akten von Donizetti.

Dienstag, den 26. September 1922
100jähriges Jubiläum der Erstaufführung
Der Freischütz
am alten Stadttheater am 26. September 1822.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 21. September 1922. Abends 7 Uhr.

25. Abonnements-Vorstellung.

Die Nibelungen

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Friedrich Hebbel
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Zweiter Abend:

Kriemhilds Rache

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

König Gunther	Hugo Firmbach
Hagen Tronje	Hans Grün
Volker	Philipp Orlemann
Dankwart	Walter Thomas
Rumolt	Meno Anthony
Gerenot	Ferdinand Kranz
Giselher	Hans-Herbert Witt
König Etzel	Leo Hubermann
Dietrich von Bern	Hans Gerlach
Hildebrant, sein Waffenmeister	Karl Tröndle
Markgraf Rüdeger	Georg Brunow
Iring, Thüring — nordische Könige	Karl Bach, Fritz Tetzloff
Werbel, Swemmel — Etzels Geiger	Friedrich Loges, Guido Seifert
Ute	Else Kühling
Kriemhild	Pia Mietens
Götelinde, Rüdegers Gemahlin	Margarethe Dinghaus
Gudrun, deren Tochter	Friedel Nowack
Ein Pilgrim	Fritz Tetzloff
Ein Heune	August Bülte
Otnit, ein Kind	Kl. Wilkens
Eckewart	Emil Lorenz
Kaplan	Louis Geißler

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Schauspiel-Preise.

Freitag, 22. September. 26. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
Neu einstudiert:
Don Pasquale
Oper in 3 Akten von Donizetti.

Sonnabend, 23. September. 27. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
Das Nachtlager in Granada
Romantische Oper in 2 Akten von C. Kreutzer.
Hierauf:
Susannens Geheimnis
Oper in einem Akt von E. Wolf-Ferrari.

Dienstag, den 26. September 1922
100jähriges Jubiläum der Erstaufführung
Der Freischütz
am alten Stadttheater am 26. September 1822.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 22. September 1922. Abends 7 Uhr.

26. Abonnements-Vorstellung.

In neuer Inszenierung!

Don Pasquale

Komische Oper in 3 Akten von Gaetano Donizetti.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Don Pasquale ..... Hans Mang
Doktor Malatesta, Arzt ..... Philipp Kraus
Ernesto, Neffe des Don Pasquale ..... Karl Machatsch
Norina, eine junge Witwe ..... Maria Hartow
Ein Notar ..... Willy Birkenfeld

Ein Haushofmeister, mehrere Bediente, eine Putzmacherin, ein Friseur.

Die Handlung spielt in Rom.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Sonnabend, 23. September. 27. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
Das Nachtlager in Granada
Romantische Oper in 2 Akten von C. Kreutzer.
Hierauf:
Susannens Geheimnis
Oper in einem Akt von E. Wolf-Ferrari.

Sonntag, 24. September Nachmittags 2½ Uhr
1. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.
Das Glöckchen d. Eremiten
Komische Oper in 3 Akten von A. Maillart.
Abends 7 Uhr. 28. Abonnements-Vorstellung
Die Jüdin
Oper in 5 Akten von Halevy.

Dienstag, den 26. September 1922
100jähriges Jubiläum der Erstaufführung
Der Freischütz
am alten Stadttheater am 26. September 1822.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 23. September 1922. Abends 7 Uhr.

27. Abonnements-Vorstellung.

Das Nachtlager zu Granada

Romantische Oper in 2 Akten von **Conradin Kreutzer.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Gabriele	—	—	Magda Almo
Gomez, ein junger Hirt	—	—	Heinz Nissen
Ein Jäger	—	—	Philipp Kraus
Graf Otto, ein deutscher Ritter	—	—	Richard Grohmann
Pedro, Basco } Hirten	—	—	Hanz Mang
	—	—	Willi Birkenfeld
Ambrosio, ein Hirt, Gabrielens Oheim	—	—	Ludwig Hofmann

Jäger, Hirten.

Ort der Handlung: Spanien. Zeit: 1550.

Hierauf:

Susannens Geheimnis

Intermezzo in 1 Akt von E. Wolf-Ferrari.

Spielleitung: Charles Moor.

Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Graf Gil	Philipp Kraus
Gräfin Susanne	Maria Hartow
Sante, Diener	Willy Birkenfeld

Ort der Handlung: Piemont. — Zeit: Gegenwart.

Größere Pause nach der 1. Oper.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Sonntag, 24. September **Nachmittags 2½ Uhr**
1. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.

Das Glöckchen d. Eremiten

Komische Oper in 3 Akten von A. Maillart.

Abends 7 Uhr. 28. Abonnements-Vorstellung

Die Jüdin

Oper in 5 Akten von Halevy.

Montag, 25. September. 29. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Die javanische Puppe

Ein Spiel zwischen Scherz und Ernst in 3 Akten von Rudolf Lothar und Hans Bachwitz.

Dienstag, den 26. September 1922

100jähriges Jubiläum der Erstaufführung

Der Freischütz

am alten Stadttheater am 26. September 1822.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 24. September 1922. Nachmittags 2½ Uhr.
1. Nachmittags-Vorstellung. Nachm.-Opern-Preise.

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten von A. Maillart.

Abends 7 Uhr. 28. Abonnements-Vorstellung.

Die Jüdin

Oper in 5 Akten.
Text nach Scribe von F. Ellmenreich. Musik von **Halévy.**
Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musikal. Leitung: Walter Wohllebe.

Kaiser Sigismund — — —	Louis Geißler
Kardinal Johann v. Brogny, Präsident des Konzils	Josef Frank
Leopold, Reichsfürst, Kaiserlicher Feldherr	Karl Machatsch
Eleazar, ein Jude — — —	Georg Becker
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Otto Peißner
Prinzessin Eudora, Nichte des Kaisers —	Hanna Siegert
Recha, Eleazars Tochter — —	Philomena Herbst
Ein Ausrufer — — —	Fritz Tetzloff
Ein Offizier — — —	Fritz Dökel

Ort der Handlung: Konstanz — Zeit: 1414.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Sonntags-Preise.

Montag, 25. September. 29. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Die javanische Puppe

Ein Spiel zwischen Scherz und Ernst in 3 Akten von Rudolf Lothar und Hans Bachwitz.

Dienstag, 26. September. 30. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
100jähriges Jubiläum der Erstaufführung am alten Stadttheater

Der Freischütz

Romantische Oper in 4 Akten von C. M. von Weber.

Dienstag, den 26. September 1922

100jähriges Jubiläum der Erstaufführung

Der Freischütz

am alten Stadttheater am 26. September 1822.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 25. September 1922. **Abends 7 Uhr.**

29. Abonnements-Vorstellung.

Die javanische Puppe

Ein Spiel zwischen Scherz und Ernst in 3 Aufzügen
von Rudolf Lothar und Hans Bachwitz
In Szene gesetzt von Hans Grün

Assesor Dr. Peter Schirrmeister	—	Philipp Orlemann
Agnete, seine Frau	—	Margarethe Dinghaus
Hiob —	—	Walter Thomas
von Frustra	—	Hans-Herbert Witt
Ein Kellner	—	Karl Tröndle

Der erste Akt spielt in einem Hotelzimmer am Canale grande in Venedig, der zweite und dritte in Schirrmeisters Arbeitszimmer in einer deutschen Großstadt.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt eine Woche, zwischen dem zweiten und dritten eine Stunde.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr ½10 Uhr.**

Schauspiel-Preise.

Dienstag, 26. September. 30. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
100jähriges Jubiläum der Erstaufführung am alten Stadttheater

Der Freischütz
Romantische Oper in 4 Akten von C. M. von Weber.

Mittwoch, 27. September. 31. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Don Pasquale
Komische Oper in 3 Akten von Donizetti.

Donnerstag, 28. September. 32. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Rigoletto
Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Freitag, den 29. September. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung

Cavalleria rusticana
Hierauf:
Der Bajazzo
Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Bremen

Ver

Städtische T

Bremer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 26. September 1822

Zum Erstenmale:

Der Freischütz.

Romantische Oper in vier Abtheilungen,

nach Apel, von Friedrich Kind.

Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

Ottokar,	Böhmischer Fürst,	—	—	Herr Schmidt.
Cuno,	fürstlicher Erbförster,	—	—	Herr Trautmann.
Agathe,	seine Tochter,	—	—	Madame Hartwig.
Annchen,	eine Verwandte,	—	—	Madame Mejo
Kasper,	erster	—	—	Herr Devrient.
Max,	zweiter Jägerbursche,	—	—	Herr Mejo.
Samiel,	der schwarze Jäger,	—	—	v. Zahlhas.
Ein Eremit,		—	—	Herr Gladdach, Sohn.
Kilian,	ein reicher Bauer,	—	—	Herr Geitzler.
Brautjungfern,		—	—	Demoiselle Lindner.
		—	—	Demoiselle Pichler.
Erster		—	—	Herr Greenberg.
Zweiter	fürstlicher Jäger,	—	—	Herr Müller.
Jäger.				

Landleute beiderlei Geschlechts. Musikanten.

Die Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Sämmtliche neue Decorationen sind von Herrn Rosenkranz gemalt und die Maschienerien von dem Maschinisten und Theatermeister, Herrn Frede, eingerichtet.

Der Text der Gesänge ist bei Unterzeichneten und Abends an der Casse für 9 Grote zu haben.

Preise der Plätze.

Eine gesperrte Loge zu 10 Personen 6 Thl. 48 Grote.
Eine gesperrte Loge zu 5 Personen 3 — 24 —

Einzelne Billets in das Parterre und ungeschlossene erste Ranglogen . . . . . 36 Grote Gold.
Zweiter Rang . . . . . 24 " "
Dritter Rang . . . . . 18 " "
Gallerie . . . . . 12 " "

Wegen zu bedeutenden Unkosten bei jedesmaliger Aufführung kann diese Oper nie zu einem billigeren als diesem (sonst gewöhnlichen) Preise, gegeben werden.

Freibillets sind bei den ersten drei Vorstellungen nicht gültig.

Damit nie die Klage der Ueberfüllung des Hauses eintreten kann, so ist die Einrichtung getroffen worden, daß für das Parterre und die ungeschlossenen ersten Ranglogen eigne, bloß für diese Oper bestimmte Billets ausgegeben werden, welche bei jeder Wiederholung gültig sind und an der Casse gegen Einlaßbillets umgewechselt werden. Diejenigen Theaterfreunde, die keinen Platz finden, können ihre Einlaßbillets vor Anfang der Ouvertüre an der Casse gegen die künftig geltenden Freischütz-Billets auswechseln.

Logen-Bestellungen werden in der Gartenstraße Nr. 6 angenommen, wo auch einzelne Billets, so wie bei Herrn Mester, auf dem Wall, und Herrn Fuchs, Bischofsnadel, zu 36 Grote zu haben sind.

Die Logen Nr. 10, 11, 12, 13, und 14 können nicht bestellt werden.

Der Anfang ist halb sieben, das Ende halb zehn Uhr.

A. Pichler. v. Zahlhas



Stadttheater a. d. Weide

(TIVOLI)

Dienstag, den 26. September 1922. Abends 7½ Uhr.

77. öffentliche Vorstellung.

Uebern großen Teich

Operettenposse mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Adolph Philipp.
Musik von Adolph Philipp.

Musikalische Leitung: Emil Haase. Spielleitung: Ferdinand Ahnelt.

Christian Wörmann, ein reicher Brauer	Paul Dehn
Ernst } seine Kinder	Fritz Kaulvers
Emilie } seine Kinder	Milly Mau
Baron Egon von Schlippenbach	Erich Kabitzky
Heinrich Lehmkuhl, Brauer	Georg Schmidt
Katharine } seine Schwestern	Käte Hußmann
Trienlieschen } seine Schwestern	Lieschen Nobel
Miene Brandt, Dienstmädchen	Erna Grundner
Hulda Knorpel, Maschinennäherin	Lona Achenbach
Louis Strumkohl	Ferdinand Ahnelt
Jeremias Hitzköpfle	Fritz Logis
Bärbele, seine Frau	Anny Moeller
Marie	Lisa Mühlenbruch
Fannerle	Mia Marx
Hannerle	Julia Königsfeld
Lenerle	Lisa Steidten
Josef	Kurt Helfer
Franz	Emil Klein
Jacöble	Hans Müller
Hans	Fritz Schneider
Mohrmann, Buchhalter bei Wörmann	Eduard Moeller
Ein Kapitän	Ernst Stricker
Ein Policemann	Paul Lauter
Erster Einwanderungskommissar	Max Thede
Zweiter Einwanderungskommissar	Walter Ulbrich
Louise } Kinder von Louis und Hulda	Kl. Spichala
Leopold } Kinder von Louis und Hulda	Kl. Schreiber

Einwanderer verschiedener Nationen, Brauknechte, Matrosen, Schiffsoffiziere etc.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Um Störungen zu vermeiden, wird im Interesse der werten Besucher höflichst gebeten, die Sitzplätze rechtzeitig einzunehmen.

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Wochentags-Preise.

Mittwoch, den 27. September. Abends 7½ Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung
Der Brand im Opernhaus
Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Donnerstag, den 28. September. Abends 7½ Uhr.
78. öffentliche Vorstellung.
Die blaue Mazur
Operette in 3 Akten von Franz Lehár.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. ½ Stunde vor u. ½ Stunde nach Beginn der Vorstellung statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 27. September 1922. Abends 7 Uhr.

31. Abonnements-Vorstellung.

Don Pasquale

Komische Oper in 3 Akten von Gaetano Donizetti.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Don Pasquale ..... Hans Mang
Doktor Malatesta, Arzt ..... Philipp Kraus
Ernesto, Neffe des Don Pasquale ..... Karl Machatsch
Norina, eine junge Witwe ..... Maria Hartow
Ein Notar ..... Willy Birkenfeld

Ein Haushofmeister, mehrere Bediente, eine Putzmacherin, ein Friseur.

Die Handlung spielt in Rom.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Donnerstag, 28. September. 32. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Rigoletto

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Freitag, den 29. September. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung

Cavalleria rusticana

Hierauf:

Der Bajazzo

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Sonnabend, 30 September. 33. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
In neuer Inszenierung!

Coriolan

Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Sonntag, den 1. Oktober. Vormittags 11½ Uhr.
Gastspiel der Gruppe für neuen Bühnentanz Rudolf von Laban
Nachmittags 2½ Uhr. 2. Nachmittags-Vorstellung.

Mascottchen

Operette in 3 Akten von Walter Bromme.

Abends 6½ Uhr. 34. Abonnements-Vorstellung

Lohengrin

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 28. September 1922. Abends 7 Uhr.

32. Abonnements-Vorstellung.

RIGOLETTO

Oper in 4 Akten von **G. Verdi.** Dichtung nach Viktor Hugo's „le roi s' amuse" von F. M. Piave. Deutsch J. Chr. Gründaum.
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Der Herzog von Mantua	—	Karl Machatsch
Rigoletto, sein Hofnarr	—	Max Kriener
Gilda, dessen Tochter	—	Hanna Siegert
Graf von Monterone	—	Otto Peißner
Graf von Ceprano	—	Richard Grohmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	—	Hilde Wild
Marullo, Kavalier	—	Fritz Tetzloff
Borsa, Höfling	—	Willy Birkenfeld
Sparafucile, ein Bravo	—	Ludwig Hofmann
Maddalena, seine Schwester	—	Helene Balczukat
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	—	Viola Skaria
Ein Anführer der Wache	—	August Bülte
Ein Page der Herzogin	—	Emmy Wassermann

Herren u. Damen vom Hofe, Tänzer u. Tänzerinnen, Pagen, Wachen.
In und bei Mantua. Zeit: 17. Jahrhundert.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Freitag, den 29. September. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung
Cavalleria rusticana
Hierauf:
Der Bajazzo
Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Sonnabend, 30. September. 33. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
In neuer Inszenierung!
Coriolan
Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 29. September 1922. Abends 7 Uhr.

Geschlossene Vorstellung

für den Rat für Arbeiter-Bildung

Cavalleria rusticana

Oper in 1 Aufzug nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von Targoni-Tozetti und G. Menasci.
Deutsch bearbeitet v. Oskar Berggruen. Musik v. **Pietro Mascagni.**
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Santuzza, eine junge Bäuerin		Philomena Herbst
Turiddu, ein junger Bauer	—	Heinz Niessen
Lucia, seine Mutter	—	Helene Balczukat
Alfio, ein Fuhrmann	—	Otto Peißner
Lola, seine Frau	—	Josefine Gerder

Der Pfarrer. Der Meßner. Landleute. Kinder.
Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung u. Musik v. **R. Leoncavallo**
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe		Georg Becker
Nedda, sein Weib	—	Magda Almo
Tonio, Komödiant	—	Philipp Kraus
Beppo, Komödiant	—	Heinz Niessen
Silvio, ein junger Bauer	—	Otto Peißner

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit:
Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

(In der Komödie)

Bajazzo	—	Georg Becker
Colombine	—	Magda Almo
Taddeo	—	Philipp Kraus
Harlekin	—	Heinz Niessen

Größere Pause nach der 1. Oper.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Sonnabend, 30. September. 33. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
In neuer Inszenierung!
Coriolan
Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Sonntag, den 1. Oktober. Vormittags 11½ Uhr.
Gastspiel der Gruppe für neuen Bühnentanz
Rudolf von Laban.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willms

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 30. September 1922. Abends 7 Uhr.

33. Abonnements-Vorstellung.

In neuer Inszenierung

Coriolan

Schauspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Cajus Marcius Coriolanus, ein edler Römer	Hans Grün
Cominius, Anführer gegen die Volsker	Willie Schmitt
Menenius Agrippa, Coriolanus Freund	Walter Thomas
Sicinius Velutus	Volkstribunen Philipp Orlemann
Junius Brutus	Leo Hubermann
Marcius, Coriolans kleiner Sohn	Käthe Wilke
Ein römischer Krieger	Ferdinand Kranz
Tullus Aufidius, Anführer der Volsker	Hans Gerlach
Ein Unterfeldherr des Aufidius	Hans-Herbert Witt
Volumnia, Coriolans Mutter	Josefa Flora
Vorgilia, Coriolans Gemahlin	Pia Mietens
Valeria, Virgilias Freundin	Margarete Mau
Dienerin der Virgilia	Herta Schwarz
1. römischer Bürger	Friedrich Loges
2. " "	Max Anthony
3. " "	Karl Bach
4. " "	Karl Tröndle
5. " "	Guido Seiffert
6. " "	Otto Gruber
Senator der Römer	Hugo Firmbach
Senator der Volsker	Georg Brunow
1. Wache der Volsker	Louis Geißler
2. " "	August Bülte
1. Diener des Aufidius	Willy Birkenfeld
2. " "	Hans-Herbert Witt
3. " "	Fritz Teßloff
1. Hauptmann	Max Anthony
2. "	Friedrich Loges
Ein Adil	Georg Minzlaff

Römer und Volsker, Senatoren, Patrizier, Adilen, Liktoren, Krieger, Bürger, Boten.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Schauspiel-Preise.

Sonntag, den 1. Oktober. Vormittags 11½ Uhr.
Gastspiel der Gruppe für neuen Bühnentanz
Rudolf von Laban.

Nachmittags 2½ Uhr. 2. Nachmittags-Vorstellung.
Mascottchen
Operette in 3 Akten von Walter Bromme.

Abends 6½ Uhr. 34. Abonnements-Vorstellung
Lohengrin
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 1. Oktober 1922. **Vormittags 11½ Uhr.**

Gastspiel d. Gruppe für neuen Bühnentanz Rudolf v. Laban

Nachmittags 2½ Uhr. **2. Nachmittags-Vorstellung.**

Mascottchen

Operette in 3 Akten von Walter Bromme.

Abends 6½ Uhr. **34. Abonnements-Vorstellung.**

LOHENGRIN

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Heinrich der Vogler, deutscher König	—	Josef Frank
Lohengrin	—	Karl Machatsch
Elsa von Brabant	—	Margarethe Maschmann
Herzog Gottfried, ihr Bruder	—	Gertrud Wismer
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	—	Max Kriener
Ortrud, seine Gemahlin	—	Philomena Herbst
Der Heerrufer des Königs	—	Otto Peißner
Edle von Brabant	—	Heinz Nießen
	—	Willy Birkenfeld
	—	Richard Grohmann
	—	Fritz Tetzloff
Pagen der Elsa	—	Christa Gerard
	—	Hilde Wild
	—	Viola Skaria
	—	Helene Balczukat

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen. Edelfrauen. Marschälle. Ritter. Pagen. Diener. Knechte. Volk.

Ort der Handlung: Antwerpen. — Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Sonntags-Preise.

Montag, 2. Oktober. 35. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Coriolan

Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Dienstag, den 3. Oktober. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Lehrerverein

Cavalleria rusticana

Hierauf:

Der Bajazzo

Kartenverkauf nur durch den Lehrerverein.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willars Buchdruckerei

VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 2. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

35. Abonnements-Vorstellung.

Coriolan

Schauspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Cajus Marcius Coriolanus, ein edler Römer	Hans Grün
Cominius, Anführer gegen die Volsker	Willie Schmitt
Menenius Agrippa, Coriolanus Freund	Walter Thomas
Sicinius Velutus, Volkstribunen	Philipp Orlemann
Junius Brutus, Volkstribunen	Leo Hubermann
Marcius, Coriolans kleiner Sohn	Käthe Wilke
Ein römischer Krieger	Ferdinand Kranz
Tullus Aufidius, Anführer der Volsker	Hans Gerlach
Ein Unterfeldherr des Aufidius	Hans-Herbert Witt
Volumnia, Coriolans Mutter	Josefa Flora
Vorgilia, Coriolans Gemahlin	Via Mietens
Valeria, Virgilias Freundin	Margarete Mau
Dienerin der Virgilia	Herta Schwarz
1. römischer Bürger	Friedrich Loges
2. " "	Max Anthony
3. " "	Karl Bach
4. " "	Karl Tröndle
5. " "	Guido Seiffert
6. " "	Otto Gruber
Senator der Römer	Hugo Firmbach
Senator der Volsker	Georg Brunow
1. Wache der Volsker	Louis Geißler
2. " " "	August Bülte
1. Diener des Aufidius	Paul Dehn
2. " " "	Hans-Herbert Witt
3. " " "	Fritz Teschloff
1. Hauptmann	Max Anthony
2. "	Friedrich Loges
Ein Adil	Georg Minzlaff

Römer und Volsker, Senatoren, Patrizier, Adilen, Liktoren, Krieger, Bürger, Boten.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Schauspiel-Preise.

Dienstag, den 3. Oktober. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Lehrerverein
Cavalleria rusticana
Hierauf:
Der Bajazzo
Kartenverkauf nur durch den Lehrerverein.

Mittwoch, 4. Oktober. 36. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
Don Pasquale
Komische Oper in 3 Akten von Donizetti.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 3. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung
für den Lehrer-Verein.

Cavalleria rusticana

Oper in 1 Aufzug nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von Targoni-Tozetti und G. Menasci.
Deutsch bearbeitet v. Oskar Berggruen. Musik v. **Pietro Mascagni.**
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Santuzza, eine junge Bäuerin		Philomena Herbst
Turiddu, ein junger Bauer	—	Karl Machatsch
Lucia, seine Mutter	—	Helene Balczukat
Alfio, ein Fuhrmann	—	Otto Peißner
Lola, seine Frau	—	Josefine Gerder

Der Pfarrer. Der Meßner. Landleute. Kinder.
Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung u. Musik v. **R. Leoncavallo**
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe		Georg Becker
Nedda, sein Weib	—	Magda Almo
Tonio, Komödiant	—	Max Kriener
Beppo, Komödiant	—	Heinz Niessen
Silvio, ein junger Bauer	—	Otto Peißner

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit:
Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

(In der Komödie)

Bajazzo	—	Georg Becker
Colombine	—	Magda Almo
Taddeo	—	Max Kriener
Harlekin	—	Heinz Niessen

Größere Pause nach der 1. Oper.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Kartenverkauf nur durch den Lehrer-Verein.

Mittwoch, 4. Oktober. 36. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Don Pasquale
Komische Oper in 3 Akten von Donizetti.

Donnerstag, 5. Oktober. 37. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.
Zur Erinnerung an die Uraufführung vor 150 Jahren in Hamburg

Emilia Galotti
Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße 3

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 4. Oktober 1922. Abends 7 Uhr.

36. Abonnements-Vorstellung.

Mittwoch, 4. Oktober. 36 Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Infolge Erkrankung von Frau Hartow statt: **Don Pasquale**

Rigoletto

Oper in 4 Akten von **G. Verdi.** Dichtung nach Viktor Hugo's „le roi s' amuse" von F. M. Piave. Deutsch J. Chr. Gründbaum.
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Der Herzog von Mantua	—	Karl Machatsch
Rigoletto, sein Hofnarr	—	Philipp Kraus
Gilda, dessen Tochter	—	Hanna Siegert
Graf von Monterone	—	Otto Peißner
Graf von Ceprano	—	Richard Grohmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	—	Hilde Wild
Marullo, Kavalier	—	Fritz Tetzloff
Borsa, Höfling	—	Willy Birkenfeld
Sparafucile, ein Bravo	—	Ludwig Hofmann
Maddalena, seine Schwester	—	Helene Balzukat
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	—	Viola Skaria
Ein Anführer der Wache	—	August Bülte
Ein Page der Herzogin	—	Emmy Wassermann

Herren u. Damen vom Hofe, Tänzer u. Tänzerinnen, Pagen, Wachen.
In und bei Mantua. Zeit: 17. Jahrhundert.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch ein Gongzeichen bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Donnerstag, 5. Oktober. 37. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.
Zur Erinnerung an die Uraufführung vor 150 Jahren in Hamburg
Emilia Galotti
Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Freitag, 6. Oktober. 38. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
Das Nachtlager zu Granada
Romantische Oper in 2 Akten von C. Kreutzer.
Hierauf:
Susannens Geheimnis
Oper in 1 Akt von E. Wolff-Ferrari.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 5. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

37. Abonnements-Vorstellung.

Zur Erinnerung an die Erstaufführung vor 150 Jahren in Hamburg

Emilia Galotti

Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Emilia Galotti	—	Pia Mietens
Odoardo Galotti } Eltern der Emilia	—	Hans Gerlach
Claudia Galotti }	—	Else Kühling
Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	—	Willie Schmitt
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	—	Leo Hubermann
Camillo Rota, einer von des Prinzen Räten		Karl Bach
Conti, Maler	—	Ferdinand Krantz
Graf Appiani	—	Hugo Firmbach
Gräfin Orsina	—	Josefa Flora
Angelo, Bandit	—	Karl Tröndle
Pirro	—	Friedrich Loges
Kammerdiener	—	Fritz Dökel
Battista	—	Meno Anthony

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr ¾10 Uhr.**

Schauspiel-Preise.

Freitag, 6. Oktober. 38. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Das Nachtlager zu Granada
Romantische Oper in 2 Akten von C. Kreutzer.

Hierauf:

Susannens Geheimnis
Oper in 1 Akt von E. Wolff-Ferrari.

Sonnabend, 7. Oktober. 39. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Der Troubadour
Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße 3

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 6. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

38. Abonnements-Vorstellung.

Das Nachtlager zu Granada

Romantische Oper in 2 Akten von **Conradin Kreutzer.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Gabriele	—	—	Magda Almo
Gomez, ein junger Hirt	—	—	Heinz Nissen
Ein Jäger	—	—	Philipp Kraus
Graf Otto, ein deutscher Ritter	—	—	Richard Grohmann
Pedro } Hirten	—	—	Hanz Mang
Basco } Hirten	—	—	Willi Birkenfeld
Ambrosio, ein Hirt, Gabrielens Oheim		—	Ludwig Hofmann

Jäger, Hirten.

Ort der Handlung: Spanien. Zeit: 1550.

Hierauf:

Susannens Geheimnis

Intermezzo in 1 Akt von E. Wolf-Ferrari.

Spielleitung: Charles Moor.

Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Graf Gil . . . . . Philipp Kraus
Gräfin Susanne . . . . . Maria Hartow
Sante, Diener . . . . . Willy Birkenfeld

Ort der Handlung: Piemont. — Zeit: Gegenwart.

Größere Pause nach der 1. Oper.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Sonnabend, 7. Oktober. 39. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Der Troubadour

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Sonntag, 8. Oktober. Nachmittags 2½ Uhr.
3. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.

Die keusche Susanne

Operette in 3 Akten von Georg Okonkowski.
Musik von Jean Gilbert.

Abends 6 Uhr. 40. Abonnements-Vorstellung

Die Meistersinger v. Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 7. Oktober 1922. Abends 7 Uhr.

39. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour

Oper in 4 Akten. Text nach A. Camerano und G. Poch
Musik von **G. Verdi**.

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musik. Leitung: Friedrich Blankenburg.

Der Graf von Luna	Otto Peißner
Leonore	Hanna Siegert
Azucena, eine Zigeunerin	Else Blume
Manrico	Karl Machatsch
Ferrando	Ludwig Hofmann
Ines	Viola Skaria
Ruiz	Willy Birkenfeld
Ein alter Zigeuner	Franz Büstrich
Ein Bote	Richard Grohmann

Diener. Zigeuner. Krieger.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaya, teils Arragonien.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Kleine Opern-Preise.

Sonntag, 8. Oktober. Nachmittags 2½ Uhr.
3. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.

Die keusche Susanne

Operette in 3 Akten von Georg Okonkowski.
Musik von Jean Gilbert.

Abends 6½ Uhr. 40. Abonnements-Vorstellung

Die Meistersinger v. Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Montag, 9. Oktober. 41. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Ballerina des Königs

Lustspiel in 4 Akten von Rudolf Presber und Leo Walther Stein.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße 3

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 8. Oktober 1922. **Nachmittags 2½ Uhr.**

3. Nachmittags-Vorstellung. Nachm.-Opern-Preise.

Die keusche Susanne

Operette in 3 Akten von Georg Okonkowski. Musik von Jean Gilbert.

Abends 6½ Uhr. **40. Abonnements-Vorstellung.**

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Hans Sachs, Schuster	—	—	Max Kriener
Veit Pogner, Goldschmied	—	—	Josef Frank
Kunz Vogelsang, Kürschner	—	—	Richard Grohmann
Konrad Nachtigall, Spengler	—	—	Otto Peißner
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	Meister-	—	Hans Mang
Fritz Kothner, Bäcker	singer	—	Philipp Kraus
Balthasar Zorn, Zinngießer		—	Willy Birkenfeld
Ulrich Eislinger, Würzkrämer	—	—	Georg Minzlaff
Augustin Moser, Schneider	—	—	Fritz Dökel
Hermann Ortel, Seifensieder	—	—	Fritz Tetzloff
Hans Schwartz, Strumpfwirker	—	—	Henry Renneberg
Hans Foltz, Kupferschmied	—	—	Ludwig Hofmann
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken			Georg Becker
David, Sachsens Lehrbube	—	—	Heinz Nießen
Eva, Pogners Tochter	—	—	Margarete Maschmann
Magdalene, Evas Amme	—	—	Else Blume
Ein Nachtwächter	—	—	Fritz Grube

Bürger, Frauen aller Zünfte, Lehrbuben, Mädchen, Volk.

Schauplatz der Handlung: Nürnberg. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche.
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsen's.
3. Aufzug: a) Sachsen's Werkstatt. b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz.

Unter Mitwirkung des Extrachores.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende ungefähr 11¼ Uhr.

Sonntags-Preise.

Montag, 9. Oktober. 41. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Ballerina des Königs

Lustspiel in 4 Akten von Rudolf Presber und Leo Walther Stein.

Dienstag, den 10. Oktober. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung

Die Jüdin

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Montag, den 9. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

41. Abonnements-Vorstellung.

Die Ballerina des Königs

Lustspiel in 4 Akten von Rudolf Presber u. Leo Walter Stein.
In Scene gesetzt von Georg Brunow.

Friedrich II., König von Preußen	Philipp Orlemann
Minister von Podewils	Meno Anthony
Graf Schulenburg, Generaladjutant	Ferdinand Krantz
General von Winterfeld	Fritz Tetzloff
Rittmeister von Alvensleben	Hugo Firmbach
Wenzel von Knobelsdorff	Hans Gerlach
Freiherr von Swerts, Kammerherr und directeur des spectacles	Walter Thomaß
Karl Ludwig von Cocceji, Hof- und Legationsrat	Willie Schmitt
Graun, Hofkapellmeister	Reinhard Zapf
Sir Sington	Karl Bach
Nepomuck Cori, Garderobeninspektor	Friedrich Loges
Mayer, Haushofmeister des Grafen Dohna in Wien	Karl Bach
Fredersdorff, Kämmerer des Königs	Karl Tröndle
Barbara Campanini (Barbarina)	Margarethe Dinghaus
Ihre Mutter	Emma Frühling
I. Page	Pia Mietens
II. Page	Friedel Nowack
Lisbeth	Hertha Schwarz
Schulz	Ferdinand Krantz
Diener	Otto Schumann

Ort der Handlung: In den ersten drei Akten Berlin, im letzten Potsdam, Sanssoucie.
Zeit: I. Akt 1743, II. Akt 1744, III. Akt 1746, IV. Akt 30 Jahre später.

Größere Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Schauspiel-Preise.

Dienstag, den 10. Oktober. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung
Die Jüdin
Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Mittwoch, 11. Oktober. 42. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
CARMEN
Große Oper in 4 Akten von G. Bizet.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße 3

Modewa
Elegante Damen-
-Konfektion. An-
nach Maß
H. G. Delmenh
Der Anzug
JOHS. B
geprüfter Schne
Delmenhorst, Neuestr. 28.
oldschmi
ried Auerhann
rstklassige Herre
sowie Schuhwa
nten SALAMANDER-S
kturwaren
TRAURING
UHREN, GOLD-
SILBERWAREN
Sorgfältigste Ausführ
NEUARBEITEN
REPARATUREN
JULIUS SAMU
UHRMACHERMEIST
Bremerstraße 115.
Verwenden Sie nur
„HEI-D
Backpulver
von
Heinr. Diercks
allgemein das gut
genannt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 10. Oktober 1922. Abends 7 Uhr.

Geschlossene Vorstellung

für den Rat für Arbeiter-Bildung

Die Jüdin

Oper in 5 Akten.

Text nach Scribe von F. Ellmenreich. Musik von **Halévy.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musikal. Leitung: Manfred Gurlitt.

Kaiser Sigismund	Louis Geißler
Kardinal Johann v. Brogny, Präsident des Konzils	Josef Frank
Leopold, Reichsfürst, Kaiserlicher Feldherr	Heinz Nießen
Eleazar, ein Jude	Georg Becker
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Otto Peißner
Prinzessin Eudora, Nichte des Kaisers	Hanna Siegert
Recha, Eleazars Tochter	Philomena Herbst
Ein Ausrufer	Fritz Tetzloff
Ein Offizier	Fritz Dökel

Ort der Handlung: Konstanz. — Zeit: 1414.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Mittwoch, 11. Oktober. 42. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

CARMEN

Große Oper in 4 Akten von G. Bizet.

Donnerstag, 12. Oktober. 43. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Cavalleria rusticana

Oper in einem Aufzuge von P. Mascagni.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Syke

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 11. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

42. Abonnements-Vorstellung.

CARMEN

Große Oper in 4 Akten von Henry Meilhac und Ludwig Halevy.
Musik von **Georges Bizet.**

Spielleitung: Paul Stiegler. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Carmen	Maria Hartow
Don José, Sergeant	Karl Machatsch
Escamillo, Stierfechter	Max Kriener
Zuniga, Leutnant	Ludwig Hofmann
Morales, Sergeant	Otto Peißner
Micaela, ein Bauernmädchen	Magda Almo
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	August Bülte
Dancairo, Remendado, Schmuggler	Richard Grohmann, Willy Birkenfeld
Frasquita, Mercedes, Zigeunermädchen	Hilde Wild, Helene Balczukat
Ein Offizier	Fritz Dökel

Soldaten. Straßenjungen. Zigarrenarbeiterinnen. Schmuggler. Volk.

Ort der Handlung: Sevilla und Umgegend. Zeit: 1820.

Die Tänze sind einstudiert von Lisel Pink-Pank, ausgeführt von derselben und den Damen des Ballets.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Donnerstag, 12. Oktober. 43. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Cavalleria rusticana
Oper in einem Aufzuge von P. Mascagni.

Hierauf:

Der Bajazzo
Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Freitag, 13. Oktober. 44. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Nibelungen (I. Abend)
Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel

I. Abteilung:
Der gehörnte Siegfried
Vorspiel in einem Aufzug.

II. Abteilung:
Siegfrieds Tod
Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1¼ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße 1

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 12. Oktober 1922. Abends 7 Uhr.

43. Abonnements-Vorstellung.

Cavalleria rusticana

Oper in 1 Aufzug nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von Targoni-Tozetti und G. Menasci.
Deutsch bearbeitet v. Oskar Berggruen. Musik v. **Pietro Mascagni.**
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Santuzza, eine junge Bäuerin	Margarethe Maschmann
Turiddu, ein junger Bauer	Heinz Niessen
Lucia, seine Mutter	Helene Balczukat
Alfio, ein Fuhrmann	Otto Peißner
Lola, seine Frau	Josefine Gerder

Der Pfarrer. Der Meßner. Landleute. Kinder.
Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung u. Musik v. **R. Leoncavallo**
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe	Georg Becker
Nedda, sein Weib	Magda Almo
Tonio, Komödiant	Philipp Kraus
Beppo, Komödiant	Heinz Niessen
Silvio, ein junger Bauer	Otto Peißner

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit:
Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

(In der Komödie)

Bajazzo	Georg Becker
Colombine	Magda Almo
Taddeo	Philipp Kraus
Harlekin	Heinz Niessen

Größere Pause nach der 1. Oper.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Freitag, 13. Oktober. 44. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Nibelungen (I. Abend)

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel

I. Abteilung:

Der gehörnte Siegfried

Vorspiel in einem Aufzug.

II. Abteilung:

Siegfrieds Tod

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Sonnabend, 14. Oktober. 45. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Don Pasquale

Komische Oper in 3 Akten von Donizetti.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße 1

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 13. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

44. Abonnements-Vorstellung.

Die Nibelungen

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Friedrich Hebbel.
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Erster Abend:

Der gehörnte Siegfried

Vorspiel in einem Aufzuge.

König Gunther	Hugo Firmbach
Hagen Tronje	Hans Grün
Dankwart, dessen Bruder	Walter Thomas
Volker, der Spielmann	Philipp Orlemann
Gerenot, Giselher } Brüder des Königs	Ferdinand Krantz / Hans-Herbert Witt
Siegfried	Willie Schmitt
Ute, die Witwe des Königs Dankwart	Else Kübling
Kriemhild, ihre Tochter	Pia Mietens

Siegfrieds Tod

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

König Gunther	Hugo Firmbach
Hagen Tronje	Hans Grün
Dankwart, dessen Bruder	Walter Thomas
Volker, der Spielmann	Philipp Orlemann
Gerenot, Giselher } Brüder des Königs	Ferdinand Krantz / Hans-Herbert Witt
Wulf, Truchs } Recken	Friedrich Loges / Carl Tröndle
Rumolt, der Küchenmeister	Meno Anthony
Siegfried	Willie Schmitt
Ute, die Witwe des Königs Dankwart	Else Kübling
Kriemhild	Pia Mietens
Brunhild, Königin von Isenland	Josefa Flora
Frigga, ihre Amme	Emma Frühling
Ein Kaplan	Leo Hubermann
Ein Kämmerer	Karl Bach

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Schauspiel-Preise.

Sonnabend, den 14. Oktober, abends 7 Uhr. **Don Pasquale,** Oper in 3 Akten von Donizetti.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße 3

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 14. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

45. Abonnements-Vorstellung.

Don Pasquale

Komische Oper in 3 Akten von Gaetano Donizetti.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Don Pasquale.....Hans Mang
Doktor Malatesta, Arzt.....Philipp Kraus
Ernesto, Neffe des Don Pasquale.....Karl Machatsch
Norina, eine junge Witwe.....Maria Hartow
Ein Notar.....Willy Birkenfeld

Ein Haushofmeister, mehrere Bediente, eine Putzmacherin, ein Friseur.

Die Handlung spielt in Rom.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Sonntag, den 15. Oktober. Vormittags 11 Uhr.
2. literarische Morgenfeier.
Wolfgang Amadeus Mozart
Bastien und Bastienne, Komische Oper in 1 Akt
Hierauf: **TANZE.**
Nachmittags 2½ Uhr. 4. Nachmittags-Vorstellung.
Mascottchen
Operette in 3 Akten von Walter Bromme.
Abends 7 Uhr. 46. Abonnements-Vorstellung.
In neuer Einstudierung:
Die Stumme von Portici
Große Oper in 5 Akten von D. F. E. Auber.

Montag, 16. Oktober. 47. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.
Die Nibelungen (II. Abend)
Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen v. Fr. Hebbel
III. Abteilung:
Kriemhilds Rache
Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße 3



Stadttheater am Wall

Sonntag, den 15. Oktober 1922. **Vormittags 11 Uhr.**

(2. literarische Morgenfeier.)

Wolfgang Amadeus Mozart

Bastien und Bastienne, Komische Oper in einem Akt. Hierauf: **Tänze.**

Nachmittags 2½ Uhr. **4. Nachmittags-Vorstellung.**

Mascottchen

Operette in 3 Akten von Walter Bromme.

Abends 7 Uhr. **46. Abonnements-Vorstellung.**

In neuer Einstudierung.

Die Stumme von Portici

Große Oper in 5 Akten von D. F. E. Auber.

In Szene gesetzt von Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Alfonso, Sohn des Vizekönigs Grafen von Neapel	–	Heinz Nießen
Elvira, spanische Prinzessin, dessen Verlobte	–	Hanna Siegert
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter	–	Willy Birkenfeld
Selva, Offizier der Leibwache des Vizekönigs	–	Otto Beißner
Masaniello, ein Neapolitanischer Fischer	–	Georg Becker
Fenella, seine Schwester	–	Friedel Nowack
Pietro, Fischer	–	Ludwig Hofmann
Borella, „	–	Richard Grohmann
Moreno, „	–	Fritz Tetzloff
Eine Ehrendame	–	Viola Skaria

Edelherren, Edeldamen, Ceremonienmeister, Offiziere, Soldaten, Bürgermeister, Ratsherren, Bürger, Tänzer und Tänzerinnen, Fischer und Fischerinnen, Volk.

Ort der Handlung: Neapel und Portici bei Neapel.

Zeit: 1647.

Größere Pausen nach dem 2. und 4. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Sonntags-Preise.

Montag, 16. Oktober. 47. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Die Nibelungen (II. Abend)

III. Abteilung:

Kriemhilds Rache

Dienstag, den 17. Oktober. Abends 7 Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung

Coriolan

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße 3

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Montag, den 16. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

47. Abonnements-Vorstellung.

Die Nibelungen

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Friedrich Hebbel
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Zweiter Abend:

Kriemhilds Rache

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

König Gunther	Hugo Firmbach
Hagen Tronje	Hans Grün
Volker	Philipp Orlemann
Dankwart	Walter Thomas
Rumolt	Meno Anthony
Gerenot	Ferdinand Kranz
Giselher	Hans-Herbert Witt
König Etzel	Leo Hubermann
Dietrich von Bern	Hans Gerlach
Hildebrant, sein Waffenmeister	Karl Tröndle
Markgraf Rüdeger	Georg Brunow
Iring, Thüring — nordische Könige	Karl Bach, Fritz Tetzloff
Werbel, Swemmel — Etzels Geiger	Friedrich Loges, Ernst Stricker
Ute	Else Kübling
Kriemhild	Pia Mietens
Götelinde, Rüdegers Gemahlin	Margarethe Dinghaus
Gudrun, deren Tochter	Friedel Nowack
Ein Pilgrim	Otto Diekmann
Ein Heune	Eduard Möller
Otnit, ein Kind	Kl. Wilkens
Eckewart	Max Thede
Kaplan	Louis Geißler

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende **ungefähr 10 Uhr.**

Schauspiel-Preise.

Dienstag, den 17. Oktober. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung

Coriolan

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Mittwoch, 18. Oktober. 48. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Undine

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen von A. Lortzing.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI

STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 17. Oktober 1922. Abends 7 Uhr.

Geschlossene Vorstellung

für den Rat für Arbeiter-Bildung

CORIOLAN

Schauspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Cajus Marcius Coriolanus, ein edler Römer	Hans Grün
Cominius, Anführer gegen die Volsker	Willie Schmitt
Menenius Agrippa, Coriolanus Freund	Walter Thomas
Sicinius Velutus	Volkstribunen — Philipp Orlemann
Junius Brutus	Volkstribunen — Leo Hubermann
Marcius, Coriolans kleiner Sohn	Käthe Wilke
Ein römischer Krieger	Ferdinand Krantz
Tullus Aufidius, Anführer der Volsker	Hans Gerlach
Ein Unterfeldherr des Aufidius	Hans-Herbert Witt
Volumnia, Coriolans Mutter	Josefa Flora
Virgilia, Coriolans Gemahlin	Pia Mietens
Valeria, Virgilias Freundin	Margarete Mau
Dienerin der Virgilia	Herta Schwarz
1. römischer Bürger	Friedrich Loges
2. „ „	Max Anthony
3. „ „	Karl Bach
4. „ „	Karl Tröndle
5. „ „	Guido Seiffert
6. „ „	Otto Gruber
Senator der Römer	Hugo Firmbach
Senator der Volsker	Georg Brunow
1. Wache der Volsker	Louis Geißler
2. „ „	August Bülte
1. Diener des Aufidius	Paul Dehn
2. „ „	Hans-Herbert Witt
3. „ „	Fritz Tetzloff
1. Hauptmann	Max Anthony
2. „	Friedrich Loges
Ein Adil	Georg Minzlaff

Römer und Volsker, Senatoren, Patrizier, Adilen, Liktoren, Krieger, Bürger, Boten.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Mittwoch, 18. Oktober. 48. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Undine

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen von A. Lortzing.

Donnerstag, den 19. Oktober. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung f. d. Theater-Interessengemeinschaft

Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Kartenverkauf nur durch die Interessengemeinschaft.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI

STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 18. Oktober 1922. Abends 7 Uhr.

48. Abonnements-Vorstellung.

UNDINE

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen. Dichtung u. Musik v. **Albert Lortzing.**
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Friedrich Blankenburg.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrichs	—	Hilde Wild
Ritter Hugo von Ringstetten	—	Heinz Nießen
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	—	Otto Peißner
Tobias, ein alter Fischer	—	Fritz Tezloff
Marthe, sein Weib	—	Helene Balzukat
Undine, ihre Pflegetochter	—	Magda Almo
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster „Maria Gruß"	—	Ludwig Hofmann
Veit, Hugos Schildknappe	—	Willy Birkenfeld
Hans, Kellermeister	—	Hans Mang
Ein Herold	—	Fritz Dökel

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der 2. in der Reichsstadt im herzoglichen Schloß, der 3. und 4. Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten

Zeit: Um das Jahr 1450.

Im 2. Akt: Festlicher Tanz, arrangiert von Liesel Pink-Pank, ausgeführt von derselben und den Damen des Ballets.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Kleine Opern-Preise.

Donnerstag, den 19. Oktober. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung f. d. Theater-Interessengemeinschaft

Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Kartenverkauf nur durch die Interessengemeinschaft.

Freitag, 20. Oktober. 49. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Madame Butterfly
Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 19. Oktober 1922. Abends 7 Uhr.

Geschlossene Vorstellung

für die Theater-Interessengemeinschaft

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Hermann, Landgraf von Thüringen	—	—	Ludwig Hofmann
Tannhäuser,	—	—	Georg Becker
Wolfram von Eschenbach,	—	—	Philipp Kraus
Walter v. d. Vogelweide,	Ritter und	—	Heinz Nießen
Biterolf,	Sänger	—	Hans Mang
Heinrich der Schreiber,	—	—	Willy Birkenfeld
Reimar von Zweter,	—	—	Fritz Tetzloff
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	—	—	Magarete Maschmann
Venus	—	—	Philomena Herbst
Ein junger Hirte	—	—	Hilde Wild
Edelknaben	—	—	Christa Gerard
	—	—	Ursel Verdonck
	—	—	Viola Skaria
	—	—	Gertrud Walt

Thüringische Grafen, Ritter u. Edle, Sirenen, Najaden, Bachantinnen, ältere und jüngere Pilger.

Ort der Handlung: Thüringen. Anfang des 13. Jahrhunderts.

Schauplatz der Handlung: 1. Akt: Venus-Grotte im Hörselberg. Verwandlung u. 3. Akt: Waldlandschaft mit Blick auf die Wartburg. 2. Akt: Wartburghalle.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Kartenverkauf nur durch die Interessengemeinschaft.

Freitag, 20. Oktober. 49. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Sonnabend, 21 Oktober. 50. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 6 Uhr.

Einmaliges Gastspiel Joseph Groenen
von der Staatsoper in Wien

Die Meistersinger v. Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.



Stadttheater am Wall

Freitag, den 20. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

49. Abonnements-Vorstellung.

Madame Butterfly

Japanische Tragödie in 3 Akten von L. Illica u. G. Giacosa.
Deutsch von Alfred Brüggemann. Musik von **Giacomo Puccini**.
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Maria Hartow
Suzuki, Cho-Cho-San's Dienerin	Helene Balczukat
Kate Linkerton	Viola Skaria
B. F. Linkerton, Leutnant in der Marine	Karl Machatsch
Sharpless, Konsul der verein. Staaten in Nagasaki	Philipp Kraus
Goro, Nakodo	Willy Birkenfeld
Der Fürst Yamadori	Heinz Nießen
Onkel Bonze	Richard Grohmann
Yakusidé	Georg Minzlaff
Der kaiserliche Kommissär	Fritz Tetzloff
Der Standesbeamte	Fritz Dökel
Die Mutter Cho-Cho-San's	Mascha Tetzloff
Die Tante	Ursel Verdonk
Die Base	Christa Gerard
Das Kind	kl. Wilke

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San. Diener.
Ort der Handlung: Nagasaki.

Pause nach dem 1. Akt

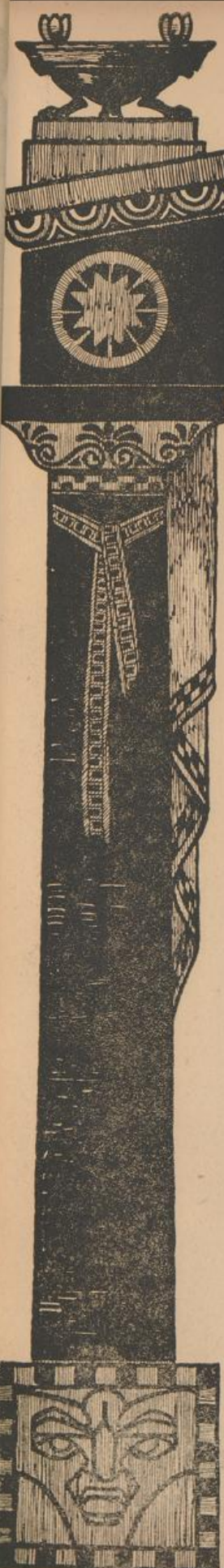
Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Sonnabend, 21. Oktober. 50. Abonnem.-Vorstellung.
Anfang **6** Uhr.
Einmaliges Gastspiel Joseph Groenen
von der Staatsoper in Wien
Die Meistersinger v. Nürnberg
Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Sonntag, 22. Oktober. Nachmittags 2½ Uhr.
5. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.
Die Kaiserin
Operette in 3 Akten von Leo Fall.
Abends 7 Uhr. 51. Abonnements-Vorstellung.
CARMEN
Große Oper in 4 Akten von G. Bizet.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.



VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wa

Sonnabend, den 21. Oktober 1922. **Abends 6 Uhr.**

50. Abonnements-Vorstellung.

Einmaliges Gastspiel Joseph Groenen

von der Staatsoper in Wien

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

* * *

Hans Sachs, Schuster	—	—	Ludwig Hofmann
Veit Pogner, Goldschmied	—	—	Willy Birkenfeld
Kunz Vogelsang, Kürschner	—	—	Otto Peißner
Konrad Nachtigall, Spengler	—	—	Hans Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	Meister-	—	Philipp Kraus
Fritz Kothner, Bäcker	singer	—	Richard Grohmann
Balthasar Zorn, Zinngießer		—	Georg Minzlaff
Ulrich Eislinger, Würzkrämer	—	—	Fritz Dökel
Augustin Moser, Schneider	—	—	Fritz Tetzloff
Hermann Ortel, Seifensieder	—	—	Henry Renneberg
Hans Schwarz, Strumpfwirker	—	—	August Bülte
Hans Foltz, Kupferschmied	—	—	Georg Becker
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken			Heinz Nießen
David, Sachsens Lehrbube	—	—	Margarete Maschmann
Eva, Pogners Tochter	—	—	Else Blume
Magdalene, Evas Amme	—	—	Fritz Grube
Ein Nachtwächter	—	—	

Bürger, Frauen aller Zünfte, Lehrbuben, Mädchen, Volk.

Schauplatz der Handlung: Nürnberg. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche.

2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsen's.

3. Aufzug: a) Sachsen's Werkstatt. b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz.

Unter Mitwirkung des Extrachores.

* * * Hans Sachs — — — Joseph Groenen.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.

Sonntags-Preise.

Sonntag, 22. Oktober. **Nachmittags 2½ Uhr.**
5. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Leo Fall.

Abends 7 Uhr. 51. Abonnements-Vorstellung.

CARMEN

Große Oper in 4 Akten von G. Bizet.

Montag, 23. Oktober. 52. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Neuheit! Erstaufführung Neuheit

Winterballade

Dramat. Dichtung in 7 Bildern von Gerhart Hauptmann

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 22. Oktober 1922. **Nachmittags 2½ Uhr.**
5. Nachmittags-Vorstellung. Nachm.-Opern-Preise.

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Leo Fall.

Abends 7 Uhr. **51. Abonnements-Vorstellung.**

CARMEN

Große Oper in 4 Akten von Henry Meilhac und Ludwig Halevy.
Musik von **Georges Bizet.**

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Carmen	—	Maria Hartow
Don José, Sergeant	—	Karl Machatsch
Escamillo, Stierfechter	—	Max Kriener
Zuniga, Leutnant	—	Ludwig Hofmann
Morales, Sergeant	—	Richard Grohmann
Micaela, ein Bauernmädchen	—	Magda Almo
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	—	August Bülte
Dancairo, Remendado,	Schmuggler	Richard Grohmann, Willy Birkenfeld
Frasquita, Mercedes	Zigeunermädchen	Hilde Wild, Helene Balczukat
Ein Offizier	—	Fritz Dökel

Soldaten. Straßenjungen. Zigarrenarbeiterinnen. Schmuggler. Volk.
Ort der Handlung: Sevilla und Umgegend. Zeit: 1820.
Die Tänze sind einstudiert von Lisel Pink-Pank, ausgeführt von derselben und den Damen des Ballets.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Sonntags-Preise.

Montag, 23. Oktober. 52. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.
Neuheit! Erstaufführung Neuheit!

Winterballade

Dramat. Dichtung in 7 Bildern von Gerhart Hauptmann

Dienstag, den 24. Oktober. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Lehrerverein

Coriolan

Kartenverkauf nur durch den Lehrerverein.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Montag, den 23. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

52. Abonnements-Vorstellung.

Neuheit! **Erstaufführung.** **Neuheit!**

Winterballade

Dramatische Dichtung in 7 Bildern von Gerhart Hauptmann.
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Pfarrer Arne	Hans Gerlach
Pfarrerin	Josefa Flora
Pfarrer Arnesohn	Leo Hubermann
Berghild, seine Tochter	Friedel Nowack
Torarin, Handelsmann	Walter Thomaß
Katrin, seine Schwester	Else Kühling
Elsalil, beider Nichte	Pia Mietens
Sir Archie	Hans Grün
Sir Donald	Hugo Firmbach
Sir Douglas	Philipp Orlemann
Fredrick	Meno Anthony
Amtmann	Karl Tröndle
Bauer von Branehoe	Friedrich Loges
Anne, seine Tochter	Herta Schwarz
Olaf, Knecht Arnes	Ferdinand Kranz
Magd Arnes	Margarete Mau
Hilfsgeistlicher	Hans-Herbert Witt

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 4. Bild.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Schauspiel-Preise.

Dienstag, den 24. Oktober. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Lehrerverein

Coriolan

Kartenverkauf nur durch den Lehrerverein.

Mittwoch, 25. Oktober. 53. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Die Stumme von Portici

Große Oper in 5 Akten von D. F. E. Auber.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.



Stadttheater am Wall

Dienstag, den 24. Oktober 1922. Abends 7 Uhr.

Geschlossene Vorstellung

für den Lehrer-Verein.

CORIOLAN

Schauspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Cajus Marcius Coriolanus, ein edler Römer	Hans Grün
Cominius, Anführer gegen die Volsker	Willie Schmitt
Menenius Agrippa, Coriolanus Freund	Walter Thomas
Sicinius Velutus	Philipp Orlemann
Junius Brutus	Leo Hubermann
Marcius, Coriolans kleiner Sohn	Käthe Wilke
Ein römischer Krieger	Ferdinand Kranz
Tullus Aufidius, Anführer der Volsker	Hans Gerlach
Ein Unterfeldherr des Aufidius	Hans-Herbert Witt
Volumnia, Coriolans Mutter	Josefa Flora
Virgilia, Coriolans Gemahlin	Pia Mietens
Valeria, Virgilias Freundin	Margarete Mau
Dienerin der Virgilia	Herta Schwarz
1. römischer Bürger	Friedrich Loges
2. „ „	Max Anthony
3. „ „	Karl Bach
4. „ „	Karl Tröndle
5. „ „	Guido Seiffert
6. „ „	Otto Gruber
Senator der Römer	Hugo Firmbach
Senator der Volsker	Hans Ritterhoff
1. Wache der Volsker	Louis Geißler
2. „ „ „	August Bülte
1. Diener des Aufidius	Willy Birkenfeld
2. „ „ „	Hans-Herbert Witt
3. „ „ „	Erich Kabitzky
1. Hauptmann	Max Anthony
2. „	Friedrich Loges
Ein Ädil	Georg Minzlaff

Römer und Volsker, Senatoren, Patrizier, Ädilen, Liktoren, Krieger, Bürger, Boten.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Kartenverkauf nur durch den Lehrer-Verein.

Mittwoch, 25. Oktober. 53. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Die Stumme von Portici

Große Oper in 5 Akten von D. F. E. Auber.

Donnerstag, 26. Oktober. 54. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Mignon

Oper in 3 Akten von A. Thomas.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Modewaren
Delmenhorst
er Anzug
JOHS. BÜQU
geprüfter Schneidermeister
lschmid
assige Herren-
vie Schuhware
ALAMANDER-STIEF
TRAURINGE
HREN, GOLD- UND
SILBERWAREN
NEUARBEITEN
REPARATUREN
LILIUS SAMUEL
Verwenden Sie nur
HEI-DI
Backpulver
von
Heinr. Diercks
allgemein das gute
genannt.



VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 25. Oktober 1922. Abends 7 Uhr.

53. Abonnements-Vorstellung.

Die Stumme von Portici

Große Oper in 5 Akten von D. F. E. Auber.

In Szene gesetzt von Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Alfonso, Sohn des Vizekönigs Grafen von Neapel	Heinz Nießen
Elvira, spanische Prinzessin, dessen Verlobte	Hanna Siegert
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter	Willy Birkenfeld
Selva, Offizier der Leibwache des Vizekönigs	Otto Peißner
Masaniello, ein Neapolitanischer Fischer	Georg Becker
Fenella, seine Schwester	Friedel Nowack
Pietro, Fischer	Ludwig Hofmann
Borella, „	Richard Grohmann
Moreno, „	Franz Büstrich
Eine Ehrendame	Viola Skaria

Edelherren, Edeldamen, Ceremonienmeister, Offiziere, Soldaten, Bürgermeister, Ratsherren, Bürger, Tänzer und Tänzerinnen, Fischer und Fischerinnen, Volk.

Ort der Handlung: Neapel und Portici bei Neapel.

Zeit: 1647.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 2. und 4. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Donnerstag, 26. Oktober. 54. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Gastspiel Heinrich Niggemeier

Mignon

Oper in 3 Akten von A. Thomas.

Freitag, 27. Oktober. 55. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Der Ring des Nibelungen

Bühnenfestspiel in einem Vorabend u. 3 Tagen v. R. Wagner

Vorabend:

Das Rheingold.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 26. Oktober 1922. Abends 7 Uhr.

54. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel von Heinrich Niggemeier

MIGNON

Oper in 3 Akten. Text von Michael Carré und Jules Barbier.
Deutsch von Ferdinand Gumbert.
Musik von **Ambroise Thomas.**

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

				* * *
Wilhelm Meister	—	—	—	
Philine	—	—	—	Hanna Siegert
Laërtes	—	—	—	Willy Birkenfeld
Jarno	—	—	—	Hans Mang
Mignon	—	—	—	Magda Almo
Lothario	—	—	—	Philipp Kraus
Friedrich	—	—	—	Hans-Herbert Witt
Antonio	—	—	—	Richard Grohmann
Ein Souffleur	—	—	—	August Bülte
Ein Diener	—	—	—	Fritz Dökel

Zigeuner. Schauspieler. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im 1. Akt: **„Zigeunertanz"**, arrangiert von Liesel Pink-Pank, getanzt von derselben, Franz Schomburg und den Damen des Ballets.

* * * Wilhelm Meister — — — — Heinrich Niggemeier,

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Freitag, 27. Oktober. 55. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Der Ring des Nibelungen

Bühnenfestspiel in einem Vorabend u. 3 Tagen v. R. Wagner

Vorabend:

Das Rheingold.

Sonnabend, 28. Oktober. 56. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Der Freischütz

Romantische Oper in 4 Akten von C. M. von Weber.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 27. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

55. Abonnements-Vorstellung.

Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnenfestspiel in 1 Vorabend und 3 Tagen von Richard Wagner.

Vorabend:

Das Rheingold

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Wotan,	Götter	—	—	—	Max Kriener
Donner,		—	—	—	Otto Peißner
Froh,		—	—	—	Heinz Nießen
Loge,		—	—	—	Georg Becker
Alberich,	Nibelungen	—	—	—	Philipp Kraus
Mime,		—	—	—	Willy Birkenfeld
Fasolt,	Riesen	—	—	—	Ludwig Hofmann
Fafner,		—	—	—	Josef Frank
Fricka,	Göttinnen	—	—	—	Philomena Herbst
Freia,		—	—	—	Margarete Maschmann
Erda	—	—	—	—	Else Blume
Woglinde,	Rheintöchter	—	—	—	Hanna Siegert
Wellgunde,		—	—	—	Josefine Gerder
Floßhilde,		—	—	—	Else Blume

Schauplatz der Handlung:
1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rhein gelegen. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rhein gelegen.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Eine Pause findet nicht statt

Kassenöffnung 5½ Uhr **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr ½10 Uhr.**

Grosse Opern-Preise.

Sonnabend, 28. Oktober. 56. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Der Freischütz

Romantische Oper in 4 Akten von C. M. von Weber.

Sonntag, 29. Oktober. Nachmittags 2½ Uhr.
6. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.

Miß Dudelsack

Operette in 3 Akten von Rudolf Nelson.

Abends 6½ Uhr. 57. Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Hülsen, Buchdruckerei, Gr. Altestraße 3



Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 28. Oktober 1922. Abends 7 Uhr.

56. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz

Romantische Oper in 4 Akten von Friedrich Kind.
Musik von **C. M. v. Weber.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musik. Leitung: Friedrich Blankenburg.

Ottokar, regierender Fürst	—	Otto Peißner
Cuno, fürstlicher Erbförster	—	Hans Mang
Agathe, seine Tochter	—	Hilde Wild
Aennchen, eine junge Verwandte	—	Magda Almo
Caspar, erster Jägerbursche	—	Ludwig Hofmann
Max, zweiter Jägerbursche	—	Heinz Nießen
Ein Eremit	—	Josef Frank
Kilian, ein Bauer	—	Willy Birkenfeld
Brautjungfern	—	Ursel Verdonck
	—	Gertrud Kiebelstein
	—	Gertrud Walt
	—	Christa Gerard
Samiel, der schwarze Jäger	—	Karl Tröndle
Erster Jäger	—	Fritz Dökel
Zweiter Jäger	—	Louis Geißler
Dritter Jäger	—	Otto Gruber

Jäger und Gefolge. Brautjungfern. Landleute u. Musikanten 2c.

Ort der Handlung: Im deutschen Gebirge.

Zeit der Handlung: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Kleine Opern-Preise.

Sonntag, 29. Oktober. Nachmittags 2½ Uhr.
6. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.

Miß Dudelsack

Operette in 3 Akten von Rudolf Nelson.

Abends 6½ Uhr. 57. Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Montag, 30. Oktober. 58. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.
Uraufführung

Mutterlegende

Ein Legendenspiel in 5 Aufzügen von Hellmut Unger.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 29. Oktober 1922. **Nachmittags 2½ Uhr.**
6. Nachmittags-Vorstellung. Nachm.-Opern-Preise.

Miss Dudelsack

Operette in 3 Akten von Rudolph Nelson.

Abends 6½ Uhr. **57. Abonnements-Vorstellung.**

LOHENGRIN

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Heinrich der Vogler, deutscher König	—	Josef Frank
Lohengrin	—	Karl Machatsch
Elsa von Brabant	—	Margarethe Maschmann
Herzog Gottfried, ihr Bruder	—	Gertrud Wismer
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	—	Max Kriener
Ortrud, seine Gemahlin	—	Else Blume
Der Heerrufer des Königs	—	Otto Peißner
Edle von Brabant	—	Heinz Nießen
	—	Willy Birkenfeld
	—	Richard Grohmann
	—	Fritz Tehloff
Pagen der Elsa	—	Christa Gerard
	—	Christa Gerard
	—	Viola Skaria
	—	Gertrud Kiebelstein

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen. Edelfrauen. Marschälle. Ritter. Pagen. Diener. Knechte. Volk.

Ort der Handlung: Antwerpen. — Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Sonntags-Preise.

Montag, 30. Oktober. 58. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.
Uraufführung
Mutterlegende
Ein Legendenspiel in 5 Aufzügen von Hellmut Unger.

Dienstag, 31. Oktober. 59. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
Gastspiel der Koloratursängerin
Mabel Garrison
von der Metropolitan-Oper in New-York
La Traviata
Oper in 4 Akten von G. Verdi
Violetta . . . . . Mabel Garrison.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.



Stadttheater am Wall

Montag, den 30. Oktober 1922. **Abends 7 Uhr.**

58. Abonnements-Vorstellung.

Uraufführung.

Mutterlegende

Ein Legendenspiel in 5 Aufzügen von Hellmuth Unger
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Gutsherr	Hugo Firmbach
Herrin	Josefa Flora
Arzt	Meno Anthony
Niels, ein Wandersbursch	Willi Schmitt
Sören, ein alter Diener	Walter Thomas
Sörens Töchter	Friedel Nowack Margarethe Mau
Mutter Kazs	Else Kühling
Holzfäller	Philipp Orlemann
Sein Weib	Emma Frühling
Der Hüter im letzten Haus	Hans Gerlach
Der Tod	Hans Grün
Ein Alter	Friedrich Loges
Ein Mann	Ferdinand Krantz
Ein Mädchen	Frl. Mackensen
Ein Kind	ll. Wilke
Weißhaariger Greis	Georg Minzlaff
Zweiter Mann	Carl Tröndle
Erster Schatten	Theo Rösler
Zweiter Schatten	Max Gruber
Dritter Mann	August Bülte
Vierter Mann	Henry Renneberg
Eine Frau	Mascha Tetzloff
Zweite Frau	Ingeborg Kübel
Die fünf Pfründner	Friedrich Loges Meno Anthoni Ferdinand Krantz Walter Thomas Carl Tröndle
Wucherer	Leo Hubermann
Bettler	Fritz Tetzloff
Bräutigam	Herbert Witt
Braut	Herta Schwarz
Erster Bursche	Fritz Dökel
Zweiter Bursche	Guido Senfert
Mädchen	Mizzi Bauer

Die zeitlose Handlung der Legende spielt im Norden.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Schauspiel-Preise.

Dienstag, den 31. Oktober, 59. Abon.-Vorst., abends 7 Uhr. **Gastspiel der Koloratursängerin**
Mabel Garrison v. d. Metropolitan-Oper in New-York, **La Traviata**, Oper in 4 Akten v. G. Verdi

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 31. Oktober 1922. Abends 7 Uhr.

59. Abonnements-Vorstellung.

Infolge plötzlicher Erkrankung von Mabel Garrison

Gastspiel **Jenny Jungbauer**

vom Stadttheater in Hamburg

La Traviata

Oper in 4 Akten von **Guiseppe Verdi.**

Text nach Dumas Cameliendame von F. M. Piave.

Spielleitung: Hans Mang. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Violetta Valery	—	—	* * *
Flora Bervoix	—	—	Helene Balczukat
Annina	—	—	Ursel Verdonk
Alfred Germont	—	—	Karl Machatsch
Georg Germont, sein Vater	—	—	Philipp Kraus
Gaston Vicomte de Letorieres	—	—	Willy Birkenfeld
Baron Douphal	—	—	Richard Grohmann
Marquis d'Obigny	—	—	Fritz Tetzloff
Doktor Grenvil	—	—	Ludwig Hofmann
Joseph, Diener Violettas	—	—	Franz Büstrich
Ein Diener Floras	—	—	Fritz Dökel
Ein Kommissär	—	—	August Bülte

Chor der Freunde u. Freundinnen Violettas und Floras. Diener Violettas u. Floras. Ort: Paris und seine Umgebung. Der 1. Akt spielt im August, der 2. im darauffolgenden Januar und der 3. im Februar.

Im III. Akt Zigeunertanz; arrangiert von Liesel Pink-Pank, getanzt von den Damen des Ballets.

* * * Violetta — — — Jenny Jungbauer.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Sonntags-Preise.

Mittwoch, 1. November. 60. Abonnem.-Vorstellung.
Anfang 6 Uhr.

Der Ring des Nibelungen

Bühnenfestspiel in einem Vorabend u. 3 Tagen v. R. Wagner

Erster Tag:

Die Walküre.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THA

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 1. ~~Oktober~~ November 1922. Abends 6 Uhr.

60. Abonnements-Vorstellung.

Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnenfestspiel in 1 Vorabend und 3 Tagen von Richard Wagner.

Erster Tag:

Die Walküre

In 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Siegmund	—	—	Georg Becker
Hunding	—	—	Josef. Frank
Wotan	—	—	Max Kriener
Sieglinde	—	—	Margarethe Maschmann
Brünhilde	—	—	Philomena Herbst
Fricka	—	—	Else Blume
Helmwige	Walküren	—	Hanna Siegert
Ortlinde		—	Maria Hartow
Gerhilde		—	Josefine Gerder
Waltraute		—	Magda Almo
Sigrune		—	Hilde Wild
Schwertleite		—	Else Blume
Grimgerde		—	Viola Skaria
Roßweiße		—	Helene Balczukat

Schauplatz der Handlung:
1. Aufzug: Im Innern der Wohnung Hundings.
2. Aufzug: Wildes Felsengebirge. 3. Aufzug: Auf dem Gipfel des Felsengebirges (des „Brünhildensteins").

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Donnerstag, 2. November. 61. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Rigoletto

Oper in 4 Akten von G. Verdi

Freitag, 3. November. 62. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Winterballade

Dramat. Dichtung in 7 Bildern von Gerhart Hauptmann

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 2. November 1922. Abends 7 Uhr.

61. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel Heinrich Niggemeier

RIGOLETTO

Oper in 4 Akten von **G. Verdi.** Dichtung nach Viktor Hugo's „le roi s' amuse" von F. M. Piave. Deutsch J. Chr. Grünbaum.
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Der Herzog von Mantua	—	
Rigoletto, sein Hofnarr	—	Philipp Kraus
Gilda, dessen Tochter	—	Hanna Siegert
Graf von Monterone	—	Otto Peißner
Graf von Ceprano	—	Richard Grohmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	—	Hilde Wild
Marullo, Kavalier	—	Fritz Tetzloff
Borsa, Höfling	—	Willy Birkenfeld
Sparafucile, ein Bravo	—	Ludwig Hofmann
Maddalena, seine Schwester	—	Helene Balczukat
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	—	Viola Skaria
Ein Anführer der Wache	—	August Bülte
Ein Page der Herzogin	—	Gertrud Riebelstein

Herren u. Damen vom Hofe, Tänzer u. Tänzerinnen, Pagen, Wachen.
In und bei Mantua. Zeit: 17. Jahrhundert.

Der Herzog von Mantua . . . Heinrich Niggemeier a. G.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.

Sonntags-Preise.

Freitag, 3. November. 62. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Winterballade

Dramat. Dichtung in 7 Bildern von Gerhart Hauptmann

Sonnabend, 4. November. 63. Abonnem.-Vorstellung.
Anfang 6 Uhr.

Der Ring des Nibelungen

Bühnenfestspiel in einem Vorabend u. 3 Tagen v. R. Wagner

Zweiter Tag:

Siegfried.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THX

Stadttheater am Wall

Freitag, den 3. November 1922. **Abends 7 Uhr.**

62. Abonnements-Vorstellung.

Winterballade

Dramatische Dichtung in 7 Bildern von Gerhart Hauptmann.
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Pfarrer Arne	Hans Gerlach
Pfarrerin	Josefa Flora
Pfarrer Arnesohn	Leo Hubermann
Berghild, seine Tochter	Friedel Nowack
Torarin, Handelsmann	Walter Thomaß
Katrin, seine Schwester	Else Kühling
Elfalil, beider Nichte	Pia Mietens
Sir Archie	Hans Grün
Sir Donald	Hugo Firmbach
Sir Douglas	Philipp Oriemann
Fredrich	Meno Anthony
Amtmann	Karl Tröndle
Bauer von Branehoe	Friedrich Loges
Anne, seine Tochter	Herta Schwarz
Olaf, Knecht Arnes	Ferdinand Krantz
Magd Arnes	Margarete Mau
Hilfsgeistlicher	Hans-Herbert Witt

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 4. Bild.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Schülerkarten zu Mk. 40.— und 30.— an der Theaterkasse zu haben.

Schauspiel-Preise.

Sonnabend, 4. November. 63. Abonnem.-Vorstellung.
Anfang 6 Uhr.

Der Ring des Nibelungen

Bühnenfestspiel in einem Vorabend u. 3 Tagen v. R. Wagner

Zweiter Tag:

Siegfried.

Sonntag, 5. November. Nachmittags 2½ Uhr.
7. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.

Die Nibelungen (I. Abend)

Abends 7½ Uhr. 64. Abonnements-Vorstellung.

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 4. November 1922. Abends 6 Uhr.

63. Abonnements-Vorstellung.

Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnenfestspiel in 1 Vorabend und 3 Tagen von Richard Wagner.

Zweiter Tag:

SIEGFRIED

In 3 Aufzügen von **Richard Wagner.**

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Siegfried	Georg Becker
Mime	Willy Birkenfeld
Der Wanderer	Max Kriener
Alberich	Philipp Kraus
Fafner	Ludwig Hofmann
Erda	Else Blume
Brünhilde	Philomena Herbst
Die Stimme des Waldvogels	Hanna Siegert

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde 2. Aufzug: Tiefer Wald.
3. Aufzug: Wilde Gegend am Fuße eines Felsengebirges, dann auf dem Gipfel des „Brünhildensteins".

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Sonntag, 5. November. Nachmittags 2½ Uhr.
7. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.

Die Nibelungen (I. u. II. Teil)

Abends 7½ Uhr. 64. Abonnements-Vorstellung.

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Montag, 6. November. 65. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Mutterlegende

Ein Legendenspiel in 5 Aufzügen von Hellmuth Unger.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Bremer Stadttheater am Wall.

Sonntag, den 5. November, vormittags 11½ Uhr

Morgenfeier

im Gedächtnis des Reformators Heinrich von Zütphen
seines Reformationswerkes in Bremen (9. Nov. 1522)

unter Mitwirkung

des Ansgarii-Kirchenchors, Herren des Lehrer-Gesangvereins
und Kinder bremischer Schulen.

Ansprache: Pastor prim. Bode.
Chor: Aus tiefer Not schrei ich zu dir. (Luther)
Trostbrief Martin Luthers an die Bremer. (Pastor Bode)
Gedicht Melanchtons über den Märtyrer Heinrich von Zütphen.
Chor: Verleih uns Frieden gnädiglich. (Luther)
Vorspruch: Gedichtet und gesprochen von Rudolf Alexander Schröder.
Lebendes Bild: Luther verbrennt die Bannbulle vor dem Elstertor in Wittenberg
in Anwesenheit von Heinrich von Zütphen.
Chor: Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit. (Luther)
Lebendes Bild: Heinrich von Zütphen predigt in der Seitenkapelle der
St. Ansgariikirche.
Chor: Mitten wir im Leben sind vom Tod umpfangen. (Luther)
Lebendes Bild: Heinrich von Zütphen wird in Heide von den Dithmarschen
Bauern verbrannt.
Schlußgesang: Ein feste Burg ist unser Gott. (Luther)

Die Bilder sind gestellt von Rudolf Alexander Schröder.

Adolf Willers, Sandstr. 3.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 5. November 1922. **Nachmittags 2½ Uhr.**
7. Nachmittags-Vorstellung. Nachm.-Opern-Preise.

Die Nibelungen (I. u. II. Teil)

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Fr. Hebbel.

Abends 7½ Uhr. **64. Abonnements-Vorstellung.**

Madame Butterfly

Japanische Tragödie in 3 Akten von L. Illica u. G. Giacosa.
Deutsch von Alfred Brüggemann. Musik von **Giacomo Puccini.**
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Maria Hartow
Suzuki, Cho-Cho-San's Dienerin	Helene Balczukat
Kate Linkerton	Viola Skaria
B. F. Linkerton, Leutnant in der Marine	Karl Machatsch
Sharpless, Konsul der verein. Staaten in Nagasaki	Philipp Kraus
Goro, Nakodo	Willy Birkenfeld
Der Fürst Yamadori	Heinz Nießen
Onkel Bonze	Richard Grohmann
Yakusidé	Georg Minzlaff
Der kaiserliche Kommissär	Fritz Tehloff
Der Standesbeamte	Fritz Dökel
Die Mutter Cho-Cho-San's	Gertrud Kiebelstein
Die Tante	Ursel Verdonk
Die Base	Christa Gerard
Das Kind	kl. Wilke

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San. Diener.
Ort der Handlung: Nagasaki.

Pause nach dem 1. Akt

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende ungefähr 10¼ Uhr.**

Sonntags-Preise.

Montag, 6. November. 65. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Mutterlegende

Ein Legendenspiel in 5 Aufzügen von Hellmuth Unger.

Dienstag, 7. November. 66. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Coriolan

Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10⅓ bis 1⅓ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7⅓ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Montag, den 6. November 1922. Abends 7 Uhr.

65. Abonnements-Vorstellung.

Mutterlegende

Ein Legendenspiel in 5 Aufzügen von Hellmuth Unger.
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Gutsherr	Hugo Firmbach
Herrin	Josefa Flora
Arzt	Meno Anthony
Niels, ein Wandersbursch	Willi Schmitt
Sören, ein alter Diener	Walter Thomas
Sörens Töchter	Friedel Nowack
	Margarethe Mau
Mutter Kars	Else Kühling
Holzfäller	Philipp Orlemann
Sein Weib	Emma Frühling
Der Hüter im letzten Haus	Hans Gerlach
Der Tod	Hans Grün
Ein Alter	Friedrich Loges
Ein Mann	Ferdinand Krantz
Ein Mädchen	Trude Mackensen
Ein Kind	kl. Wilke
Weißhaariger Greis	Georg Minzlaff
Zweiter Mann	Carl Tröndle
Erster Schatten	Theo Rösler
Zweiter Schatten	Max Gruber
Dritter Mann	August Bülte
Vierter Mann	Henry Renneberg
Eine Frau	Mascha Tetzloff
Zweite Frau	Ingeborg Kübel
Die sechs Pfründner	Friedrich Loges
	Meno Anthony
	Ferdinand Krantz
	Walter Thomas
	Carl Tröndle
	Karl Bach
Wucherer	Leo Hubermann
Bettler	Fritz Tetzloff
Bräutigam	Herbert Witt
Braut	Herta Schwarz
Erster Bursche	Fritz Odel
Zweiter Bursche	Guido Seyfert
Mädchen	Mizzi Bauer

Die zeitlose Handlung der Legende spielt im Norden.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¼10 Uhr.

Schauspiel-Preise.

Dienstag, 7. November. 66. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Coriolan

Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Mittwoch, 8. November. 67. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Mignon

Oper in 3 Akten von A. Thomas.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 7. November 1922. Abends 7 Uhr.

66. Abonnements-Vorstellung.

Coriolan

Schauspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Cajus Marcius Coriolanus, ein edler Römer	Hans Grün
Cominius, Anführer gegen die Volsker	Willie Schmitt
Menenius Agrippa, Coriolanus Freund	Walter Thomas
Sicinius Velutus } Volkstribunen	Philipp Ortemann
Junius Brutus }	Leo Hubermann
Marcius, Coriolans kleiner Sohn	Käthe Wilke
Ein römischer Krieger	Ferdinand Kranz
Tullus Aufidius, Anführer der Volsker	Hans Gerlach
Ein Unterfeldherr des Aufidius	Hans-Herbert Witt
Volumnia, Coriolans Mutter	Josefa Flora
Virgilia, Coriolans Gemahlin	Pia Mietens
Valeria, Virgilias Freundin	Margarete Mau
Dienerin der Virgilia	Herta Schwarz
1. römischer Bürger	Friedrich Loges
2. „ „	Max Anthony
3. „ „	Karl Bach
4. „ „	Karl Tröndle
5. „ „	Paul Lewerenz
6. „ „	Otto Gruber
Senator der Römer	Hugo Firmbach
Senator der Volsker	Hans Ritterhoff
1. Wache der Volsker	Louis Geißler
2. „ „ „	August Bülte
1. Diener des Aufidius	Willy Birkenfeld
2. „ „ „	Hans-Herbert Witt
3. „ „ „	Fritz Tetzloff
1. Hauptmann	Max Anthony
2. „	Friedrich Loges
Ein Ädil	Georg Minzlaff

Römer und Volsker, Senatoren, Patrizier, Ädilen, Liktoren, Krieger, Bürger, Boten.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Schauspiel-Preise.

Mittwoch, 8. November. 67. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Mignon

Oper in 3 Akten von A. Thomas.

Donnerstag, 9. November. Abends 7½ Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung

Die Stumme von Portici

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willms, Buchdruckerei, Sandstraße.

VEREI
STÄDTISCHE THA

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 8. November 1922. Abends 7 Uhr.

67. Abonnements-Vorstellung.

MIGNON

Oper in 3 Akten. Text von Michael Carré und Jules Barbier.
Deutsch von Ferdinand Gumbert.
Musik von **Ambroise Thomas.**

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Wilhelm Meister	— — —	Karl Machatsch
Philine	— — —	Hanna Siegert
Laërtes	— — —	Willy Birkenfeld
Jarno	— — —	Hans Mang
Mignon	— — —	Magda Almo
Lothario	— — —	Philipp Kraus
Friedrich	— — —	Erich Kabitzky
Antonio	— — —	Richard Grohmann
Ein Souffleur	— — —	August Bülte
Ein Diener	— — —	Fritz Döbel

Zigeuner. Schauspieler. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790
Im 1. Akt: **„Zigeunertanz"**, arrangiert von Liesel Pink-Pank, getanzt von derselben, Franz Schomburg und den Damen des Ballets.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Donnerstag, 9. November. Abends 7½ Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung
Die Stumme von Portici
Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Freitag, 10. November. 68. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
Zur Feier von Schillers Geburtstag
Die Jungfrau von Orleans
Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilbers, Buchdruckerei, Sandstraße.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 9. November 1922. Abends 7½ Uhr.

Geschlossene Vorstellung

für den Rat für Arbeiter-Bildung

Die Stumme von Portici

Große Oper in 5 Akten von D. F. E. Auber.
In Szene gesetzt von Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Alfonso, Sohn des Vizekönigs Grafen von Neapel	Heinz Nissen
Elvira, spanische Prinzessin, dessen Verlobte	Hanna Siegert
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter	Willy Birkenfeld
Selva, Offizier der Leibwache des Vizekönigs	Otto Peißner
Masaniello, ein Neapolitanischer Fischer	Georg Becker
Fenella, seine Schwester	Friedel Nowack
Pietro, Fischer	Ludwig Hofmann
Borella, „	Richard Grohmann
Moreno, „	Franz Büstrich
Eine Ehrendame	Viola Skaria

Edelherren, Edeldamen, Ceremonienmeister, Offiziere, Soldaten, Bürgermeister, Ratsherren, Bürger, Tänzer und Tänzerinnen, Fischer und Fischerinnen, Volk.

Ort der Handlung: Neapel und Portici bei Neapel.
Zeit: 1647.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 2. und 4. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Freitag, 10. November. 68. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
Zur Feier von Schillers Geburtstag
Die Jungfrau von Orleans
Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Sonnabend, 11. November. 69. Abonnem.-Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.
La Traviata
Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buchdruckerei Sandstraße

VERE
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 10. November 1922. **Abends 7 Uhr.**

68. Abonnements-Vorstellung.

Zur Feier von Schillers Geburtstag

Die Jungfrau von Orleans

Romantisches Schauspiel in 5 Akten und 1 Vorspiel von Schiller.

In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Karl VII., König von Frankreich	—	Hugo Firmbach
Königin Isabeau, seine Mutter	—	Josefa Flora
Agnes Sorel, seine Geliebte	—	Margarete Dinghaus
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	—	Hans Gerlach
Graf Dunois, Bastard von Orleans	—	Hans Grün
La Hire	königliche Offiziere	Carl Bach
Du Chatel	königliche Offiziere	Hans Ritterhoff
Erzbischof von Rheims	—	Friedrich Loges
Chatillon, ein burgundischer Ritter	—	Fritz Tetzloff
Raoul, ein lothringischer Ritter	—	Philipp Oriemann
Talbot, Feldherr der Engländer	—	Leo Hubermann
Lionel	englische Anführer	Willie Schmitt
Faskolf	englische Anführer	Walter Thomaß
Montgomery, ein Walliser	—	Hans-Herbert Witt
Ratsherr von Orleans	—	Fritz Tetzloff
Ein englischer Herold	—	Meno Anthony
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann		Carl Tröndle
Margot	seine Töchter	Trude Mackensen
Louison	seine Töchter	Herta Schwarz
Johanna	seine Töchter	Pia Mielens
Etienne	—	Paul Lewerenz
Claude Marie	ihre Freier	Theo Rösler
Raimond	ihre Freier	Ferdinand Krantz
Bertrand, ein Landmann	—	Friedrich Loges
Ein Köhler	—	Fritz Dökel
Sein Weib	—	Emma Frühling
Sein Bube	—	Herta Schwartz
Soldat auf der Mauer	—	Karl Tröndle
Edelknabe	—	Margarete Mau
Ein Soldat	—	Louis Geißler

Soldaten. Volk. Königliche Bediente. Bischöfe. Mönche. Magistratspersonen. Hofleute. Gefolge des Königs.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Schauspiel-Preise.

Sonnabend, 11. November. 69. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

La Traviata

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Sonntag, 12. November. Nachmittags 2½ Uhr.
8. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.

Die Nibelungen (II. Teil)

Abends 7½ Uhr. 70. Abonnements-Vorstellung.

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel u. 2 Akten v. Eugen d'Albert.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 11. November 1922. Abends 7 Uhr.

69. Abonnements-Vorstellung.

La Traviata

Oper in 4 Akten von **Guiseppe Verdi.**
Text nach Dumas Cameliendame von F. M. Piave.
Spielleitung: Hans Mang. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Violetta Valery	—	—	Hanna Siegert
Flora Bervoix	—	—	Helene Balczukat
Annina	—	—	Ursel Verdonk
Alfred Germont	—	—	Karl Machatsch
Georg Germont, sein Vater	—	—	Philipp Kraus
Gaston Vicomte de Letorieres	—	—	Willy Birkenfeld
Baron Douphal	—	—	Richard Grohmann
Marquis d'Obigny	—	—	Fritz Tetzloff
Doktor Grenvil	—	—	Ludwig Hofmann
Joseph, Diener Violettas	—	—	Franz Büstrich
Ein Diener Floras	—	—	Fritz Dökel
Ein Kommissär	—	—	August Bülte

Chor der Freunde u. Freundinnen Violettas und Floras. Diener Violettas u. Floras. Ort: Paris und seine Umgebung. Der 1. Akt spielt im August, der 2. im darauffolgenden Januar und der 3. im Februar.
Im III. Akt Zigeunertanz; arrangiert von Liesel Pink-Pank, getanzt von den Damen des Ballets.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Sonntag, 12. November. Nachmittags 2½ Uhr.
8. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.
Die Nibelungen (II. Teil)
Abends 7½ Uhr. 70. Abonnements-Vorstellung.
Tiefland
Musikdrama in einem Vorspiel u. 2 Akten v. Eugen d'Albert.

Montag 13. November. 71. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
Die Jungfrau von Orleans
Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE THA

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 12. November 1922. **Nachmittags 2½ Uhr.**
8. Nachmittags-Vorstellung. Nachm.-Schauspiel-Preise.

Die Nibelungen (II. Teil)

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Fr. Hebbel.

Abends 7½ Uhr. **70. Abonnements-Vorstellung.**

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen.
Musik von **Eugen d'Albert.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		—	Max Kriener
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde		—	Ludwig Hofmann
Moruccio, Mühlknecht,		—	Otto Peißner
Martha,		—	Maria Hartow
Pepa,		—	Josefine Gerder
Antonia,	im Dienste	—	Helene Balczukat
Rosalia,	Sebastianos	—	Else Blume
Nuri,		—	Magda Almo
Pedro, ein Hirte		—	Georg Becker
Nando, ein Hirte		—	Willy Birkenfeld
Der Pfarrer	—	—	Louis Geißler
Eine Stimme	—	—	Fritz Dökel

Die Handlung spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Sonntags-Preise.

Montag 13. November. 71. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Dienstag, 14. November. 72. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 5½ Uhr

Der Ring des Nibelungen

Bühnenfestspiel in einem Vorabend u. 3 Tagen v. R. Wagner

Dritter Tag:

Götterdämmerung.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilters, Buchdruckerei, Sandstraße



VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 13. November 1922. **Abends 7 Uhr.**

71. Abonnements-Vorstellung.

Die Jungfrau von Orleans

Romantisches Schauspiel in 5 Akten und 1 Vorspiel von Schiller.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Karl VII., König von Frankreich	—	Hugo Firmbach
Königin Isabeau, seine Mutter	—	Josefa Flora
Agnes Sorel, seine Geliebte	—	Margarete Dinghaus
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	—	Hans Gerlach
Graf Dunois, Bastard von Orleans	—	Hans Grün
La Hire, Du Chatel	königliche Offiziere	Carl Bach / Hans Ritterhoff
Erzbischof von Rheims	—	Friedrich Loges
Chatillon, ein burgundischer Ritter	—	Fritz Tetzloff
Raoul, ein lothringischer Ritter	—	Philipp Orlemann
Talbot, Feldherr der Engländer	—	Leo Hubermann
Lionel, Fastolf	englische Anführer	Willie Schmitt / Walter Thomaß
Montgomey, ein Walliser	—	Hans-Herbert Witt
Ratsherr von Orleans	—	Fritz Tetzloff
Ein englischer Herold	—	Ferdinand Krantz
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	—	Carl Tröndle
Margot, Louison, Johanna	seine Töchter	Trude Mackensen / Herta Schwarz / Pia Mietens
Etienne, Claude Marie, Raimond	ihre Freier	Paul Lewerenz / Theo Rösler / Ferdinand Krantz
Bertrand, ein Landmann	—	Friedrich Loges
Ein Köhler	—	Fritz Dökel
Sein Weib	—	Emma Frühling
Sein Bube	—	Herta Schwartz
Soldat auf der Mauer	—	Karl Tröndle
Edelknabe	—	Margarete Mau
Ein Soldat	—	Louis Geißler

Soldaten. Volk. Königliche Bediente. Bischöfe. Mönche.
Magistratspersonen. Hofleute. Gefolge des Königs.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Schauspiel-Preise.

Ausländer bezahlen fünffache Preise.

Dienstag, 14. November. 72. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 5½ Uhr

Der Ring des Nibelungen

Bühnenfestspiel in einem Vorabend u. 3 Tagen v. R. Wagner

Dritter Tag:

Götterdämmerung.

Mittwoch, 15. November. 2. Vorstell. außer Abonnem.
Abends 7 Uhr.

Volkstümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Prolog v. Max Grube, gesprochen v. Leo Hubermann

Die Ratten

Berliner Tragikomödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 14. November 1922. Abends 5½ Uhr.

72. Abonnements-Vorstellung.

Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnenfestspiel in 1 Vorabend und 3 Tagen von Richard Wagner.

Dritter Tag:

Götterdämmerung

In 3 Aufzügen und einem Vorspiel von **Richard Wagner.**

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Siegfried		Georg Becker
Gunther		Philipp Kraus
Hagen		Ludwig Hofmann
Alberich		Otto Peißner
Brünhilde		Philomena Herbst
Gutrune		Margarete Maschmann
Waltraute		Else Blume
Woglinde, Wellgunde, Floßhilde,	Rheintöchter	Hanna Siegert Josefine Gerber Else Blume
Nornen		Else Blume Helene Balczukat Hanna Siegert
Mannen		Richard Grohmann Fritz Dökel Franz Büstrich

Schauplatz der Handlung: Vorspiel: Auf dem Walkürenfelsen. 1. Aufzug: Die Halle der Gibichungen am Rhein. Der Walkürenfelsen. 2. Aufzug: Vor Gunthers Halle. 3. Aufzug: Waldige Gegend am Rhein. Gunthers Halle.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 5½ Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.

Grosse Opern-Preise.

Ausländer bezahlen fünffache Preise.

Mittwoch, 15. November. 2. Vorstell. außer Abonnem. Abends 7 Uhr.
Feier zu Gerhart Hauptmanns 60. Geburtstag
Volkstümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Prolog v. Max Grube, gesprochen v. Leo Hubermann

Die Ratten

Berliner Tragikomödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Donnerstag, den 16. November. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Die Jüdin

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße



VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 15. November 1922. Abends 7 Uhr.

2. Vorstellung außer Abonnement.

Volkstüml. Vorstellung zu ermässigten Preisen

Feier zu Gerhart Hauptmann's 60. Geburtstag

PROLOG

von Max Grube, gesprochen von Leo Hubermann

Die Ratten

Berliner Tragikomödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Spielleitung: Woldemar Jürgens.

Harro Hassenreuter, ehemal. Theaterdirektor	Hans Gerlach
Seine Frau — — —	Else Kühling
Walburga, seine Tochter — —	Herta Schwartz
Pastor Spitta — — —	Carl Bach
Erich Spitta, Kandidat der Theologie, sein Sohn — — —	Willie Schmitt
Alice Rütterbusch, Schauspielerin —	Pia Mietens
Nathanel Zettel, Hofschauspieler —	Meno Anthony
Käferstein } Schüler Hassenreuters —	Hans-Herbert Witt
Dr. Kegel } Schüler Hassenreuters —	Hans Ritterhoff
John, Maurerpolier — — —	Hans Grün
Frau John — — —	Emma Frühling
Bruno Mechelke, ihr Bruder — —	Philipp Orleman
Pauline Piperkarcka, Dienstmädchen —	Margarete Dinghaus
Frau Sidonie Knobbe — —	Josefa Flora
Selma, ihre Tochter — — —	Friedel Nowack
Quaquaro, Hausmeister — —	Walter Thomas
Frau Kielbacke — — —	Ingeborg Kübel
Schutzmann Schierke — — —	Carl Tröndle

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Nachmittags-Schauspiel-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Donnerstag, den 16. November. Abends 7 Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Die Jüdin

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Freitag, 17. November. 73. Abonnements-Vorstellung

Anfang 7 Uhr.

Feier zu Gerhart Hauptmanns 60. Geburtstag

Prolog v. Max Grube, gesprochen v. Leo Hubermann

Winterballade

Dramat. Dichtung in 7 Bildern von Gerhart Hauptmann

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10⅓ bis 1⅓ Uhr u. nachmittags von 5⅓ bis 7⅓ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 16. November 1922. Abends 7 Uhr.

Geschlossene Vorstellung

für den Goethe-Bund

Die Jüdin.

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Freitag, den 17. November 1922. Abends 7 Uhr.

73. Abonnements-Vorstellung.

Feier zu Gerhart Hauptmann's 60. Geburtstag

PROLOG

von Max Grube, gesprochen von Leo Hubermann

Winterballade

Dramatische Dichtung in 7 Bildern von Gerhart Hauptmann.
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Pfarrer Arne	Hans Gerlach
Pfarrerin	Josefa Flora
Pfarrer Arnesohn	Leo Hubermann
Berghild, seine Tochter	Friedel Nowack
Torarin, Handelsmann	Walter Thomaß
Katrin, seine Schwester	Else Kühling
Elfalil, beider Nichte	Pia Mietens
Sir Archie	Hans Grün
Sir Donald	Hugo Firnbach
Sir Douglas	Philipp Ortemann
Fredrich	Meno Anthony
Amtmann	Karl Tröndle
Bauer von Branehock	Friedrich Loges
Anne, seine Tochter	Herta Schwarz
Olaf, Knecht Arnes	Ferdinand Kranz
Magd Arnes	Margarete Rau
Hilfsgeistlicher	Hans-Herbert Witt

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 4. Bild.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Freitag, den 17. November 1922. Abends 7 Uhr.

73. Abonnements-Vorstellung.

Feier zu Gerhart Hauptmann's 60. Geburtstag

PROLOG

von Max Grube, gesprochen von Leo Hubermann

Winterballade

Dramatische Dichtung in 7 Bildern von Gerhart Hauptmann.
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Pfarrer Arne	Hans Gerlach
Pfarrerin	Josefa Flora
Pfarrer Arnesohn	Leo Hubermann
Berghild, seine Tochter	Friedel Nowack
Torarin, Handelsmann	Walter Thomaß
Katrin, seine Schwester	Else Kühling
Elfalil, beider Nichte	Pia Mietens
Sir Archie	Hans Grün
Sir Donald	Hugo Firmbach
Sir Douglas	Philipp Orlemann
Fredrick	Meno Anthony
Amtmann	Karl Tröndle
Bauer von Branehock	Friedrich Loges
Anne, seine Tochter	Herta Schwarz
Olaf, Knecht Arnes	Ferdinand Kranz
Magd Arnes	Margarete Mau
Hilfsgeistlicher	Hans-Herbert Witt

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 4. Bild.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Schauspiel-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Sonnabend, den 18. November 74. Abonnem.-Vorst. abends 7 Uhr

Einmaliges Gastspiel Aida Montés

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Sonntag, 19. November. Nachmittags 2½ Uhr.
9. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.

Uebern großen Teich

Operettenposse mit Gesang und Tanz v. Adolph Philipp.

Abends 7 Uhr. 75. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.



Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 18. November 1922. Abends 7 Uhr.

74. Abonnements-Vorstellung.

Einmaliges Gastspiel Aida Montés

vom Stadttheater in Hamburg

Madame Butterfly

Japanische Tragödie in 3 Akten von L. Illica u. G. Giacosa.
Deutsch von Alfred Brüggemann. Musik von **Giacomo Puccini.**
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	—	* * *
Suzuki, Cho-Cho-San's Dienerin	—	Helene Balczukat
Kate Linkerton	— — —	Viola Skaria
B. F. Linkerton, Leutnant in der Marine		Karl Machatsch
Sharpless, Konsul der verein. Staaten in Nagasaki	— — —	Philipp Kraus
Goro, Nakodo	— — —	Willy Birkenfeld
Der Fürst Yamadori	— —	Heinz Nießen
Onkel Bonze	— — — —	Richard Grohmann
Yakusidé	— — — —	Georg Minzlaff
Der kaiserliche Kommissär	— —	Fritz Tetzloff
Der Standesbeamte	— — —	Fritz Dökel
Die Mutter Cho-Cho-San's	— —	Gertrud Kiebelstein
Die Tante	— — — —	Ursel Verdonk
Die Base	— — — —	Christa Gerard
Das Kind	— — — —	kl. Wilke

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San. Diener.
Ort der Handlung: Nagasaki.

* * * **Butterfly — — — Aida Montes.**

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt..

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Grosse Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Sonntag, 19. November. Nachmittags 2½ Uhr.
9. Nachmittags-Vorstellung. Zu ermäßigten Preisen.

Uebern großen Teich

Operettenposse mit Gesang und Tanz v. Adolph Philipp.

Abends 7 Uhr. 75. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 19. November 1922. **Nachmittags 2½ Uhr.**

9. Nachmittags-Vorstellung. Nachm.-Kleine Opern-Preise.

Uebern großen Teich

Operettenposse mit Gesang und Tanz von A. Philipp.

Abends 7 Uhr. **75. Abonnements-Vorstellung.**

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Hermann, Landgraf von Thüringen	—	Josef Frank
Tannhäuser,	—	Georg Becker
Wolfram von Eschenbach,	—	Philipp Kraus
Walter v. d. Vogelweide,	Ritter und	Heinz Nießen
Biterolf,	Sänger	Hans Mang
Heinrich der Schreiber,	—	Willy Birkenfeld
Reimar von Zweter,	—	Fritz Tetzloff
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	—	Magarete Maschmann
Venus	—	Philomena Herbst
Ein junger Hirte	—	Hilde Wild
Edelknaben	—	Christa Gerard
	—	Ursel Verdonck
	—	Viola Skaria
	—	Gertrud Walt

Thüringische Grafen, Ritter u. Edle, Sirenen, Najaden, Bachantinnen, ältere und jüngere Pilger.

Ort der Handlung: Thüringen. Anfang des 13. Jahrhunderts.

Schauplatz der Handlung: 1. Akt: Venus-Grotte im Hörselberg.
Verwandlung u. 3. Akt: Waldlandschaft mit Blick auf die Wartburg.
2. Akt: Wartburghalle.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Sonntags-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Montag 20. November. 76. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Dienstag, 21. November. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung

Die Jungfrau von Orleans

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 20. November 1922. Abends 7 Uhr.

76. Abonnements-Vorstellung.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten nach Meilhac und Haleyys „Reveillon"
bearbeitet von B. Haffner und R. Genée. Musik von **Johann Strauß.**

Spielleitung: Ferdinand Ahnelt. Musikalische Leitung: Hans Seifriz

Gabriel von Eisenstein, Rentier	—	Georg La-Tour-Albrecht
Rosalinde, seine Frau	—	Josefine Gerber
Prinz Orlofsky	—	Else Degle
Alfred, sein Gesanglehrer	—	Fritz Kaulvers
Adele, Stubenmädchen Rosalindes	—	Erna Grundner
Frank, Gefängnisdirektor	—	Willy Birkenfeld
Frosch, Aufseher im Gefängnis	—	Ferdinand Ahnelt
Dr. Falke, Notar	—	Erich Kabitzky
Dr. Blind Advokat	—	Paul Dehn
Ida	Gäste des Prinzen Orlofsky	Käte Hußmann
Melanie		Lisa Mühlenbruch
Felicita		Anna Möller
Faustine		Klara Hentze
Sidi		Luise Steidten
Mimi		Julia Ulbricht
Silvia		Mia Marks
Aly Bey, ein vornehmer Egypter	—	Max Thede
Ramusin, japanischer Gesandschaftsattache	—	Eduard Möller
Murrey, ein reicher Amerikaner	—	Otto Dieckmann
Carriconi, ein spanischer Spieler	—	Ernst Stricker
Iwan, Diener Orlofskys	—	Paul Lauter

Herren und Damen

Die Handlung spielt in einem Badeort, in der Nähe einer großen Stadt.

Im II. Akt: **Tanz-Einlagen**

einstudiert von Liesel Pink-Pank.

1. Marianka-Polka ..... J. Strauss
   kleine Campell, Toeniges, Wilke
2. Frühlingsständchen ..... Lacombe
   Liesel Pink-Pank
3. Csardas ..... J. Strauss
   Eta Janssen, Ly Mesch, Elly Dühring, Ellen Winkler

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Kleine Opern-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Dienstag, 21. November. Abends 7 Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung

Die Jungfrau von Orleans

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Mittwoch, 22. November. 3. Vorstell. außer Abonnem.

Anfang 5 Uhr.

Erstes Gastspiel Willy Bader

von der Staatsoper in Dresden

PARSIFAL

Ein Bühnenweihfestspiel in 3 Akten von Rich. Wagner.

Gurnemanz . . . . Willy Bader.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI

STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 21. November 1922. **Abends 7 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung

Die Jungfrau von Orleans

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Mittwoch, den 22. November 1922. **Abends 5 Uhr.**

3. Vorstellung außer Abonnement.

Erstes Gastspiel Willy Bader

von der Staatsoper in Dresden.

PARSIFAL

Ein Bühnenweihfestspiel in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Gurnemanz . . . . . **Willy Bader.**

Unter Mitwirkung bedeutend verstärkter Chöre. Einstudierung der Chöre: Chordirektor Johann Stoll.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Kostümliche Ausstattung: Garderobeninspektor Carl Sonnen.

Es wird gebeten, von Beifallskundgebungen freundlichst abzusehen.

Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine Pause von 25 Minuten statt. — Während der Akte bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 4½ Uhr. **Anfang 5 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Erhöhte Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Donnerstag, den 23. November 1922. **Abends 7 Uhr.**

77. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel Heinrich Niggemeier

Martha

oder: **Der Markt zu Richmond**

Komisch-romantische Oper in 4 Akten von F. v. Flotow

Lyonel . . . **Heinrich Niggemeier.**

Freitag, den 24. November 1922. **Abends 5½ Uhr.**

4. Vorstellung außer Abonnement.

Zweites Gastspiel Willy Bader

von der Staatsoper in Dresden

PARSIFAL

Ein Bühnenweihfestspiel in 3 Akten von Rich. Wagner.

Gurnemanz . . . . **Willy Bader.**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 22. November 1922. **Abends 5 Uhr.**

3. Vorstellung außer Abonnement.

Erstes Gastspiel Willy Bader

von der Staatsoper in Dresden.

PARSIFAL

Ein Bühnenweihfestspiel in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Amfortas		Max Kriener
Titurel		Ludwig Hofmann
Gurnemanz		
Parsifal		
Klingsor		Georg Becker
Kundry		Otto Peißner
Erster	Gralsritter	Philomena Herbst
Zweiter	Gralsritter	Richard Grohmann
Erster	Knappe	Otto Peißner
Zweiter	Knappe	Christa Gerard
Dritter	Knappe	Helene Balczukat
Vierter	Knappe	Willy Birkenfeld
Erstes	Zaubermädchen	Heinz Nießen
Zweites	Zaubermädchen	Hanna Siegert
Drittes	Zaubermädchen	Christa Gerard
Viertes	Zaubermädchen	Hilde Wild
Fünftes	Zaubermädchen	Margarete Maschmann
Sechstes	Zaubermädchen	Magda Almo
	Zaubermädchen	Josefine Gerder

Die Brüderschaft der Gralsritter, Jünglinge u. Knaben, Zaubermädchen

Schauplätze der Handlung:

Auf dem Gebiete und in der Burg der Gralshüter „Monsalvat".
Gegend im Charakter der nördlichen Gebirge des gotischen Spaniens.
Sodann: Klingsor's Zauberschloß, am Südabhang derselben Gebirge, dem arabischen Spanien zugewandt, anzunehmen.

Alt-Solo . . . . . **Else Blume.**

Gurnemanz . . . . . **Willy Bader.**

Unter Mitwirkung bedeutend verstärkter Chöre. Einstudierung der Chöre: Chordirektor Johann Stoll.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Kostümliche Ausstattung: Garderobeninspektor Carl Sonnen.

Es wird gebeten, von Beifallskundgebungen freundlichst abzusehen.

Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine Pause von 25 Minuten statt. — Während der Akte bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 4½ Uhr. **Anfang 5 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Erhöhte Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Donnerstag, 23. November. 77. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Gastspiel Heinrich Niggemeier

Martha

oder: **Der Markt zu Richmond**

Komisch-romantische Oper in 4 Akten von F. v. Flotow

Lyonel . . Heinrich Niggemeier.

Freitag, 24. November. 4. Vorstell. außer Abonnem.
Anfang 5½ Uhr.

Zweites Gastspiel Willy Bader

PARSIFAL

Ein Bühnenweihfestspiel in 3 Akten von Rich. Wagner.

Gurnemanz . . . . . Willy Bader.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buch- u. Kunstdruckerei, Sandstraße.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 23. November 1922. Abends 7 Uhr.

77. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel Heinrich Niggemeier

MARTHA

oder: Der Markt zu Richmond

Komisch-Romantische Oper in 4 Akten v. W. Friedrich. Musik v. Fr. v. Flotow.

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musikalische Leitung: Walter Wohlgebe.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	—	Hanna Siegert
Nancy, ihre Vertraute	—	Else Blume
Lord Tristan Mikleford, Lady Harriets Vetter	—	Hans Mang
Lyonel	—	* * *
Plumkett, ein reicher Pächter	—	Ludwig Hofmann
Der Richter zu Richmond	—	Richard Grohmann
Molly, Polly, Betty (Mägde)	—	Emmy Wassermann
	—	Ursel Verdonck
	—	Mascha Tetzloff
Pächter	—	August Bülte
	—	Fritz Dökel
Diener der Lady	—	Friedrich Litke
	—	Georg Minzlaff
	—	Louis Geißler

Jäger, Jägerinnen, Mägde, Pächter, Marktleute, Ratsdiener.

* * * Lyonel . . . Heinrich Niggemeier.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Große Opern- Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Freitag, 24. November. 4. Vorstell. außer Abonnem
Anfang 5½ Uhr.
Zweites Gastspiel Willy Bader
PARSIFAL
Ein Bühnenweihfestspiel in 3 Akten von Rich. Wagner.
Gurnemanz . . . . Willy Bader.

Sonnabend, 25 November. 78. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
Die Jungfrau von Orleans
Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Freitag, den 24. November 1922. **Abends 5½ Uhr.**

4. Vorstellung außer Abonnement.

Zweites Gastspiel Willy Bader

von der Staastoper in Dresden.

PARSIFAL

Ein Bühnenweihfestspiel in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Amfortas		Max Kriener
Titurel		Ludwig Hofmann
Gurnemanz		
Parsifal		Georg Becker
Klingsor		Otto Peißner
Kundry		Philomena Herbst
Erster	Gralsritter	Richard Grohmann
Zweiter	Gralsritter	Otto Peißner
Erster	Knappe	Christa Gerard
Zweiter	Knappe	Helene Balczukat
Dritter	Knappe	Willy Birkenfeld
Vierter	Knappe	Heinz Nießen
Erstes	Zaubermädchen	Hanna Siegert
Zweites	Zaubermädchen	Christa Gerard
Drittes	Zaubermädchen	Hilde Wild
Viertes	Zaubermädchen	Margarete Maschmann
Fünftes	Zaubermädchen	Magda Almo
Sechstes	Zaubermädchen	Josefine Gerder

Die Brüderschaft der Gralsritter, Jünglinge u. Knaben, Zaubermädchen

Schauplätze der Handlung:

Auf dem Gebiete und in der Burg der Gralshüter „Monsalvat".
Gegend im Charakter der nördlichen Gebirge des gotischen Spaniens.
Sodann: Klingsor's Zauberschloß, am Südabhang derselben Gebirge, dem arabischen Spanien zugewandt, anzunehmen.

Alt-Solo . . . . . **Else Blume.**

Gurnemanz . . . . . **Willy Bader.**

Unter Mitwirkung bedeutend verstärkter Chöre. Einstudierung der Chöre: Chordirektor Johann Stoll.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Kostümliche Ausstattung: Garderobeninspektor Carl Sonnen.

Es wird gebeten, von Beifallskundgebungen freundlichst abzusehen.

Nach dem 1. u. 2. Akt findet eine Pause von 25 Minuten statt. — Während der Akte bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5 Uhr. **Anfang 5½ Uhr.** **Ende ungefähr 11 Uhr.**

Erhöhte Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Sonnabend, 25. November. 78. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Sonntag, den 26. November. Vormittags 11 Uhr.
3. literarische Morgenfeier.

Carl Maria von Weber
KONZERT

hierauf: **Abu Hassan,** komische Oper in 1 Akt.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilters, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 25. November 1922. Abends 7 Uhr.

78. Abonnements-Vorstellung.

Die Jungfrau von Orleans

Romantisches Schauspiel in 5 Akten und 1 Vorspiel von Schiller.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Karl VII., König von Frankreich	—	Hugo Firmbach
Königin Isabeau, seine Mutter	—	Josefa Flora
Agnes Sorel, seine Geliebte	—	Margarete Dinghaus
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	—	Hans Gerlach
Graf Dunois, Bastard von Orleans	—	Hans Grün
La Hire	königliche Offiziere	Carl Bach
Du Chatel	königliche Offiziere	Hans Ritterhoff
Erzbischof von Rheims	—	Friedrich Loges
Chatillon, ein burgundischer Ritter	—	Fritz Tetzloff
Raoul, ein lothringischer Ritter	—	Philipp Orlemann
Talbot, Feldherr der Engländer	—	Leo Hubermann
Lionel	englische Anführer	Willie Schmitt
Fastolf	englische Anführer	Walter Thomaß
Montgomery, ein Walliser	—	Hans-Herbert Witt
Ratsherr von Orleans	—	Fritz Tetzloff
Ein englischer Herold	—	Ferdinand Krantz
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann		Carl Tröndle
Margot	seine Töchter	Trude Mackensen
Louison	seine Töchter	Herta Schwarz
Johanna	seine Töchter	Pia Mielens
Etienne	ihre Freier	Paul Lewerenz
Claude Marie	ihre Freier	Theo Rösler
Raimond	ihre Freier	Ferdinand Krantz
Bertrand, ein Landmann		Friedrich Loges
Ein Köhler		Fritz Dökel
Sein Weib		Else Kühling
Sein Bube		Herta Schwartz
Soldat auf der Mauer		Karl Tröndle
Edelknabe		Margarete Mau
Ein Soldat		Louis Geißler

Soldaten. Volk. Königliche Bediente. Bischöfe. Mönche. Magistratspersonen. Hofleute. Gefolge des Königs.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Sonntag, den 26. November. Vormittags 11 Uhr.
3. literarische Morgenfeier.
Carl Maria von Weber
KONZERT
hierauf: **Abu Hassan,** komische Oper in 1 Akt.

Nachmittags 2½ Uhr. 10. Nachmittags-Vorstellung.
Alt-Heidelberg
Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster
Abends 7 Uhr. 79. Abonnements-Vorstellung.
Mignon
Oper in 3 Akten von A. Thomas.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 26. November 1922. **Vormittags 11 Uhr.**

(3 literarische Morgenfeier.)

Carl Maria von Weber

KONZERT. Hierauf: **Abu Hassan,** komische Oper in 1 Akt.

Nachmittags 2½ Uhr. **10. Nachmittags-Vorstellung.**

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

Abends 7 Uhr. **79. Abonnements-Vorstellung.**

MIGNON

Oper in 3 Akten. Text von Michael Carré und Jules Barbier.
Deutsch von Ferdinand Gumbert.
Musik von **Ambroise Thomas.**

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Wilhelm Meister	—	—	—	Karl Machatsch
Philine	—	—	—	Hanna Siegert
Laërtes	—	—	—	Willy Birkenfeld
Jarno	—	—	—	Hans Mang
Mignon	—	—	—	Magda Almo
Lothario	—	—	—	Philipp Kraus
Friedrich	—	—	—	Erich Kabitzky
Antonio	—	—	—	Richard Grohmann
Ein Souffleur	—	—	—	August Bülte
Ein Diener	—	—	—	Fritz Dökel

Zigeuner. Schauspieler. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790

Im 1. Akt: **„Zigeunertanz"**, arrangiert von Liesel Pinl-Pank, getanzt von derselben, Franz Schomburg und den Damen des Ballets.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Sonntags-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Montag 27. November. 80. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.
Wiederholung der Gerhart Hauptmann-Feier
Die Ratten
Berliner Tragikomödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Dienstag, 28. November. 81. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
Gastspiel Heinrich Niggemeier
Die tote Stadt
Oper in 3 Bildern von Wolfgang Erich Korngold.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Montag, den 27. November 1922. **Abends 7 Uhr.**

80. Abonnements-Vorstellung.

Wiederholung der Gerhart Hauptmann-Feier

Die Ratten

Berliner Tragikomödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
Spielleitung: Woldemar Jürgens.

Harro Hassenreuter, ehemal. Theaterdirektor	Hans Gerlach
Seine Frau — — —	Else Kühling
Walburga, seine Tochter — —	Herta Schwartz
Pastor Spitta — — —	Carl Bach
Erich Spitta, Kandidat der Theologie, sein Sohn — — —	Hans-Herbert Witt
Alice Rütterbusch, Schauspielerin —	Pia Mietens
Nathanel Jettel, Hofschauspieler —	Meno Anthony
Käferstein } Schüler Hassenreuters —	Ferdinand Krantz
Dr. Kegel } Schüler Hassenreuters —	Hans Ritterhoff
John, Maurerpolier — — —	Hans Grün
Frau John — — —	Emma Frühling
Bruno Mechelke, ihr Bruder —	Philipp Orleman
Pauline Piperkarcka, Dienstmädchen —	Margarete Dinghaus
Frau Sidonie Knobbe — —	Josefa Flora
Selma, ihre Tochter — — —	Friedel Nowack
Quaquaro, Hausmeister — —	Walter Thomas
Frau Kielbacke — — —	Ingeborg Kübel
Schutzmann Schierke — —	Carl Tröndle

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Dienstag, 28. November. 81. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Gastspiel Heinrich Niggemeier

Die tote Stadt

Oper in 3 Bildern von Wolfgang Erich Korngold.
Paul . . . . Heinrich Niggemeier.

Mittwoch, 29. November. 82. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Cavalleria rusticana

Oper in einem Aufzuge von P. Mascagni.
Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilkens Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI

STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 28. November 1922. **Abends 7 Uhr.**

81. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel Heinrich Niggemeier

Die tote Stadt

Oper in 3 Bildern frei nach G. Rodenbachs Roman „Bruges la morte" von Paul Schott. Musik von Erich Wolfgang Korngold.

Spielleitung: Charles Moor. Musikal. Leitung: Walter Wohllebe.

Paul	* * *
Marietta, Tänzerin	Margarethe Maschmann
Die Erscheinung Mariens, Pauls verstorbener Gattin	Margarethe Maschmann
Frank, Pauls Freund	Philipp Kraus
Brigitta, bei Paul	Else Blume
Julietta, Tänzerin	Hilde Wild
Lucienne, Tänzerin	Helene Balzcukat
Gaston, Tänzer	Eta Janssen
Victorin, der Regisseur	Heinz Niessen
Fritz, der Pierrot	Philipp Kraus
Graf Albert	Willy Birkenfeld

Beghinen, die Erscheinung der Prozession, Tänzer und Tänzerinnen.

Die Handlung spielt in Brügge, Ende des XIX. Jahrhunderts.

* * * Paul — — Heinrich Niggemeier

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Dekorationen: Paul Riege.

Größere Pause nach dem ersten Bild

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende gegen 10 Uhr.**

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Mittwoch, 29. November. 82. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Cavalleria rusticana
Oper in einem Aufzuge von P. Mascagni.
Hierauf:
Der Bajazzo
Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Donnerstag, 30. November. 83. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Die Jungfrau von Orleans
Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 29. November 1922. Abends 7 Uhr.

82. Abonnements-Vorstellung.

Cavalleria rusticana

Oper in 1 Aufzug nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von Targoni-Tozetti und G. Menasci.
Deutsch bearbeitet v. Oskar Bergrueen. Musik v. Pietro Mascagni.
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Santuzza, eine junge Bäuerin		Philomena Herbst
Turiddu, ein junger Bauer	—	Heinz Niessen
Lucia, seine Mutter	—	Helene Balczukat
Alfio, ein Fuhrmann	—	Otto Peißner
Lola, seine Frau	—	Josefine Gerder

Der Pfarrer. Der Meßner. Landleute. Kinder.
Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe		Georg Becker
Nedda, sein Weib	—	Magda Almo
Tonio, Komödiant	—	Max Kriener
Beppo, Komödiant	—	Heinz Niessen
Silvio, ein junger Bauer	—	Otto Peißner

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit:
Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

(In der Komödie)

Bajazzo	—	Georg Becker
Colombine	—	Magda Almo
Taddeo	—	Max Kriener
Harlekin	—	Heinz Niessen

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach der 1. Oper.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Donnerstag, 30. November. 83. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Die Jungfrau von Orleans
Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Freitag, 1. Dezember. 84. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Tiefland
Musikdrama in einem Vorspiel u. 2 Akten v. Eugen d'Albert.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 30. November 1922. Abends 7 Uhr.

83. Abonnements-Vorstellung.

Donnerstag, 30. November. 83. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.

Wegen plötzlicher Erkrankung der Herren Gerlach und Witt
statt:

Die Jungfrau von Orleans

Torquato Tasso

Ein dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Goethe.

In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Alphons der Zweite, Herzog von Ferrara ..... Hugo Firmbach
Leonore von Este, Schwester des Herzogs ..... Pia Miekens
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano .. Margarete Dinghaus
Torquato Tasso ..... Willie Schmitt
Antonio Montecatino, Staatssekretär ..... Leo Hubermann

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschloß.

Technische Leitung: Betriebsinsp. Alfons Kuckhoff.
Beleuchtung: Beleuchtungsinsp. Karl Uhl.

Größere Pause nach dem dritten Aufzug.

Die große Pause wird durch ein Gongzeichen bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Edelknabe — — — — Margarete Mau
Ein Soldat — — — — Louis Geißler
Soldaten. Volk. Königliche Bediente. Bischöfe. Mönche.
Magistratspersonen. Hofleute. Gefolge des Königs.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Freitag, 1. Dezember. 84. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel u. 2 Akten v. Eugen d'Albert.

Sonnabend, 2. Dezember. Nachmittags 2½ Uhr.
11. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Erstaufführung mit neuer Ausstattung.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachts-Märchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe-Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. 85. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Freitag, den 1. Dezember 1922. **Abends 7 Uhr.**

84. Abonnements-Vorstellung.

TIEFLAND

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen.
Musik von **Eugen d'Albert.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		—	Max Kriener
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde		—	Ludwig Hofmann
Moruccio, Mühlknecht,		—	Otto Peißner
Martha,		—	Margarethe Maschmann
Pepa,		—	Josefine Gerber
Antonia,	im Dienste	—	Helene Balczukat
Rosalia,	Sebastianos	—	Else Blume
Nuri,		—	Hilde Wild
Pedro, ein Hirte		—	Georg Becker
Nando, ein Hirte		—	Willy Birkenfeld
Der Pfarrer	—	—	Louis Geißler
Eine Stimme	—	—	Fritz Dökel

Die Handlung spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Sonnabend, 2. Dezember. **Nachmittags 2½ Uhr.**
11. Nachmittags-Vorstellung. **Ermäßigte Preise.**
Erstaufführung mit neuer Ausstattung.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachts-Märchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe-Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. 85. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Sonntag, 3. Dezember. **Nachmittags 2½ Uhr.**
12. Nachmittags-Vorstellung. **Ermäßigte Preise.**
Weihnachtsmärchen.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 86. Abonnements-Vorstellung.

Margarethe (Faust)

Oper in 5 Akten von Ch. Gounod.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 2. Dezember u. Sonntag, den 3. Dezember

Nachmittags 2½ Uhr

(11. und 12. Nachmittags-Vorstellung)

Estaufführung mit neuer Ausstattung:

Weihnachtsmärchen.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethke-Kuhn.

Musik von Hans Hermann.

In Scene gesetzt von Friedrich Loges. Musikalische Leitung: Emil Haase.

1. Bild: **Auf der Milchstraße.**

Mondvater . . . . . Ferdinand Ahnelt
Frau Sonne . . . . . Else Kühling
1. Stern . . . . . Louise Surhoff
2. Stern . . . . . Hermine Wilke
3. Stern . . . . . Hanni Fiedler
4. Stern . . . . . Frieda Völkner
5. Stern . . . . . Gertrud Pallentin
6. Stern . . . . . Wilma Wilke
Sterntöchterchen . . . . . Elly Campell
Sternputzer, in Mondvaters Diensten . . . . . Walter Thomas
Besenhanne, in Frau Sonnens Diensten . Mascha Tetzloff
Das Mondkalb. Der große Bär.

2. Bild: **Am Unkenteich.**

Froschmutter . . . . . Emma Frühling
Der junge Frosch . . . . Hans Ritterhoff
Unkenmuhme . . . . . Friedrich Loges
Sterntöchterchen . . . . Elly Campell
Der Storch . . . . . Meno Anthony
Sternputzer . . . . . Walter Thomas
Erstes Irrlicht . . . . . Hertha Schwarz
Zweites Irrlicht . . . . . Trude Mackensen
Der Serenadenfrosch . . . Richard Grohmann
Das Unkerquartett . . . Gertrud Wassermann, Ursel Verdonk, Christa Gerard, Gertrud Walt
Frösche, Unken, Irrlichter.

3. Bild: **Am Storchbrunnen.**

Storch . . . . . Meno Anthony
Storchin . . . . . Margarethe Mau
Wagehals, Stelzebein (ihre Jungen) . . . Meta v. d. Huck, Milly Strick
Sterntöchterchen . . . . Elly Campell
Hansl, Gretl, Ernscht (Dorfkinder) . . . Hans-Herbert Witt, Friedel Nowack, Hans Knoop
Sternputzer . . . . . Walter Thomas
Erstes Irrlicht . . . . . Herta Schwarz

4. Bild: **Bei Frau Petz.**

Frau Petz . . . . . Hans Gerlach
Dummchen, Brummchen, Honigleckerl, Zottelrock (Bären-Kinder) . . . Erika Töniges, Franziska Humann, Lotti Blanke, Anneliese Völkner
Storch . . . . . Meno Anthony
Sterntöchterchen . . . . Elly Campell

5. Bild: **Im Weihnachtswald.**

Frau Petz . . . . . Hans Gerlach
Dummchen, Brummchen, Honigleckerl, Zottelrock (Bären-Kinder) . . . Erika Töniges, Franziska Humann, Lotti Blanke, Anneliese Völkner
Sterntöchterchen . . . . Elly Campell
Weihnachtsmann . . . . Karl Tröndle
Knecht Rupprecht . . . . Erich Kabitzky
Sternputzer . . . . . Walter Thomas
Erstes Irrlicht . . . . . Herta Schwarz

6. Bild: **Beim Mondvater.**

Mondvater . . . . . Ferdinand Ahnelt
Sterntöchterchen . . . . Elly Campell
Besenhanne . . . . . Mascha Tetzloff
Weihnachtsmann . . . . Karl Tröndle
Knecht Rupprecht . . . . Erich Kabitzky
Sternputzer . . . . . Walter Thomas

Vorkommende Tänze:

arrangiert und einstudiert von Liesel Pink-Pank.

Im 2. Bild: Tanz der Irrlichter, getanzt von Liesel Pink-Pank und den Damen des Ballets.
Tanz der Käfer, Frösche u. Wasserrosen, getanzt von den Kindern der Balletschule.
Im 3. Bild: Tanz der Störche und Babys, getanzt von den Kindern der Balletschule.
Im 4. Bild: Bärentanz mit Sterntöchterchen.
Im 5. Bild: Tanz der Schneeflocken, getanzt von Liesel Pink-Pank, Franz Schomburg, Damen des Ballets und alle Kinder der Balletschule.

Schlußapotheose.

Kostüme: Garderoben-Inspektor **Carl Sonnen.**
Technische Einrichtung: Betriebs-Inspektor **Alfons Kuckhoff.** Beleuchtung: Beleuchtungs-Inspektor **Karl Uhl.**

Größere Pause nach dem 3. Bilde.

Kassenöffnung von 10½ bis 1½ Uhr. Anfang 2½ Uhr. Ende gegen 5 Uhr.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 2. Dezember 1922. Nachmittags 2½ Uhr.

11. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Erstaufführung mit neuer Ausstattung.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **85. Abonnements-Vorstellung.**

Der Troubadour

Oper in 4 Akten. Text nach A. Camerano und G. Poch.

Musik von **G. Verdi.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Der Graf von Luna	Otto Peißner
Leonore	Hanna Siegert
Azucena, eine Zigeunerin	Else Blume
Manrico	Karl Machatsch
Ferrando	Ludwig Hofmann
Ines	Viola Skarina
Ruiz	Willy Birkenfeld
Ein alter Zigeuner	Franz Büstrich
Ein Bote	Fritz Dökel

Diener. Zigeuner. Krieger.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaya, teils Arragonien.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr** **Ende ungefähr ¾10 Uhr.**

Große Opern-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Sonntag, 3. Dezember. Nachmittags 2½ Uhr.
12. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Weihnachtsmärchen.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 86. Abonnements-Vorstellung.

Margarethe (Faust)

Oper in 5 Akten von Ch. Gounod.

Montag, 4. Dezember. 87. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Coriolan

Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 3. Dezember 1922. **Nachmittags 2½ Uhr.**

12. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Weihnachtsmärchen mit neuer Ausstattung.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **86. Abonnements-Vorstellung.**

Margarethe

(Faust)

Oper in 5 Akten von **Ch. Gounod**.

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Faust	—	Karl Machatsch
Mephistopheles	—	Max Kriener
Valentin	—	Philipp Kraus
Brander	—	Fritz Tetzloff
Margarethe	—	Margarete Maschmann
Siebel	—	Josefine Gerder
Martha	—	Else Blume

Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen, Volk, Geistererscheinungen, Hexen, Engel.

Im 5. Akt: **Bacchanale**, ausgeführt von Liesel Pink-Pank und dem gesamten Balletpersonal.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2., große Pause nach dem 3. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10¾ Uhr.**

Sonntags-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Montag, 4. Dezember. 87. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Coriolan

Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Dienstag, 5. Dezember. 88. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Schülerkarten.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Müllers Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 4. Dezember 1922. Abends 7 Uhr.

Montag, 4. Dezember. 87. Abonnements-Vorstellung.

Wegen Erkrankungen im Personal (Herren: Brunow, Gerlach, Mang, Damen: Maschmann) statt „Coriolan"

Mutterlegende

Ein Legendenspiel in 5 Aufzügen von Hellmuth Unger
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Gutsherr	Erich Weingärtner
Herrin	Josefa Flora
Arzt	Meno Anthonn
Niels, ein Wandersbursch	Willi Schmitt
Sören, ein alter Diener	Walter Thomas
Sörens Töchter	Friedel Nowack
	Margarethe Mau
Mutter Kars	Else Kühling
Holzfäller	Philipp Orlemann
Sein Weib	Emma Frühling
Der Hüter im letzten Haus	Hans Ritterhoff
Der Tod	Hans Grün
Ein Alter	Friedrich Loges
Ein Mann	Ferdinand Kranz
Ein Mädchen	Trude Mackensen
Ein Kind	fl. Wilke
Weißhaariger Greis	Georg Minzlaff
Zweiter Mann	Carl Tröndle
Erster Schatten	Theo Rösler
Zweiter Schatten	Max Gruber
Dritter Mann	August Bülte
Vierter Mann	Henry Rennebeg
Eine Frau	Mascha Teßloff
Zweite Frau	Ingeborg Rübel
Wucherer	Leo Hubermann

(Fortsetzung letzte Seite)

3. „ „ „ . . . . . Fritz Teßloff
1. Hauptmann . . . . . Max Anthony
2. „ . . . . . Friedrich Loges
Ein Ädil . . . . . Georg Minzlaff
Römer und Volsker, Senatoren, Patrizier, Ädilen, Liktoren, Krieger, Bürger, Boten.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Dienstag, 5. Dezember. 88. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.
Schülerkarten.

Mittwoch, 6. Dezember. Nachmittags 2½ Uhr.
13. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 89. Abonnements-Vorstellung.

Die Meistersinger v. Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 5. Dezember 1922. Abends 7 Uhr.

88. Abonnements-Vorstellung.

Die Jungfrau von Orleans

Romantisches Schauspiel in 5 Akten und 1 Vorspiel von Schiller.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Karl VII., König von Frankreich	—	Erich Weingärtner
Königin Isabeau, seine Mutter	—	Josefa Flora
Agnes Sorel, seine Geliebte	—	Margarete Dinghaus
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	—	Hans Gerlach
Graf Dunois, Bastard von Orleans	—	Hans Grün
La Hire,	königliche Offiziere	Carl Bach
Du Chatel		Hans Ritterhoff
Erzbischof von Rheims	—	Friedrich Loges
Chatillon, ein burgundischer Ritter	—	Meno Anthony
Raoul, ein lothringischer Ritter	—	Philipp Orlemann
Talbot, Feldherr der Engländer	—	Leo Hubermann
Lionel,	englische Anführer	Willie Schmitt
Fastolf,		Walter Thomaß
Montgomery, ein Walliser	—	Hans-Herbert Witt
Ratsherr von Orleans	—	Meno Anthony
Ein englischer Herold	—	Ferdinand Krantz
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann		Carl Tröndle
Margot	seine Töchter	Trude Mackensen
Louison		Herta Schwarz
Johanna		Pia Mietens
Etienne	ihre Freier	Paul Lewerenz
Claude Marie		Theo Rösler
Raimond		Ferdinand Krantz
Bertrand, ein Landmann	—	Friedrich Loges
Ein Köhler	—	Fritz Dökel
Sein Weib	—	Emma Frühling
Sein Bube	—	Herta Schwartz
Soldat auf der Mauer	—	Karl Tröndle
Edelknabe	—	Margarete Mau
Ein Soldat	—	Louis Geißler

Soldaten. Volk. Königliche Bediente. Bischöfe. Mönche.
Magistratspersonen. Hofleute. Gefolge des Königs.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Herr Brunow, Herr Mang, Frau Maschmann.

Mittwoch, 6. Dezember. Nachmittags 2½ Uhr.
13. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 6½ Uhr. 89. Abonnements-Vorstellung.

Die Meistersinger v. Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Donnerstag, 7. Dezember. 90. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Einmaliges Gastspiel Mabel Garrison
von der Metropolitan-Oper in New-York

La Traviata

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Violetta . . . . . Mabel Garrison.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI

STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 6. Dezember 1922. **Nachmittags 2½ Uhr.**

13. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Weihnachtsmärchen mit neuer Ausstattung.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 6½ Uhr. **89. Abonnements-Vorstellung.**

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Hans Sachs, Schuster	—	Max Kriener
Veit Pogner, Goldschmied	—	Ludwig Hofmann
Kunz Vogelsang, Kürschner	—	Willy Birkenfeld
Konrad Nachtigall, Spengler	—	Otto Peißner
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	—	Hans Mang
Fritz Kothner, Bäcker	Meistersinger	Philipp Kraus
Balthasar Zorn, Zinngießer	—	Richard Grohmann
Ulrich Eßlinger, Würzkrämer	—	Georg Minzlaff
Augustin Moser, Schneider	—	Fritz Dökel
Hermann Ortel, Seifensieder	—	Fritz Tetzloff
Hans Schwarz, Strumpfwirker	—	Henry Renneberg
Hans Foltz, Kupferschmied	—	August Bülte
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken	—	Georg Becker
David, Sachsens Lehrbube	—	Heinz Nießen
Eva, Pogners Tochter	—	Margarete Maschmann
Magdalene, Evas Amme	—	Else Blume
Ein Nachtwächter	—	Fritz Grube

Bürger, Frauen aller Zünfte, Lehrbuben, Mädchen, Volk.

Schauplatz der Handlung: Nürnberg. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche.
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsen's.
3. Aufzug: a) Sachsen's Werkstatt. b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz.

Unter Mitwirkung des Extrachores.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 6½ Uhr.** **Ende ungefähr 11¼ Uhr.**

Große Opern-Preise.

Ausländer zahlen zehnfache Preise.

Krank: Damen: Herbst, Dinghaus. Herren: Gerlach, Brunow.

Donnerstag, 7. Dezember. 90. Abonnem.-Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.

Einmaliges Gastspiel Mabel Garrison
von der Metropolitan-Oper in New-York

La Traviata
Oper in 4 Akten von G. Verdi.
Violetta . . . . . Mabel Garrison.

Freitag, 8. Dezember. 91. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
In neuer Einstudierung:

Die beiden Schützen
Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 7. Dezember 1922. Abends 7 Uhr.

Donnerstag, 7. Dezember. 90. Abonnements-Vorstellung.

Wegen neuerlicher Erkrankung von **Mabel Garrison**

Gastspiel Aida Montés

vom Stadttheater in Hamburg

MIGNON

Oper in 3 Akten. Text von Michael Carré und Jules Barbier.
Deutsch von Ferdinand Gumbert.
Musik von **Ambroise Thomas.**

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Wilhelm Meister	— — —	Karl Machatsch
Philine	— — —	Hanna Siegert
Laërtes	— — —	Willy Birkenfeld
Jarno	— — —	Fritz Tetzloff
Mignon	— — —	* * *
Lothario	— — —	Philipp Kraus
Friedrich	— — —	Erich Kabitzky
Antonio	— — —	Richard Grohmann
Ein Souffleur	— — —	August Bülte
Ein Diener	— — —	Fritz Dökel

Zigeuner. Schauspieler. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Die ersten zwei Akte spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790
Im 1. Akt: **„Zigeunertanz"**, arrangiert von Liesel Pink-Pank, getanzt von derselben, Franz Schomburg und den Damen des Ballets.

* * * Mignon — — — Aida Montés.

Technische Leitung: Betriebsinsp. Alfons Kuckhoff.
Beleuchtung: Beleuchtungsinsp. Karl Uhl.

Einmali… …son

L… …a

Im III. Akt Zigeunertanz; arrangiert von Liesel Pink-Pank, getanzt von den Damen des Ballets.

* * * Violetta — — — Mabel Garrison.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Sonntags-Preise.

Ausländer zahlen zehnfache Preise.

Krank: Damen: Herbst, Dinghaus. Herren: Gerlach, Brunow, Mang.

Freitag, 8. Dezember. 91. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Susannens Geheimnis

Intermezzo in 1 Akt nach dem französischen von Enrico Golisciani. Deutsch von Max Kalbeck. Musik von Ermanno Wolf-Ferrari.

Hierauf:

Die Regimentstochter

Komische Oper in 2 Akten von G. Donizetti.

Sonnabend, 9. Dezember. Nachmittags 2½ Uhr.
14. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 92. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Wolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 8. Dezember 1922. **Abends 7 Uhr.**

91. Abonnements-Vorstellung.

Susannens Geheimnis

Intermezzo in 1 Akt von E. Wolf-Ferrari.
Spielleitung: Charles Moor.
Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Graf Gil	Philipp Kraus
Gräfin Susanne	Maria Hartow
Sante, Diener	Willy Birkenfeld

Ort der Handlung: Piemont. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Die Regimentstochter

Komische Oper in 2 Akten von G. Donizetti.
Spielleitung: Fritz Teßloff.
Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Marie, Marketendermädchen	Maria Hartow
Die Herzogin von Craquitorpi	Mascha Teßloff
Die Marchesa von Maggiorivoglio	Else Blume
Tonio, ein junger Schweizer	Heinz Nießen
Sulpice, Sergeant	Ludwig Hofmann
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Willy Birkenfeld
Ein Notar	Walter Lingner
Ein Corporal	Fritz Teßloff
Ein Landmann	Georg Minzlaff
Ein Bedienter	Josef Kübel

Oesterreichische Grenadiere, Italienische Landleute,
Herren und Damen, Bediente der Marchesa.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Stück

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr ¾10 Uhr.**

Kleine Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Herbst, Dinghaus. Herren: Gerlach, Brunow, Mang.

Sonnabend, 9. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
14. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 92. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf Wartburg
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Sonntag, 10. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
15. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 93. Abonnements-Vorstellung.

Tiefland
Musikdrama in einem Vorspiel u. 2 Akten v. Eugen d'Albert.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 9. Dezember 1922. **Nachmittags 3 Uhr.**

14. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Weihnachtsmärchen mit neuer Ausstattung.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **92. Abonnements-Vorstellung.**

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Hermann, Landgraf von Thüringen	—	Josef Frank
Tannhäuser,	—	Georg Becker
Wolfram von Eschenbach,	—	Otto Peißner
Walter v. d. Vogelweide,	Ritter und	Heinz Nießen
Biterolf,	Sänger	Hans Mang
Heinrich der Schreiber,	—	Willy Birkenfeld
Reimar von Zweter,	—	Fritz Tetzloff
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	—	Magarete Maschmann
Venus	—	Philomena Herbst
Ein junger Hirte	—	Emmi Wassermann
Edelknaben	—	Christa Gerard
	—	Emmi Wassermann
	—	Ursel Verdonck
	—	Viola Skaria

Thüringische Grafen, Ritter u. Edle, Sirenen, Najaden, Bachantinnen, ältere und jüngere Pilger.

Ort der Handlung: Thüringen. Anfang des 13. Jahrhunderts.

Schauplatz der Handlung: 1. Akt: Venus-Grotte im Hörselberg.

Verwandlung u. 3. Akt: Waldlandschaft mit Blick auf die Wartburg.

2. Akt: Wartburghalle.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr Ende **ungefähr 10¾ Uhr.**

Große Opern-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Sonntag, 10. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
15. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 93. Abonnements-Vorstellung.
Tiefland
Musikdrama in einem Vorspiel u. 2 Akten v. Eugen d'Albert.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 10. Dezember 1922. **Nachmittags 3 Uhr.**

15. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Weihnachtsmärchen mit neuer Ausstattung.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **93. Abonnements-Vorstellung.**

TIEFLAND

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen.

Musik von **Eugen d'Albert.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer		—	Max Kriener
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde		—	Ludwig Hofmann
Moruccio, Mühlknecht,		—	Otto Peißner
Martha,		—	Maria Hartow
Pepa,		—	Josefine Gerder
Antonia,	im Dienste	—	Helene Balczukat
Rosalia,	Sebastianos	—	Else Blume
Nuri,		—	Hilde Wild
Pedro, ein Hirte		—	Georg Becker
Nando, ein Hirte		—	Willy Birkenfeld
Der Pfarrer		—	Louis Geißler
Eine Stimme		—	Fritz Dötel

Die Handlung spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Sonntags-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Montag, 11. Dezember. 94 Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Erstaufführung.

Till Laufebums

Lustspiel in 3 Aufzügen von Walter von Molo.

Dienstag, 12. Dezember. Abends 6½ Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung

Lohengrin

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiterbildung.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Montag, den 11. Dezember 1922. **Abends 7 Uhr.**

94. Abonnements-Vorstellung.

Erstaufführung.

Till Lausebums

Lustspiel in 3 Akten von Walter von Molo.
In Scene gesetzt von Hans Grün.

Till Lausebums	—	Philipp Orlemann
Der Bürgermeister	—	Hans Gerlach
Lilli, dessen Tochter	—	Friedel Nowack
Der Steueramtsdirektor	—	Leo Hubermann
Georg, dessen Sohn	—	Hans Herbert Witt
Der Küster	—	Walter Thomas
Der Pfarrer	—	Karl Tröndle
Der Doktor	—	Erich Weingärtner
Der Stadtbibliothekar	—	Willie Schmitt
Der Photograph	—	Friedrich Loges
Die Frau Oberlehrer	—	Emma Frühling
Der Generalsekretär	—	Karl Bach
Seine junge Frau	—	Trude Mackensen
Der Kaufmann	—	Meno Anthony
Der Postdirektor	—	Fritz Dökel
Ein Schutzmann	—	Fritz Tetzloff
Erster Feuerwehrmann		Karl Bach
Zweiter Feuerwehrmann		Meno Anthony
Ein Gymnasiast	—	Margarete Mau
Eine Lyzeumsschülerin	—	Herta Schwarz
Ein Vagabund	—	Hans Ritterhoff

Die Komödie spielt auf dem Kirchturm einer Kleinstadt an einem Sommertage.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow, Mang.

Dienstag, 12. Dezember. Abends 6½ Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung

Mittwoch, 13. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
16. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 5. Vorstellung außer Abonnement.
Doppelgastspiel von **Aida Montés**
und Kammersänger **Erick Enderlein**
vom Stadttheater in Hamburg
CARMEN
Große Oper in 4 Akten von G. Bizet.
Carmen . . Aida Montés Don José . . Erick Enderlein.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 12. Dezember 1922. **Abends 6½ Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Mittwoch, den 13. Dezember 1922. **Nachmittags 3 Uhr.**

16 Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Weihnachtsmärchen mit neuer Ausstattung.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **5. Vorstellung außer Abonnement.**

Doppelgastspiel von

Aida Montés u. Kammersänger Erick Enderlein

vom Stadttheater in Hamburg

CARMEN

Oper in 4 Akten von G. Bizet.

Carmen . . . . Aida Montés
Don José . . . . Erick Enderlein

Donnerstag, den 14. Dezember 1922. **Abends 7 Uhr.**

95. Abonnements-Vorstellung.

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt von E. Wolf-Ferrari

Hierauf:

Die Regimentstochter

Komische Oper in 2 Akten von G. Donizetti.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 13. Dezember 1922. **Nachmittags 3 Uhr.**

16 Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **5. Vorstellung außer Abonnement.**

Doppelgastspiel von

Aida Montés u. Kammersänger Erick Enderlein

CARMEN

Große Oper in 4 Akten von Henry Meilhac und Ludwig Halevy.
Musik von **Georges Bizet**.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Carmen	* * *
Don José, Sergeant	* * *
Escamillo, Stierfechter	Philipp Kraus
Zuniga, Leutnant	Ludwig Hofmann
Morales, Sergeant	Otto Peißner
Micaela, ein Bauernmädchen	Magda Almo
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	August Bülte
Dancairo, Remendado, Schmuggler	Richard Grohmann, Willy Birkenfeld
Frasquita, Mercedes, Zigeunermädchen	Hilde Wild, Helene Balczukat
Ein Offizier	Fritz Dökel

Soldaten. Straßenjungen. Zigarrenarbeiterinnen. Schmuggler. Volk.

Ort der Handlung: Sevilla und Umgegend. Zeit: 1820.

Die Tänze sind einstudiert von Lisel Pink-Pank, ausgeführt von derselben und den Damen des Ballets.

* * * **Carmen** — — — **Aida Montés**
* * * **Don José** — — — **Erick Enderlein**

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Sonntags-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow, Mang.

Donnerstag, den 14. Dezember, abends 7 Uhr. **Susannens Geheimnis,** Intermezzo in einem Akt von E. Wolf-Ferrari. Hierauf: **Die Regimentstochter,** Komische Oper in 2 Akten von Donizetti.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 14. Dezember 1922. Abends 7 Uhr.

95. Abonnements-Vorstellung.

Susannens Geheimnis

Intermezzo in 1 Akt von E. Wolf-Ferrari.
Spielleitung: Charles Moor.
Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Graf Gil	Philipp Kraus
Gräfin Susanne	Maria Hartow
Sante, Diener	Willy Birkenfeld

Ort der Handlung: Piemont. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Die Regimentstochter

Komische Oper in 2 Akten von G. Donizetti.
Spielleitung: Fritz Tetzloff.
Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Marie, Marketendermädchen	Maria Hartow
Die Herzogin von Craquitorpi	Mascha Tetzloff
Die Marchesa von Magglorivoglio	Else Blume
Tonio, ein junger Schweizer	Heinz Nießen
Sulpice, Sergeant	Ludwig Hofmann
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Willy Birkenfeld
Ein Notar	Walter Lingner
Ein Corporal	Fritz Tetzloff
Ein Landmann	Georg Minzlaff
Ein Bedienter	Josef Kübel

Oesterreichische Grenadiere, Italienische Landleute, Herren und Damen, Bediente der Marchesa.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach der 1. Oper

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Kleine Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow, Mang.

Freitag, 15. Dezember. 96. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Martha
oder: **Der Markt zu Richmond**
Komisch-romantische Oper in 4 Akten von F. v. Flotow

Sonnabend, 16. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
17. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 6. Vorstellung außer Abonnement.
Volkstümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Zum Gedächtnis von Beethovens Geburtstag

Fidelio
Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Müllers Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 15. Dezember 1922. **Abends 7 Uhr.**

96. Abonnements-Vorstellung.

MARTHA

oder: Der Markt zu Richmond

Komisch-Romantische Oper in 4 Akten v. W. Friedrich. Musik v. Fr. v. Flotow.

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musikalische Leitung: Emil Haase.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	—	Hanna Siegert
Nancy, ihre Vertraute	—	Helene Balczukat
Lord Tristan Mikleford, Lady Harriets Vetter	—	Hans Mang
Lyonel	—	Karl Machatsch
Plunkett, ein reicher Pächter	—	Ludwig Hofmann
Der Richter zu Richmond	—	Richard Grohmann
Molly	—	Emmy Wassermann
Polly (Mägde)	—	Ursel Verdonck
Betty	—	Mascha Tetzloff
Pächter	—	August Bülle
Pächter	—	Fritz Dökel
Pächter	—	Friedrich Lilke
Diener der Lady	—	Georg Minzlaff
Diener der Lady	—	Louis Geißler

Jäger, Jägerinnen, Mägde, Pächter, Marktleute, Ratsdiener.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Kleine Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Sonnabend, 16. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
17. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 6. Vorstellung außer Abonnement.
Volkstümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Zum Gedächtnis von Beethovens Geburtstag

Fidelio

Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Sonntag, den 17. Dezember. Vormittags 11 Uhr.
4. literarische Morgenfeier.

Julius Maria Becker

Der Freier, ein Stück von Julius Maria Becker.
Nachmittags 3 Uhr. 18. Nachmittags-Vorstellung.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 97. Abonnements-Vorstellung.

Königskinder

Märchenoper in 3 Aufzügen von E. Humperdinck.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 16. Dezember 1922. **Nachmittags 3 Uhr.**
17. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **6. Vorstellung außer Abonnement.**

Volkstümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Zum Gedächtnis von Beethovens Geburtstag

FIDELIO

Oper in 2 Akten. Text von Sonnleithner und Georg v. Treitschke.
Musik von **L. van Beethoven.**

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Don Fernando, Minister	Philipp Kraus
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Max Kriener
Florestan, Gefangener	Georg Becker
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	Philomena Herbst
Rocco, Kerkermeister	Ludwig Hofmann
Marzelline, seine Tochter	Josefine Gerber
Jaquino, Pförtner	Willy Birkenfeld
Staatsgefangene	Heinz Nießen
Staatsgefangene	Fritz Tetzloff

Staatsgefangene, Wachen, Edelleute, Volk. Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.

Vor der letzten Verwandlung: Ouvertüre Nr. 3 „Leonore".

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr ¾10 Uhr.**

Ermäßigte Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Sonntag, den 17. Dezember. Vormittags 11 Uhr.
4. literarische Morgenfeier.

Julius Maria Becker

Der Freier, ein Stück von Julius Maria Becker.

Nachmittags 3 Uhr. 18. Nachmittags-Vorstellung.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 97. Abonnements-Vorstellung.

Königskinder

Märchenoper in 3 Aufzügen von E. Humperdinck.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 17. Dezember 1922. **Vormittags 11 Uhr.**

(4 literarische Morgenfeier.)

Julius Maria Becker

Der Freier, ein Stück von Julius Maria Becker.

Nachmittags 3 Uhr. **18. Nachmittags-Vorstellung.**

Das neugierige Sternlein.

Abends 7 Uhr. **97. Abonnements-Vorstellung.**

Königskinder

Märchenoper in 3 Aufzügen.

Text von Ernst Rosmer. Musik von **Engelbert Humperdinck.**

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Der Königsohn	Karl Machatsch
Die Gänsemagd	Magda Almo
Der Spielmann	Philipp Kraus
Die Hexe	Else Blume
Der Holzhacker	Ludwig Hofmann
Der Besenbinder	Willy Birkenfeld
Sein Töchterchen	Franziska Humann
Der Ratsälteste	Otto Peißner
Der Wirt	Fritz Tetzloff
Die Wirtstochter	Hilde Wild
Der Schneider	Richard Grohmann
Die Stallmagd	Viola Skaria
Zwei Torwächter	Fritz Dökel August Bälte

Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Handwerker, Spielleute, Burschen, Mädchen, Kinder, Volk.

Erster und dritter Akt vor der Hexenhütte im Hellawald.
Der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

Einleitung zum 1. Akt: **„Der Königssohn"**
Einleitung zum 2. Akt: **„Hellafest und Kinderreigen"**
Einleitung zum 3. Akt: **„Verdorben" „Gestorben" „Spielmanns letzter Gesang"**

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Sonntags-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Montag, den 18. Dezember, abends 7 Uhr 98. Abonnem.-Vorst. **Die Jungfrau von Orleans.**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilers Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 18. Dezember 1922. **Abends 7 Uhr.**

98. Abonnements-Vorstellung.

Die Jungfrau von Orleans

Romantisches Schauspiel in 5 Akten und 1 Vorspiel von **Schiller.**
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Karl VII., König von Frankreich	—	Erich Weingärtner
Königin Isabeau, seine Mutter	—	Josefa Flora
Agnes Sorel, seine Geliebte	—	Friedel Nowack
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	—	Hans Gerlach
Graf Dunois, Bastard von Orleans	—	Hans Grün
La Hire	königliche Offiziere	Karl Bach
Du Chatel	königliche Offiziere	Hans Ritterhoff
Erzbischof von Rheims	—	Friedrich Loges
Chatillon, ein burgundischer Ritter	—	Fritz Tetzloff
Raoul, ein lothringischer Ritter	—	Philipp Orlemann
Talbot, Feldherr der Engländer	—	Leo Hubermann
Lionel	englische Anführer	Willie Schmitt
Fastolf	englische Anführer	Walter Thomaß
Montgomery, ein Walliser	—	Hans-Herbert Witt
Ratsherr von Orleans	—	Fritz Tetzloff
Ein englischer Herold	—	Ferdinand Krantz
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	—	Carl Tröndle
Margot	seine Töchter	Trude Mackensen
Louison	seine Töchter	Herta Schwarz
Johanna	seine Töchter	Via Mielens
Etienne	ihre Freier	Paul Lewerenz
Claude Marie	ihre Freier	Theo Rösler
Raimond	ihre Freier	Ferdinand Krantz
Bertrand, ein Landmann	—	Friedrich Loges
Ein Köhler	—	Fritz Dötel
Sein Weib	—	Emma Frühling
Sein Bube	—	Herta Schwartz
Soldat auf der Mauer	—	Karl Tröndle
Edelknabe	—	Margarete Mau
Ein Soldat	—	Louis Geißler

Soldaten. Volk. Königliche Bediente. Bischöfe. Mönche.
Magistratspersonen. Hofleute. Gefolge des Königs.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10¼ Uhr.**

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Dienstag, den 19. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung
Abends 7 Uhr. 99. Abonnements-Vorstellung
Till Lausebums
Lustspiel in 3 Aufzügen von Walter von Molo.

Mittwoch, 20. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
19. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Das neugierige Sternlein
Abends 7 Uhr. 100. Abonnements-Vorstellung.
Cavalleria rusticana
Hierauf: **Der Bajazzo.**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 19. Dezember 1922. Nachmittags 3 Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Abends 7 Uhr. 99. Abonnements-Vorstellung.

Till Lausebums

Lustspiel in 3 Akten von Walter von Molo.
In Scene gesetzt von Hans Grün.

Till Lausebums	—	Philipp Orlemann
Der Bürgermeister	—	Hans Gerlach
Lilli, dessen Tochter	—	Friedel Nowack
Der Steueramtsdirektor		Leo Hubermann
Georg, dessen Sohn	—	Hans Herbert Witt
Der Küster	—	Walter Thomas
Der Pfarrer	—	Karl Tröndle
Der Doktor	—	Erich Weingärtner
Der Stadtbibliothekar	—	Willie Schmitt
Der Photograph	—	Friedrich Loges
Die Frau Oberlehrer	—	Else Kühling
Der Generalsekretär	—	Karl Bach
Seine junge Frau	—	Trude Mackensen
Der Kaufmann	—	Meno Anthony
Der Postdirektor	—	Fritz Dökel
Ein Schutzmann	—	Fritz Tetzloff
Erster Feuerwehrmann		Karl Bach
Zweiter Feuerwehrmann		Meno Anthony
Ein Gymnasiast	—	Margarete Mau
Eine Lyzeumschülerin	—	Herta Schwarz
Ein Vagabund	—	Hans Ritterhoff

Die Komödie spielt auf dem Kirchturm einer Kleinstadt an einem Sommertage.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Mittwoch, 20. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
19. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 100. Abonnements-Vorstellung.

Cavalleria rusticana
Hierauf: **Der Bajazzo.**

Donnerstag, 21. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
20. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 20. Dezember 1922. **Nachmittags 3 Uhr.**

19. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **100. Abonnements-Vorstellung.**

Cavalleria rusticana

Oper in 1 Aufzug nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von Targoni-Tozetti und G. Menasci.
Deutsch bearbeitet v. Oskar Berggruen. Musik v. **Pietro Mascagni.**
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Santuzza, eine junge Bäuerin		Margarethe Maschmann
Turiddu, ein junger Bauer	—	Heinz Niessen
Lucia, seine Mutter	—	Helene Balczukat
Alfio, ein Fuhrmann	—	Philipp Kraus
Lola, seine Frau	—	Josefine Gerder

Der Pfarrer. Der Meßner. Landleute. Kinder.
Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung u. Musik v. **R. Leoncavallo**
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe		Georg Becker
Nedda, sein Weib	—	Magda Almo
Tonio, Komödiant	—	Philipp Kraus
Beppo, Komödiant	—	Willy Birkenfeld
Silvio, ein junger Bauer	—	Otto Peißner

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit:
Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

(In der Komödie)

Bajazzo	—	Georg Becker
Colombine	—	Magda Almo
Taddeo	—	Philipp Kraus
Harlekin	—	Willy Birkenfeld

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach der 1. Oper.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Donnerstag, den 21. Dezember, nachmittags 3 Uhr. 20. Nachmittags-Vorst. **Das neugierige Sternlein.** Abends 7 Uhr. Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilcke Buchdruckerei Senftenberg

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 21. Dezember 1922. **Nachmittags 3 Uhr.**
20. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Freitag, den 22. Dezember 1922. **Nachmittags 3 Uhr.**
21. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein.

Abends 7 Uhr. 101. Abonnements-Vorstellung.

In neuer Einstudierung.

Was ihr wollt

Lustspiel in 4 Akten von William Shakespeare.

Sonnabend, den 23. Dezember. **Nachmittags 3 Uhr.**
22. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein.

Abends 7 Uhr. 102. Abonnements-Vorstellung.

Königskinder

Märchenoper in 3 Aufzügen von E. Humperdinck.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 22. Dezember 1922. **Nachmittags 3 Uhr.**
21. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein.

Abends 7 Uhr. **101. Abonnements-Vorstellung.**

In neuer Einstudierung.

Was ihr wollt

oder: Der heilige Dreikönigsabend

Lustspiel in 4 Akten von W. Shakespeare.
Übersetzt von A. W. von Schlegel.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Orsino, Herzog von Illyrien	Erich Weingärtner
Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder	Hans-Herbert Witt
Antonio, ein Schiffshauptmann	Hans Gerlach
Ein Schiffshauptmann	Karl Tröndle
Valentin, Curio } Kavaliere des Herzogs	Karl Bach, Louis Geißler
Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim	Walter Thomas
Junker Christoph v. Bleichenwang	Friedrich Loges
Malvolio, Olivias Haushofmeister	Leo Hubermann
Fabio, Narr } in Olivias Dienst	Fritz Jacobine, Philipp Orlemann
Olivia, eine reiche Gräfin	Hilde Wernburg
Viola	Pia Mietens
Maria, Olivias Kammermädchen	Friedel Nowack
Ein Priester	Meno Anthony
Bedienter	Henry Renneberg
Erster Gerichtsdiener	Georg Minzlaff
Zweiter Gerichtsdiener	Fritz Dökel

Die Szene ist eine Stadt in Illyrien und die benachbarte Seeküste.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10¾ Uhr.**

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Sonnabend, 23. Dezember. **Nachmittags 3 Uhr.**
22. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 102. Abonnements-Vorstellung.
Königskinder
Märchenoper in 3 Aufzügen von E. Humperdinck.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buch- und Steindruckerei

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 23. Dezember. Nachmittags **3** Uhr.

22. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein.

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **102. Abonnements-Vorstellung.**

Königskinder

Märchenoper in 3 Aufzügen.

Text von Ernst Rosmer. Musik von **Engelbert Humperdinck.**

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Der Königsohn	Georg Becker
Die Gänsemagd	Magda Almo
Der Spielmann	Philipp Kraus
Die Hexe	Else Blume
Der Holzhacker	Ludwig Hofmann
Der Besenbinder	Willy Birkenfeld
Sein Töchterchen	Franziska Humann
Der Ratsälteste	Otto Peißner
Der Wirt	Fritz Tehloff
Die Wirtstochter	Hilde Wild
Der Schneider	Richard Grohmann
Die Stallmagd	Viola Skaria
	Fritz Dökel
Zwei Torwächter	August Bälte

Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger und Bürgerfrauen, Handwerker, Spielleute, Burschen, Mädchen, Kinder, Volk.

Erster und dritter Akt vor der Hexenhütte im Hellawald.

Der zweite auf dem Stadtanger von Hellabrunn.

Einleitung zum 1. Akt: „Der Königssohn"

Einleitung zum 2. Akt: „Hellafest und Kinderreigen"

Einleitung zum 3. Akt: „Verdorben" „Gestorben" „Spielmanns letzter Gesang"

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Große Opern-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Sonntag, den 24. Dezember. Nachmittags 3½ Uhr.
23. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends geschlossen.

Montag, 25. Dezember. (1. Feiertag) Nachm. 2½ Uhr.
24. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster

Abends 7 Uhr. 103. Abonnements-Vorstellung.

Margarethe (Faust)

Oper in 5 Akten von Ch. Gounod.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Seestraße

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 24. Dezember 1922. Nachmittags 3½ Uhr.

(23. Nachmittags-Vorstellung)

Weihnachtsmärchen.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethke-Kuhn.

Musik von Hans Hermann.

In Scene gesetzt von Friedrich Loges. Musikalische Leitung: Emil Haase.

1. Bild: **Auf der Milchstraße.**

Mondvater	Karl Bach
Frau Sonne	Else Kühling
1. Stern	Louise Surhoff
2. Stern	Hermine Wilke
3. Stern	Hanni Fiedler
4. Stern	Frieda Völkner
5. Stern	Gertrud Pallentin
6. Stern	Wilma Wilke
Sterntöchterchen	Elly Campell
Sternputzer, in Mondvaters Diensten	Walter Thomaß
Besenhanne, in Frau Sonnens Diensten	Rose Kersebaum
Das Mondkalb	Der große Bär

2. Bild: **Am Unkenteich.**

Froschmutter	Emma Frühling
Der junge Frosch	Hans Ritterhoff
Unkenmuhme	Friedrich Loges
Sterntöchterchen	Elly Campell
Der Storch	Meno Anthony
Sternputzer	Walter Thomaß
Erstes Irrlicht	Hertha Schwarz
Zweites Irrlicht	Trude Mackensen
Der Serenadenfrosch	Richard Grohmann
Das Unkerquartett	Gertrud Wassermann, Ursel Verdonk, Christa Gerard, Gertrud Walt

Frösche, Unken, Irrlichter.

3. Bild: **Am Storchbrunnen.**

Storch	Meno Anthony
Storchin	Margarethe Mau
Wagehals, ihre Stelzebein, Jungen	Meta v. d. Hude, Milly Strick
Sterntöchterchen	Elly Campell
Hansl, Gretl, Ernscht — Dorfkinder	Hans-Herbert Witt, Friedel Nowack, Hans Knoop
Sternputzer	Walter Thomaß
Erstes Irrlicht	Herta Schwarz

4. Bild: **Bei Frau Petz.**

Frau Petz	Karl Bach
Dummchen	Erika Töniges
Brummchen, Honigleckerl, Zotteltrodt — Bären-Kinder	Franziska Humann, Lotti Blanke, Anneliese Völkner
Storch	Meno Anthony
Sterntöchterchen	Elly Campell

5. Bild: **Im Weihnachtswald.**

Frau Petz	Karl Bach
Dummchen	Erika Töniges
Brummchen, Honigleckerl, Zotteltrodt — Bären-Kinder	Franziska Humann, Lotti Blanke, Anneliese Völkner
Sterntöchterchen	Elly Campell
Weihnachtsmann	Karl Tröndle
Knecht Rupprecht	Erich Kabitzky
Sternputzer	Walter Thomaß
Erstes Irrlicht	Herta Schwarz

6. Bild: **Beim Mondvater.**

Mondvater	Karl Bach
Sterntöchterchen	Elly Campell
Besenhanne	Rose Kersebaum
Weihnachtsmann	Karl Tröndle
Knecht Rupprecht	Erich Kabitzky
Sternputzer	Walter Thomaß

Vorkommende Tänze:

arrangiert und einstudiert von Liesel Pink-Pank.

Im 2. Bild: **Tanz der Irrlichter**, getanzt von Liesel Pink-Pank und den Damen des Ballets.
Tanz der Käfer, Frösche u. Wasserrosen, getanzt von den Kindern der Balletschule.
Im 3. Bild: **Tanz der Störche und Babys**, getanzt von den Kindern der Balletschule.
Im 4. Bild: **Bärentanz mit Sterntöchterchen.**
Im 5. Bild: **Tanz der Schneeflocken**, getanzt von Liesel Pink-Pank, Franz Schomburg, Damen des Ballets und alle Kinder der Balletschule.

Schlußapotheose.

Kostüme: Garderoben-Inspektor **Carl Sonnen.**

Technische Einrichtung: Betriebs-Inspektor **Alfons Kuckhoff.** Beleuchtung: Beleuchtungs-Inspektor **Karl Uhl.**

Größere Pause nach dem 3. Bilde.

Kassenöffnung von 10½ bis 1½ Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende gegen ¾6 Uhr.

Abends geschlossen.

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 24. Dezember 1922. Nachmittags 3½ Uhr.

(23. Nachmittags-Vorstellung)

Weihnachtsmärchen.

Das neugierige Sternlein

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethke-Kuhn.

Musik von Hans Hermann.

In Scene gesetzt von Friedrich Loges. Musikalische Leitung: Emil Haase.

1. Bild: **Auf der Milchstraße.**

Mondvater	Karl Bach
Frau Sonne	Else Kühling
1. Stern	Louise Burhoff
2. Stern	Hermine Wilke
3. Stern	Hanni Fiedler
4. Stern	Frieda Völkner
5. Stern	Gertrud Pallentin
6. Stern	Wilma Wilke
Sternlöchterchen	Elly Campell
Sternputzer, in Mondvaters Diensten	Walter Thomaß
Besenhanne, in Frau Sonnens Diensten	Rose Kersebaum
Das Mondkalb	Der große Bär.

2. Bild: **Am Unkenteich.**

Froschmutter	Emma Fröhling
Der junge Frosch	Hans Ritterhoff
Unkenmuhme	Friedrich Loges
Sternlöchterchen	Elly Campell
Der Storch	Meno Anthony
Sternputzer	Walter Thomaß
Erstes Irrlicht	Hertha Schwarz
Zweites Irrlicht	Trude Mackensen
Der Serenadenfrosch	Richard Grobmann
Das Unkenquartett	Gertrud Wassermann, Ursel Verdonk, Christa Gerard, Gertrud Walt

Frösche, Unken, Irrlichter.

3. Bild: **Am Storchbrunnen.**

Storch	Meno Anthony
Storchin	Margarethe Mau
Wagehals, ihre Stelzebein, Jungen	Meta v. d. Hude, Milly Strick
Sternlöchterchen	Elly Campell
Hansl	Hans-Herbert Witt
Gretl (Dorfkinder)	Friedel Nowack
Ernscht (Dorfkinder)	Hans Knoop
Sternputzer	Walter Thomaß
Erstes Irrlicht	Hertha Schwarz

4. Bild: **Bei Frau Pech.**

Frau Pech	Karl Bach
Dummchen	Erika Töniges
Brummchen, Honigleckers (Bären-Kinder)	Franziska Humann, Lotti Blanke, Anneliese Völkner
Zottelrock	Meno Anthony
Storch	Elly Campell
Sternlöchterchen	

5. Bild: **Im Weihnachtswald.**

Frau Pech	Karl Bach
Dummchen	Erika Töniges
Brummchen, Honigleckers (Bären-Kinder)	Franziska Humann, Lotti Blanke, Anneliese Völkner
Sternlöchterchen	Elly Campell
Weihnachtsmann	Karl Tröndle
Knecht Rupprecht	Erich Kabitzky
Sternputzer	Walter Thomaß
Erstes Irrlicht	Hertha Schwarz

6. Bild: **Beim Mondvater.**

Mondvater	Karl Bach
Sternlöchterchen	Elly Campell
Besenhanne	Rose Kersebaum
Weihnachtsmann	Karl Tröndle
Knecht Rupprecht	Erich Kabitzky
Sternputzer	Walter Thomaß

Vorkommende Tänze:

arrangiert und einstudiert von Liesel Pink-Pank.

Im 2. Bild: Tanz der Irrlichter, getanzt von Liesel Pink-Pank und den Damen des Ballets.
Tanz der Käfer, Frösche u. Wasserrosen, getanzt von den Kindern der Ballettschule.
Im 3. Bild: Tanz der Störche und Babys, getanzt von den Kindern der Ballettschule.
Im 4. Bild: Bärentanz mit Sternlöchterchen.
Im 5. Bild: Tanz der Schneeflocken, getanzt von Liesel Pink-Pank, Franz Schomburg, Damen des Ballets und alle Kinder der Ballettschule.

Schlußapotheose.

Kostüme: Garderoben-Inspektor Carl Sonnen.
Technische Einrichtung: Betriebs-Inspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungs-Inspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Bilde.

Kassenöffnung von 10½ bis 1½ Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende gegen ½6 Uhr.

Abends geschlossen.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 25. Dezember (1. Festtag) Nachmittags 2½ Uhr

24. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

Abends 7 Uhr. **103. Abonnements-Vorstellung.**

Margarethe

(Faust)

Oper in 5 Akten von **Ch. Gounod.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Faust	Karl Machatsch
Mephistopheles	Ludwig Hofmann
Valentin	Philipp Kraus
Brander	Fritz Tetzloff
Margarethe	Maria Hartow
Siebel	Josefine Gerder
Martha	Else Blume

Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen, Volk, Geistererscheinungen, Hexen, Engel.

Im 5. Akt: **Bacchanale,** ausgeführt von Liesel Pink-Pank und dem gesamten Balletpersonal.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2., große Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

Sonntags-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Dienstag, 26. Dezember (2. Feiertag) Nachm. 2½ Uhr.
25. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Uebern großen Teich

Operettenposse mit Gesang und Tanz v. Adolph Philipp.

Abends 7 Uhr. 7. Vorstellung außer Abonnement.

In neuer Einstudierung!

Der Trompeter v. Säkkingen

Oper in 3 Akten und 1 Vorspiel von Victor E. Nessler.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 26. Dezember (2. Festtag) Nachmittags 2½ Uhr

25. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Uebern großen Teich

Operettenposse mit Gesang und Tanz von A. Philipp.

Abends 7 Uhr. 7. Vorstellung außer Abonnement.

In neuer Einstudierung.

Der Trompeter von Säkkingen

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit teilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. Victor von Scheffel's Dichtung v. Rudolf Bunge.
Musik von **Victor E. Nessler.**
In Szene gesetzt von Hans Mang. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer stud. jur. . . . . Otto Peißner
Conradin, Landsknechttrompeter und Werber . . . Hans Mang
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz . Heinz Nießen
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität Richard Grahmann
Landsknechte und Werber, Studenten. Pedelle. Kellerknechte.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg.
Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau . . . . . Ludwig Hofmann
Marie, dessen Tochter . . . . . Magda Ulmo
Der Graf von Wildenstein . . . . . Fritz Tetzloff
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin Else Blume
Damian, des Grafen Sohn . . . . . Willy Birkenfeld
Werner Kirchhofer . . . . . Otto Peißner
Conradin . . . . . Hans Mang
Ein Diener des Freiherrn . . . . . Louis Geißler
Ein Bote des Grafen . . . . . Fritz Dökel
Ein Page . . . . . Elli Campell
Ein Kellermeister . . . . . August Bülte
Bürgermädchen und Burschen. Hauensteiner Bauern. Volk.
Ort der Handlung: In u. um Säkkingen. Zeit: Nach dem 30jähr. Kriege, etwa 1650
Im 2. Akt: **„Mai-Idylle"**, einstudiert von Liesel Pink-Pank
König Mai . . Ela Janssen Prinzessin Maiblume . . . Liesel Pink-Pank
Prinz Waldmeister . . Franz Schomburg Amor . . . Elli Campell
Schäferinnen, getanzt von den Damen des Ballets.
Elfen, Zwerge, getanzt von den Kindern der Ballettschule.
Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Der Chor ist durch den Extra-Chor verstärkt Einstudierung der Chöre: Johann Stoll.

Größere Pause nach dem 1. Akt (3. Bild)

Kassenöffnung 5½ Uh . **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Sonntags-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Mittwoch, den 27. Dezember. Nachmittags 3 Uhr. 26. Nachm.-Vorstellung. **Das neugierige Sternlein.**
Abends 7 Uhr. 104. Abonnem.-Vorst. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buchdruckerei Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 27. Dezember 1922. **Nachmittags 3 Uhr.**

26. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein.

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **104. Abonnements-Vorstellung.**

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Hermann, Landgraf von Thüringen	—	Josef Frank
Tannhäuser,	—	Georg Becker
Wolfram von Eschenbach,	—	Otto Peißner
Walter v. d. Vogelweide,	Ritter und	Heinz Nießen
Biterolf,	Sänger	Hans Mang
Heinrich der Schreiber,	—	Willy Birkenfeld
Reimar von Zweter,	—	Fritz Tetzloff
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	—	Magarete Maschmann
Venus — — —	—	Philomena Herbst
Ein junger Hirte — — —	—	Emmi Wassermann
— — —	—	Christa Gerard
Edelknaben — — —	—	Emmi Wassermann
— — —	—	Ursel Verdonck
— — —	—	Viola Skaria

Thüringische Grafen, Ritter u. Edle, Sirenen, Najaden, Bachantinnen, ältere und jüngere Pilger.

Ort der Handlung: Thüringen. Anfang des 13. Jahrhunderts.
Schauplatz der Handlung: 1. Akt: Venus-Grotte im Hörselberg.
Verwandlung u. 3. Akt: Waldlandschaft mit Blick auf die Wartburg.
2. Akt: Wartburghalle.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10¾ Uhr.**

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Donnerstag, 28. Dezember. **Nachmittags 3 Uhr.**
27. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. **105. Abonnements-Vorstellung.**
Was ihr wollt
Lustspiel in 4 Akten von William Shakespeare.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 28. Dezember 1922. Nachmittags 3 Uhr.

27. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein.

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. 105. Abonnements-Vorstellung.

Was ihr wollt

oder: Der heilige Dreikönigsabend

Lustspiel in 4 Akten von W. Shakespeare.
Übersetzt von A. W. von Schlegel.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Orsino, Herzog von Illyrien	Erich Weingärtner
Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder	Hans-Herbert Witt
Antonio, ein Schiffshauptmann	Hans Gerlach
Ein Schiffshauptmann	Karl Tröndle
Valentin, Curio } Kavaliere des Herzogs	Karl Bach, Louis Geißler
Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim	Walter Thomas
Junker Christoph v. Bleichenwang	Friedrich Loges
Malvolio, Olivias Haushofmeister	Leo Hubermann
Fabio, Narr } in Olivias Dienst	Fritz Jacobine, Philipp Orlemann
Olivia, eine reiche Gräfin	Hilde Wernburg
Viola	Pia Mietens
Maria, Olivias Kammermädchen	Friedel Nowack
Ein Priester	Meno Anthony
Bedienter	Henry Renneberg
Erster Gerichtsdiener	Georg Minzlaff
Zweiter Gerichtsdiener	Fritz Dökel

Die Szene ist eine Stadt in Illyrien und die benachbarte Seeküste.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 9¾ Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow. Herren: Brunow.

Freitag, den 29. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
28. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 106. Abonnements-Vorstellung.
La Traviata
Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Montag, den 1. Januar 1923 (Neujahrstag). 8. Vorstellung außer Abonnement.
In völlig neuer Ausstattung: **Die Zauberflöte,** Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buch- und Kunstdruckerei, Bremen



VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 29. Dezember 1922. **Nachmittags 3 Uhr.**

28. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein.

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **106. Abonnements-Vorstellung.**

La Traviata

Oper in 4 Akten von **Guiseppe Verdi.**

Text nach Dumas Cameliendame von F. M. Piave.

Spielleitung: Hans Mang. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Violetta Valery	—	—	Hanna Siegert
Flora Bervoix	—	—	Helene Balczukat
Annina	—	—	Ursel Verdonk
Alfred Germont	—	—	Karl Machatsch
Georg Germont, sein Vater	—	—	Otto Peißner
Gaston Vicomte de Letorieres	—	—	Willy Birkenfeld
Baron Douphal	—	—	Richard Grohmann
Marquis d'Obigny	—	—	Hans Mang
Doktor Grenvil	—	—	Ludwig Hofmann
Joseph, Diener Violettas	—	—	Franz Büstrich
Ein Diener Floras	—	—	Fritz Dökel
Ein Kommissär	—	—	August Bülte

Chor der Freunde u. Freundinnen Violettas und Floras. Diener Violettas u. Floras. Ort: Paris und seine Umgebung. Der 1. Akt spielt im August, der 2. im darauffolgenden Januar und der 3. im Februar.

Im III. Akt Zigeunertanz; arrangiert von Liesel Pink-Pank, getanzt von den Damen des Ballets.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Große Opern-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow. Herren: Brunow.

Sonnabend, 30. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
29. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 107. Abonnements-Vorstellung.

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel u. 2 Akten v. Eugen d'Albert.

Montag, den 1. Januar 1923 (Neujahrstag). 8. Vorstellung außer Abonnement.

In völlig neuer Ausstattung: **Die Zauberflöte,** Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 30. Dezember 1922. Nachmittags 3 Uhr.

29. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 107. Abonnements-Vorstellung.

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen.

Musik von **Eugen d'Albert.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musik. Leitung: Friedrich Blankenburg.

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer	—	Max Kriener
Tommaso, der Aelteste der Gemeinde	—	Ludwig Hofmann
Moruccio, Mühlknecht,	—	Otto Peißner
Martha,	—	Philomena Herbst
Pepa,	—	Josefine Gerber
Antonia,	im Dienste	Helene Balczukat
Rosalia,	Sebastianos	Else Blume
Nuri,	—	Hilde Wild
Pedro, ein Hirte	—	Georg Becker
Nando, ein Hirte	—	Willy Birkenfeld
Der Pfarrer	—	Louis Geißler
Eine Stimme	—	Fritz Dökel

Die Handlung spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.

Große Opern-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow. Herren: Brunow.

Sonntag, den 31. Dezember. Nachmittags 3 Uhr.
30. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 108. Abonnements-Vorstellung.

Bastien und Bastienne

Oper in einem Akt von W. A. Mozart.

Hierauf: **Tänze.**

Zum Schluß: **Die schöne Galathee**

Komisch-mythologische Oper in 1 Akt von Suppé.

Montag, den 1. Januar 1923 (Neujahrstag). 8. Vorstellung außer Abonnement.

In völlig neuer Ausstattung: **Die Zauberflöte,** Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 31. Dezember 1922. **Nachmittags 3 Uhr.**
30. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. **108. Abonnements-Vorstellung.**

Bastien und Bastienne

Singspiel in einem Akt von W. A. Mozart
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Emil Haase.
Bastienne, eine Schäferin . . . . . Hilde Wild
Bastien, ihr Geliebter . . . . . Magda Almo
Lolas, ein vermeintlicher Zauberer . . . Hans Mang

Hierauf: Tänze.

Entworfen und einstudiert von Liesel Pink-Pank.
Musikalische Leitung: Cai W. Jensen.

1. Rhytmischer Tanz . . . . . Rubinstein
   Damen des Ballets
2. Frohsinn . . . . . Grieg
   Liesel Pink-Pank
3. Gavotte . . . . . Linke
   Ellen Winkler, Gertrud Wismer
4. Marine-Groteske . . . . . Maurice Jvaine
   Franz Schomburg
5. Galanterie . . . . . Heykens
   Ly Meyh, Eta Janssen
6. Hohe Schule . . . . . Komzak
   Liesel Pink-Pank

Zum Schluss:

Die schöne Galathe

Komisch-mythologische Oper in einem Akt von Fr. v. Suppé.
Spielleitung: Ferdinand Ahnelt. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.
Pygmalion, ein junger Bildhauer . . . . . Heinz Nießen
Ganymed, sein Diener . . . . . Magda Almo
Mydas, Kunstenthusiast . . . . . Ferdinand Ahnelt
Galathe, eine Statue . . . . . Hanna Siegert
Ort der Handlung: Cypern und Pygmalions Atelier.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach den Tänzen

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr ½10 Uhr.**

Sonntags-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Blume. Herren: Brunow.

Montag, 1. Januar. **Nachmittags 2½ Uhr.**
31. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 8. Vorstellung außer Abonnement.
In völlig neuer Ausstattung:
Die Zauberflöte
Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 1. Januar 1923. **Nachmittags 2½ Uhr.**
31. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das neugierige Sternlein.

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **8. Vorstellung außer Abonnement.**

In neuer Einstudierung und dekorativer Ausstattung.

Die Zauberflöte

Große Oper in 3 Akten von Emanuel Schikaneder. Musik v. W. A. Mozart.
In Szene gesetzt von Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Sarastro	—	—	—	Josef Frank
Tamino	—	—	—	Karl Machatsch
Sprecher	—	—	—	Otto Peißner
1. 2.	Priester	—	—	Fritz Tetzloff Richard Grohmann
Königin der Nacht	—	—	—	Hanna Siegert
Pamina, ihre Tochter	—	—	—	Hilde Wild
1. 2. 3.	Dame	—	—	Margarethe Maschmann Ursel Verdonk Helene Balczukat
1. 2. 3.	Knabe	—	—	Josefine Gerder Christa Gerard Viola Skaria
Papageno	—	—	—	Philipp Kraus
Papagena	—	—	—	Magda Almo
Monostatos, ein Mohr	—	—	—	Willy Birkenfeld
1. 2.	Geharnischter	—	—	Heinz Nießen Fritz Tetzloff

Priester. Damen. Volk. Sklaven.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Sonntags-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Blume. Herren: Brunow.

Dienstag, 2. Januar. 109. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Der Trompeter v. Säkkingen

Oper in 3 Akten und 1 Vorspiel von Victor E. Neßler.

Mittwoch, 3. Januar. 110. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Was ihr wollt

Lustspiel in 4 Akten von William Shakespeare.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buchdruckerei Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 2. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

109. Abonnements-Vorstellung.

Der Trompeter von Säkkingen

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit teilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. Victor von Scheffel's Dichtung v. Rudolf Bunge.

Musik von **Victor E. Nessler.**

In Szene gesetzt von Hans Mang. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer stud. jur. . . . . Otto Peißner
Conradin, Landsknechttrompeter und Werber . . . Hans Mang
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz . Heinz Nießen
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität Richard Grohmann
Landsknechte und Werber. Studenten. Pedelle. Kellerknechte.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg.
Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau . . . . . Ludwig Hofmann
Marie, dessen Tochter . . . . . Magda Almo
Der Graf von Wildenstein . . . . . Fritz Tetzloff
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin Else Blume
Damian, des Grafen Sohn . . . . . Willy Birkenfeld
Werner Kirchhofer . . . . . Otto Peißner
Conradin . . . . . Hans Mang
Ein Diener des Freiherrn . . . . . Louis Geißler
Ein Bote des Grafen . . . . . Fritz Dökel
Ein Page . . . . . Elli Campell
Ein Kellermeister . . . . . August Bülle

Bürgermädchen und Burschen. Hausensteiner Bauern. Volk.

Ort der Handlung: In u. um Säkkingen. Zeit: Nach dem 30jähr. Kriege, etwa 1650

Im 2. Akt: **„Mai-Idylle"**, einstudiert von Liesel Pink-Pank

König Mai . . . Ela Janssen Prinzessin Maiblume . . . Liesel Pink-Pank
Prinz Waldmeister . . . Franz Schomburg Amor . . . Elli Campell

Schäferinnen, getanzt von den Damen des Ballets.
Elfen, Zwerge, getanzt von den Kindern der Ballettschule.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Pause nach dem 2. Bild, große Pause nach dem 3. Bild.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr **Ende nach 10 Uhr.**

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow. Herren: Brunow.

Mittwoch, 3. Januar. 110. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Was ihr wollt

Lustspiel in 4 Akten von William Shakespeare.

Donnerstag, 4. Januar. 111. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.
In neuer Einstudierung:

Die beiden Schützen

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 3. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

110. Abonnements-Vorstellung.

Was ihr wollt

Lustspiel in 4 Akten von W. Shakespeare.
Übersetzt von A. W. von Schlegel.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Orsino, Herzog von Illyrien	Erich Weingärtner
Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder	Hans-Herbert Witt
Antonio, ein Schiffshauptmann	Hans Gerlach
Ein Schiffshauptmann	Karl Tröndle
Valentin, Kavaliere des Herzogs	Karl Bach
Curio, Kavaliere des Herzogs	Louis Geißler
Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim	Walter Thomas
Junker Christoph v. Bleichenwang	Friedrich Loges
Malvolio, Olivias Haushofmeister	Leo Hubermann
Fabio, in Olivias Dienst	Fritz Jacobine
Narr, in Olivias Dienst	Philipp Orlemann
Olivia, eine reiche Gräfin	Hilde Wernburg
Viola	Pia Mietens
Maria, Olivias Kammermädchen	Friedel Nowack
Ein Priester	Meno Anthony
Bedienter	Henry Renneberg
Erster Gerichtsdiener	Georg Minzlaff
Zweiter Gerichtsdiener	Fritz Dökel

Die Szene ist eine Stadt in Illyrien und die benachbarte Seeküste.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 9¾ Uhr.**

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Kühling. Herren: Brunow.

Donnerstag, 4. Januar. 111. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.
In neuer Einstudierung:
Die beiden Schützen
Komische Oper in 3 Akten von Albert Lorging.

Freitag, 5. Januar. 112. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
In neuer Einstudierung!
Gawan
Ein Mysterium von Eduard Stucken

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willms, Buchdruckerei, Bremen

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 4. Januar 1923. Abends 7 Uhr.

111. Abonnements-Vorstellung.

In neuer Einstudierung.

Die beiden Schützen

Komische Oper in 3 Aufzügen. Dichtung nach dem Französischen frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
In Szene gesetzt v. Hans Mang. Musik. Leit.: Manfred Gurlitt.

Amtmann Wall	Fritz Tetzloff
Caroline, seine Tochter	Josefine Gerder
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützenbataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Otto Peißner
Peter, sein Vetter	Willy Birkenfeld
Busch, ein wohlhabender Gastwirt	Ludwig Hofmann
Suschen, seine Tochter	Magda Almo
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon	Heinz Nießen
Jungfer Lieblich, Haushälterin bei Busch	Helene Balczukat
Schwarzbart, Sergeant beim ersten Schützenbataillon, Wilhelms Freund	Hans Mang
Barsch, ein Invalidenunteroffizier	Richard Grohmann
Ein Soldat	Otto Schumann

Soldaten, Nachbarn, Landleute.
Die Handlung geht in einem Landstädtchen vor.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Kleine Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Kühling. Herren: Brunow.

Freitag, 5. Januar. 112. Abonnements-Vorstellung. Abends 7 Uhr.
In neuer Einstudierung!
Gawan
Ein Mysterium von Eduard Stucken

Sonnabend, den 6. Januar. Nachmittags 3 Uhr.
32. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Zum vorletzten Male:
Das neugierige Sternlein
Abends 7 Uhr. 113. Abonnements-Vorstellung.
Gastspiel Heinrich Niggemeier
Rigoletto
Oper in 4 Akten von G. Verdi.
Herzog ..... Heinrich Niggemeier.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 5. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

112. Abonnements-Vorstellung.

In neuer Einstudierung.

GAWÂN

Ein Mysterium in 5 Akten von Eduard Stucken.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

König Artus		Erich Weingärtner
Königin Ginover		Trude Mackensen
Der grüne Ritter		* * *
Bischof Baldewin		Friedrich Loges
Agravain à la Dure main	Schwestersöhne des	Karl Bach
Gawân	Königs Artus	Willie Schmitt
Kei, Seneschall		Fritz Jacobine
Bernlak de Hautdesert		Leo Hubermann
Marie		Hilde Wernburg
Der Schatelier		Karl Tröndle

Ritter der Tafelrunde, Jagdgefolge, Diener.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 9½ Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Kühling. Herren: Brunow.

Sonnabend, den 6. Januar. Nachmittags 3 Uhr.
32. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Zum vorletzten Male:
Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 113. Abonnements-Vorstellung.
Gastspiel Heinrich Niggemeier
Rigoletto
Oper in 4 Akten von G. Verdi.
Herzog ... Heinrich Niggemeier.

Sonntag, 7. Januar. Nachmittags 2½ Uhr.
33. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Zum letzten Male:
Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 9. Vorstellung außer Abonnement.
Die Zauberflöte
Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 6. Januar 1923. **Nachmittags 3 Uhr.**
32. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Zum vorletzten Male:

Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. **113. Abonnements-Vorstellung.**

Gastspiel Heinrich Niggemeier

RIGOLETTO

Oper in 4 Akten von **G. Verdi.** Dichtung nach Viktor Hugo's „le roi s' amuse" von F. M. Piave. Deutsch J. Chr. Grünbaum.
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Friedrich Blankenburg.

Der Herzog von Mantua	—	—
Rigoletto, sein Hofnarr	—	Max Kriener
Gilda, dessen Tochter	—	Hanna Siegert
Graf von Monterone	—	Otto Peißner
Graf von Ceprano	—	Richard Grohmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	—	Hilde Wild
Marullo, Kavalier	—	Fritz Tetzloff
Borsa, Höfling	—	Willy Birkenfeld
Sparafucile, ein Bravo	—	Ludwig Hofmann
Maddalena, seine Schwester	—	Helene Balczukat
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	—	Viola Staria
Ein Anführer der Wache	—	August Bülte
Ein Page der Herzogin	—	Gertrud Riebelstein

Herren u. Damen vom Hofe, Tänzer u. Tänzerinnen, Pagen, Wachen.
In und bei Mantua. Zeit: 17. Jahrhundert.

*** **Der Herzog von Mantua . . . Heinrich Niggemeier a. G.**

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Kühling. Herren: Brunow.

Sonntag, 7. Januar. Nachmittags 2½ Uhr.
33. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.
Zum letzten Male:
Das neugierige Sternlein

Abends 7 Uhr. 9. Vorstellung außer Abonnement.
Die Zauberflöte
Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 7. Januar 1923. **Nachmittags 2½ Uhr.**

33. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Zum letzten Male:

Das neugierige Sternlein.

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 6 Bildern von Anna Bethe Kuhn. Musik von Hans Hermann.

Abends 7 Uhr. **9. Vorstellung außer Abonnement.**

Die Zauberflöte

Große Oper in 3 Akten von Emanuel Schikaneder. Musik v. W. A. Mozart.

In Szene gesetzt von Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Sarastro	—	Ludwig Hofmann
Tamino	—	Karl Machatsch
Sprecher	—	Otto Peißner
1. 2. Priester	—	Fritz Tehloff / Richard Grohmann
Königin der Nacht	—	Hanna Siegert
Pamina, ihre Tochter	—	Magda Almo
1. 2. 3. Dame	—	Margarethe Maschmann / Ursel Verdonk / Helene Balczukat
1. 2. 3. Knabe	—	Emmy Wassermann / Christa Gerard / Viola Skaria
Papageno	—	Phillipp Kraus
Papagena	—	Josefine Gerder
Monostatos, ein Mohr	—	Willy Birkenfeld
1. 2. Geharnischter	—	Heinz Rießen / Fritz Tezloff

Priester. Damen. Volk. Sklaven.

Die neuen Dekorationen sind in den Werkstätten der Vereinigten Städtischen Theater von Paul Riege angefertigt

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. **Ende ungefähr 11 Uhr.**

Sonntags-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Kühling. Herren: Brunow.

Montag, 8. Januar. 114. Abonnements-Vorstellung. Abends 7 Uhr.

Gawân

Ein Mysterium von Eduard Stucken

Dienstag, 9. Januar. 115. Abonnem.-Vorstellung. Anfang 7 Uhr.

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 8. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

114. Abonnements-Vorstellung.

GAWÂN

Ein Mysterium in 5 Akten von Eduard Stucken.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

König Artus		Erich Weingärtner
Königin Ginover		Trude Mackensen
Der grüne Ritter		
Bischof Baldewin		Friedrich Loges
Agravain à la Dure main	Schwestersöhne des	Karl Bach
Gawân	Königs Artus	Willie Schmitt
Kei, Seneschall		Fritz Jacobine
Bernlak de Hautdesert		Leo Hubermann
Marie		Hilde Wernburg
Der Schatelier		Karl Tröndle

Ritter der Tafelrunde, Jagdgefolge, Diener.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr Ende ungefähr 9½ Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Kühling, Mietens. Herren: Brunow.

Dienstag, 9. Januar. 115. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Mittwoch, 10. Januar. 116. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Gastspiel Heinrich Niggemeier

Die tote Stadt

Oper in 3 Bildern von Wolfgang Erich Korngold.
Paul Heinrich Niggemeier.

Donnerstag, 11. Januar. 117. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Carmen

Große Oper in 4 Akten von G. Bizet.

Freitag, 12. Januar. 118. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Sonntagspreise. Sonntagspreise.

Die Zauberflöte

Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 9. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

115. Abonnements-Vorstellung.

Die Jungfrau von Orleans

Romantisches Schauspiel in 5 Akten und 1 Vorspiel von Schiller.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Karl VII., König von Frankreich	—	Erich Weingärtner
Königin Isabeau, seine Mutter	—	Josefa Flora
Agnes Sorel, seine Geliebte	—	Friedel Nowack
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	—	Hans Gerlach
Graf Dunois, Bastard von Orleans	—	Hans Grün
La Hire	königliche Offiziere	Karl Bach
Du Chatel		Hans Ritterhoff
Erzbischof von Rheims	—	Friedrich Loges
Chatillon, ein burgundischer Ritter	—	Fritz Tetzloff
Raoul, ein lothringischer Ritter	—	Philipp Ortemann
Talbot, Feldherr der Engländer	—	Leo Hubermann
Lionel	englische Anführer	Willie Schmitt
Fastolf		Walter Thomatz
Montgomery, ein Wallifer	—	Hans-Herbert Witt
Ratsherr von Orleans	—	Fritz Tetzloff
Ein englischer Herold	—	Fritz Jacobine
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann		Carl Tröndle
Margot	seine Töchter	Trude Mackensen
Louison		Herta Schwarz
Johanna		Martha Ziegler a. G. a. A.
Etienne		Paul Lewerenz
Claude Marie	ihre Freier	Theo Rösler
Raimond		Fritz Jacobine
Bertrand, ein Landmann	—	Friedrich Loges
Ein Köhler	—	Fritz Dökel
Sein Weib	—	Emma Frühling
Sein Bube	—	Herta Schwartz
Soldat auf der Mauer	—	Karl Tröndle
Edelknabe	—	Margarete Mau
Ein Soldat	—	Louis Geißler

Soldaten. Volk. Königliche Bediente. Bischöfe. Mönche.
Magistratspersonen. Hofleute. Gefolge des Königs.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Kühling, Mietens. Herren: Brunow.

Mittwoch, 10. Januar. 116. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
Gastspiel Heinrich Niggemeier
Die tote Stadt
Oper in 3 Bildern von Wolfgang Erich Korngold.

Donnerstag, 11. Januar. 117. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.
Carmen
Große Oper in 4 Akten von G. Bizet

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 10. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

116. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel Heinrich Niggemeier

Die tote Stadt

Oper in 3 Bildern frei nach G. Rodenbachs Roman „Bruges la morte" von Paul Schott. Musik von Erich Wolfgang Korngold.

Spielleitung: Charles Moor. Musikal. Leitung: Walter Wohllebe.

Paul	* * *
Marietta, Tänzerin	Margarethe Maschmann
Die Erscheinung Mariens, Pauls verstorbener Gattin	Margarethe Maschmann
Frank, Pauls Freund	Philipp Kraus
Brigitta, bei Paul	Else Blume
Julietta, Tänzerin	Hilde Wild
Lucienne, Tänzerin	Helene Balzcukat
Gaston, Tänzer	Eta Janssen
Victorin, der Regisseur	Heinz Niessen
Fritz, der Pierrot	Philipp Kraus
Graf Albert	Willy Birkenfeld

Beghinen, die Erscheinung der Prozession, Tänzer und Tänzerinnen.

Die Handlung spielt in Brügge, Ende des XIX. Jahrhunderts.

* * * Paul — — Heinrich Niggemeier

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Dekorationen: Paul Riege.

Größere Pause nach dem 1. Bild.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Sonntags-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Kühling, Mietens. Herren: Brunow.

Donnerstag, 11. Januar. 117. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Carmen

Große Oper in 4 Akten von G. Bizet.

Freitag, 12. Januar. 118. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Sonntagspreise. Sonntagspreise.

Die Zauberflöte

Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 11. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

117. Abonnements-Vorstellung.

Einmaliges Gastspiel der Kammersängerin

Anny Münchow

vom Stadttheater in Hamburg

CARMEN

Große Oper in 4 Akten von Henry Meilhac und Ludwig Halevy.
Musik von **Georges Bizet.**

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

* * *

Carmen	
Don José, Sergeant	Fritz Marks a. G. a. A.
Escamillo, Stierfechter	Max Kriener
Zuniga, Leutnant	Ludwig Hofmann
Morales, Sergeant	Otto Peißner
Micaela, ein Bauernmädchen	Magda Almo
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	August Bülte
Dancairo, Remendado, Schmuggler	Richard Grohmann, Willy Birkenfeld
Frasquita, Mercedes Zigeunermädchen	Hilde Wild, Helene Balczukat
Ein Offizier	Fritz Dökel

Soldaten. Straßenjungen. Zigarrenarbeiterinnen. Schmuggler. Volk.

Ort der Handlung: Sevilla und Umgegend. Zeit: 1820.

Die Tänze sind einstudiert von Lisel Pink-Pank, ausgeführt von derselben und den Damen des Ballets.

* * * **Carmen . . . Kammersängerin Anny Münchow**

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Kühling, Mietens. Herren: Brunow.

Freitag, 12. Januar. 118. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
Sonntagspreise.

Die Zauberflöte

Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Sonnabend, 13 Januar. 119. Abonnem.-Vorstellung.
Anfang 6½ Uhr.
Sonntagspreise.

Lohengrin

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buchdruckerei Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 12. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

118. Abonnements-Vorstellung.

Die Zauberflöte

Große Oper in 3 Akten von Emanuel Schikaneder. Musik v. W. A. Mozart.

In Szene gesetzt von Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Sarastro	—	Josef Frank
Tamino	—	Karl Machatsch
Sprecher	—	Otto Peißner
1. / 2. Priester	—	Fritz Tetzloff / Richard Grohmann
Königin der Nacht	—	Hanna Siegert
Pamina, ihre Tochter	—	Hilde Wild
1. / 2. / 3. Dame	—	Margarethe Maschmann / Ursel Verdonk / Helene Balzukat
1. / 2. / 3. Knabe	—	Emmy Wassermann / Christa Gerard / Viola Skaria
Papageno	—	Philipp Kraus
Papagena	—	Magda Almo
Monostatos, ein Mohr	—	Willy Birkenfeld
1. / 2. Geharnischter	—	Georg Minzlaff / Fritz Tetzloff

Priester. Damen. Volk. Sklaven.

Die neuen Dekorationen sind in den Werkstätten der Vereinigten Städtischen Theater von Paul Riege angefertigt

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 11 Uhr.**

Sonntags-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Kühling, Mietens. Herren: Brunow.

Sonnabend, 13. Januar. 119. Abonnem.-Vorstellung.
Anfang 6½ Uhr.

Lohengrin

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Sonntag, den 14. Januar. Vormittags 11 Uhr.
5. literarische Morgenfeier.
Erstaufführung.

Der Bigamist

Komödie in 7 Bildern von Otto Ernst Hesse.

Nachmittags 2½ Uhr. 34. Nachmittags-Vorstellung

Mignon

Oper in 3 Akten von A. Thomas.

Abends 7 Uhr. 120. Abonnements-Vorstellung.

Der Trompeter v. Säkkingen

Oper in 3 Akten und 1 Vorspiel von Victor E. Nessler.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 13. Januar 1923. **Abends 6½ Uhr.**

119. Abonnements-Vorstellung.

LOHENGRIN

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Spielleitung: Charles Moor — Musikalische Leitung: Friedrich Blankenburg.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Ludwig Hofmann
Lohengrin	Georg Becker
Elsa von Brabant	Margarethe Maschmann
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Gertrud Wiemer
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Max Kriener
Ortrud, seine Gemahlin	Elle Blume
Der Heerrufer des Königs	Otto Peißner
Edle von Brabant	Heinz Nießen Willy Birkenfeld Richard Grohmann Fritz Tetzloff
Pagen der Elsa	Christa Gerard Ursel Verdank Gertrud Kiebelstein Viola Skaria

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen. Edelfrauen. Marschälle. Ritter. Pagen. Diener. Knechte. Volk.

Ort der Handlung: Antwerpen. — Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Kühling, Mietens. Herren: Brunow.

Sonntag, 14. Januar. Nachmittags 2½ Uhr.
34. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Der Freischütz

Romantische Oper in 4 Akten von C. M. von Weber.

Abends 7 Uhr. 120. Abonnements-Vorstellung.
Eroica Satz II von L. van Beethoven
Vaterländische Ansprache
des Herrn Dompredigers Hartwich
Leonoren-Ouvertüre Nr. 3
Hierauf:

Fidelio

Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 14. Januar 1923. **Nachmittags 2½ Uhr.**

34 Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Der Freischütz

Romantische Oper in 4 Akten von C. M. von Weber.

Abends 7 Uhr. **120. Abonnements-Vorstellung.**

Eroica Satz II von L. van Beethoven

Vaterländische Ansprache des Herrn Dompredigers **Hartwich**

Leonoren-Ouvertüre Nr. 3

Hierauf:

FIDELIO

Oper in 2 Akten. Text von Sonnleithner und Georg v. Treitschke.
Musik von **L. van Beethoven.**

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Don Fernando, Minister	Philipp Kraus
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Max Kriener
Florestan, Gefangener	Georg Becker
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen „Fidelio"	Philomena Herbst
Rocco, Kerkermeister	Josef Frank
Marzelline, seine Tochter	Josefine Gerber
Jaquino, Pförtner	Willy Birkenfeld
Staatsgefangene	Heinz Nießen
Staatsgefangene	Fritz Tetzloff

Staatsgefangene, Wachen, Edelleute, Volk. Die Handlung geht in einem Staatsgefängnisse in der Nähe von Sevilla vor.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**

Sonntags-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Mietens. Herren: Brunow.

Montag, 15. Januar. 121. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Till Lausebums

Lustspiel in 3 Aufzügen von Walter von Molo.

Dienstag, 16. Januar. 122. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Der fliegende Holländer

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilbers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 15. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

121. Abonnements-Vorstellung.

Till Lausebums

Lustspiel in 3 Akten von Walter von Molo.
In Scene gesetzt von Hans Grün.

Till Lausebums —	Philipp Orlemann
Der Bürgermeister —	Hans Gerlach
Lilli, dessen Tochter —	Friedel Nowack
Der Steueramtsdirektor	Leo Hubermann
Georg, dessen Sohn —	Hans Herbert Witt
Der Küster —	Walter Thomas
Der Pfarrer —	Karl Tröndle
Der Doktor —	Erich Weingärtner
Der Stadtbibliothekar —	Willie Schmitt
Der Photograph —	Friedrich Loges
Die Frau Oberlehrer —	Rose Kersebaum
Der Generalsekretär —	Karl Bach
Seine junge Frau —	Trude Mackensen
Der Kaufmann —	Meno Anthony
Der Postdirektor —	Fritz Dökel
Ein Schutzmann —	Fritz Tezloff
Erster Feuerwehrmann	Karl Bach
Zweiter Feuerwehrmann	Meno Anthony
Ein Gymnasiast —	Margarete Mau
Eine Lyzeumschülerin —	Herta Schwarz
Ein Vagabund —	Hans Ritterhoff

Die Komödie spielt auf dem Kirchturm einer Kleinstadt an einem Sommertage.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Mietens. Herren: Brunow.

Dienstag, 16. Januar. 122. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Der fliegende Holländer

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Mittwoch, 17. Januar. 123. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.

Gastspiel Max Grube

Nathan der Weise

Dramat. Gedicht in 5 Aufzügen v. G. E. Lessing

Nathan . . . . . Max Grube.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buchdruckerei, Sandstraße



VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 16. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

122. Abonnements-Vorstellung.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Spielleitung: Charles Moor.

Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	—	Josef Frank
Senta, seine Tochter	—	Margarethe Maschmann
Erik, ein Jäger	—	Georg Becker
Mary, Sentas Amme	—	Else Blume
Der Steuermann Dalands	—	Heinz Riessen
Der Holländer	—	Max Kriener

Matrosen des Norwegers. Matrosen des Holländers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Mietens. Herren: Brunow.

Mittwoch, 17. Januar. 123. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 7 Uhr.

Ehren-Gastspiel Max Grube
anläßlich seines 50jährigen Bühnen-Jubiläums

Nathan der Weise

Dramat. Gedicht in 5 Aufzügen v. G. E. Lessing

Nathan ... Max Grube.

Donnerstag, 18. Januar. 124. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Ehren-Gastspiel Max Grube
anläßlich seines 50jährigen Bühnen-Jubiläums
und **Gastspiel Hilde Knoth**
vom Schauspielhaus in Hamburg

Was ihr wollt

Lustspiel in 4 Akten von William Shakespeare.

Malvolio ... Max Grube.
Viola ... Hilde Knoth.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 17. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

123. Abonnements-Vorstellung.

Ehrengastspiel Max Grube

anläßlich seines 50jährigen Bühnenjubiläums

Nathan der Weise

Ein dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen (11 Bilder) v. G. E. Lessing.

Spielleitung: Hans Grün.

Sultan Saladin	Erich Weingärtner
Sittah, dessen Schwester	Josefa Flora
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	* * *
Recha, dessen angenommene Tochter	Friedel Nowack
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Emma Frühling
Ein junger Tempelherr	Willie Schmitt
Ein Derwisch	Leo Hubermann
Der Patriarch von Jerusalem	Hans Gerlach
Ein Klosterbruder	Walter Thomas

Die Szene ist in Jerusalem.

* * * Nathan . . . . . Max Grube.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 6. Bilde.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Kleine Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Mietens. Herren: Brunow, Frank.

Donnerstag, 18. Januar. 124. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Ehren-Gastspiel Max Grube
anläßlich seines 50jährigen Bühnen-Jubiläums
und **Gastspiel Hilde Knoth**
vom Schauspielhaus in Hamburg

Was ihr wollt

Lustspiel in 4 Akten von William Shakespeare.

Malvolio	**Max Grube.**
Viola	**Hilde Knoth.**

Freitag, 19. Januar. 125. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Die Zauberflöte
Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Sonnabend, 20. Januar. 126. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Die beiden Schützen
Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1¼ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße



VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 18. Januar 1923. Abends 7 Uhr.

124. Abonnements-Vorstellung.

Ehrengastspiel Max Grube

anläßlich seines 50jährigen Bühnenjubiläums

Was ihr wollt

Lustspiel in 4 Akten von W. Shakespeare.
Übersetzt von A. W. von Schlegel.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Orsino, Herzog von Illyrien	Erich Weingärtner
Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder	Hans-Herbert Witt
Antonio, ein Schiffshauptmann	Hans Gerlach
Ein Schiffshauptmann	Karl Tröndle
Valentin, Kavaliere des Herzogs	Karl Bach
Curio, Kavaliere des Herzogs	Louis Geißler
Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim	Walter Thomas
Junker Christoph v. Bleichenwang	Friedrich Loges
Malvolio, Olivias Haushofmeister	* * *
Fabio, in Olivias Dienst	Fritz Jacobine
Narr, in Olivias Dienst	Philipp Orlemann
Olivia, eine reiche Gräfin	Hilde Wernburg
Viola	Irmgard Falken a. G.
Maria, Olivias Kammermädchen	Friedel Nowack
Ein Priester	Meno Anthony
Bedienter	Henry Renneberg
Erster Gerichtsdiener	Georg Minzlaff
Zweiter Gerichtsdiener	Fritz Dökel

Die Szene ist eine Stadt in Illyrien und die benachbarte Seeküste.

* * * Malvolio — — — — — Max Grube

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Kleine Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Mietens. Herren: Brunow, Frank.

Freitag, 19. Januar, abends 7 Uhr. 125. Abonnem.-Vorst. **Die Zauberflöte,** Oper in 3 Akten v. W. A. Mozart.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße



VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 19. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

125. Abonnements-Vorstellung.

Die Zauberflöte

Große Oper in 3 Akten von Emanuel Schikaneder. Musik v. **W. A. Mozart.**
In Szene gesetzt von Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Sarastro	—	—	—	Josef Frank
Tamino	—	—	—	Karl Machatsch
Sprecher	—	—	—	Otto Peißner
1. / 2. Priester	—	—	—	Fritz Tetzloff
	—	—	—	Richard Grohmann
Königin der Nacht	—	—	—	Hanna Siegert
Pamina, ihre Tochter	—	—	—	Hilde Wild
1. / 2. / 3. Dame	—	—	—	Margarethe Maschmann
	—	—	—	Ursel Verdonk
	—	—	—	Else Blume
1. / 2. / 3. Knabe	—	—	—	Emmy Wassermann
	—	—	—	Christa Gerard
	—	—	—	Viola Staria
Papageno	—	—	—	Philipp Kraus
Papagena	—	—	—	Josefine Gerber
Monostatos, ein Mohr	—	—	—	Willy Birkenfeld
1. / 2. Geharnischter	—	—	—	Georg Minzlaff
	—	—	—	Fritz Tetzloff

Priester. Damen. Volk. Sklaven.

Die neuen Dekorationen sind in den Werkstätten der Vereinigten Städtischen Theater von Paul Riege angefertigt

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Hartow, Mietens. Herren: Brunow.

Sonnabend, 20. Januar. 126. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Die beiden Schützen
Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Sonntag, den 21. Januar. Vormittags 11 Uhr.
5. literarische Morgenfeier.
Erstaufführung.

Der Bigamist
Komödie in 7 Bildern von Otto Ernst Hesse.

Nachmittags 2½ Uhr. 35. Nachmittags-Vorstellung

Die Jungfrau von Orleans
Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Abends 7 Uhr. 127. Abonnements-Vorstellung.

Hoffmanns Erzählungen
Phant. Oper in 4 Akten und 1 Nachspiel v. Jacq. Offenbach

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willms, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 20. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

126. Abonnements-Vorstellung.

Die beiden Schützen

Komische Oper in 3 Aufzügen. Dichtung nach dem Französischen frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
In Szene gesetzt v. Hans Mang. Musik. Leit.: Manfred Gurlitt.

Amtmann Wall — — —	Fritz Tetzloff
Caroline, seine Tochter — —	Josefine Gerder
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützenbataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Otto Peißner
Peter, sein Vetter — — —	Willy Birkenfeld
Busch, ein wohlhabender Gastwirt	Ludwig Hofmann
Suschen, seine Tochter — —	Magda Almo
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon —	Heinz Nießen
Jungfer Lieblich, Haushälterin bei Busch	Helene Balczukat
Schwarzbart, Sergeant beim ersten Schützenbataillon, Wilhelms Freund	Hans Mang
Barsch, ein Invalidenunteroffizier	Richard Grobmann
Ein Soldat — — — —	Otto Schumann

Soldaten, Nachbarn, Landleute.
Die Handlung geht in einem Landstädtchen vor.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Kleine Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Mietens. Herren: Brunow.

Sonntag, den 21. Januar. Vormittags 11 Uhr.
5. literarische Morgenfeier.
Erstaufführung.
Der Bigamist
Komödie in 7 Bildern von Otto Ernst Hesse.

Nachmittags 2½ Uhr. 35. Nachmittags-Vorstellung
Die Jungfrau von Orleans
Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Abends 7 Uhr. 127. Abonnements-Vorstellung.
Hoffmanns Erzählungen
Phant. Oper in 4 Akten und 1 Nachspiel v. Jacq. Offenbach

Montag, 22. Januar. 128. Abonnements-Vorstellung
Anfang 7 Uhr.
Coriolan
Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 21. Januar 1923. **Vormittags 11 Uhr.**

(5. literarische Morgenfeier.)

Erstaufführung: **Der Bigamist.** Komödie in 7 Bildern von Otto Ernst Hesse.

Nachmittags 2½ Uhr. **35. Nachmittags-Vorstellung.**

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Fr. Schiller.

Abends 7 Uhr. **127. Abonnements-Vorstellung.**

Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in 3 Akten nebst einem Vor- und Nachspiel, mit Benutzung von E. T. A. Hoffmanns Novellen von Jules Barbier.

Musik von **Jacques Offenbach.**

Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Vorspiel: In Luthers Keller.

Hoffmann	Karl Machatsch
Niklas, sein Freund	Helene Balczukat
Stadtrat Lindorf	Philipp Kraus
Luther, Wirt	Fritz Texloff
Nathanael | Stu-	Georg Minzlaff
Hermann | denten	Richard Grohmann

1. Akt: Olympia.

Hoffmann	Karl Machatsch
Niklas	Helene Balczukat
Spalanzani, Professor der Physik	Hans Mang
Coppelius, Brillenhändler	Philipp Kraus
Olympia, ein Automat	Emmi Wassermann
Cochenille, Diener bei Spalanzani	Willy Birkenfeld

In Spalanzani's physikalischem Kabinett.

2. Akt: Giulietta.

Hoffmann	Karl Machatsch
Niklas	Helene Balczukat
Giulietta	Maria Hartow
Dapertutto	Philipp Kraus
Schlemihl	Hans Mang
Pitichinaccio	Willy Birkenfeld

Im Palaste Giuliettas zu Venedig.

3. Akt: Antonia.

Hoffmann	Karl Machatsch
Niklas	Helene Balczukat
Crespel, Musiklehrer	Ludwig Hofmann
Antonia, dessen Tochter	Maria Hartow
Doktor Mirakel	Philipp Kraus
Franz, Diener bei Crespel	Willy Birkenfeld
Die Stimme der Mutter	Else Blume

Im Hause Crespels.

Nachspiel: In Luthers Keller.

Hoffmann	Karl Machatsch
Niklas	Helene Balczukat
Luther, Wirt	Fritz Texloff
Nathanael | Stu-	Georg Minzlaff
Hermann | denten	Richard Grohmann
Stella	Maria Hartow
Stadtrat Lindorf	Philipp Kraus

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Sonntags-Preise.

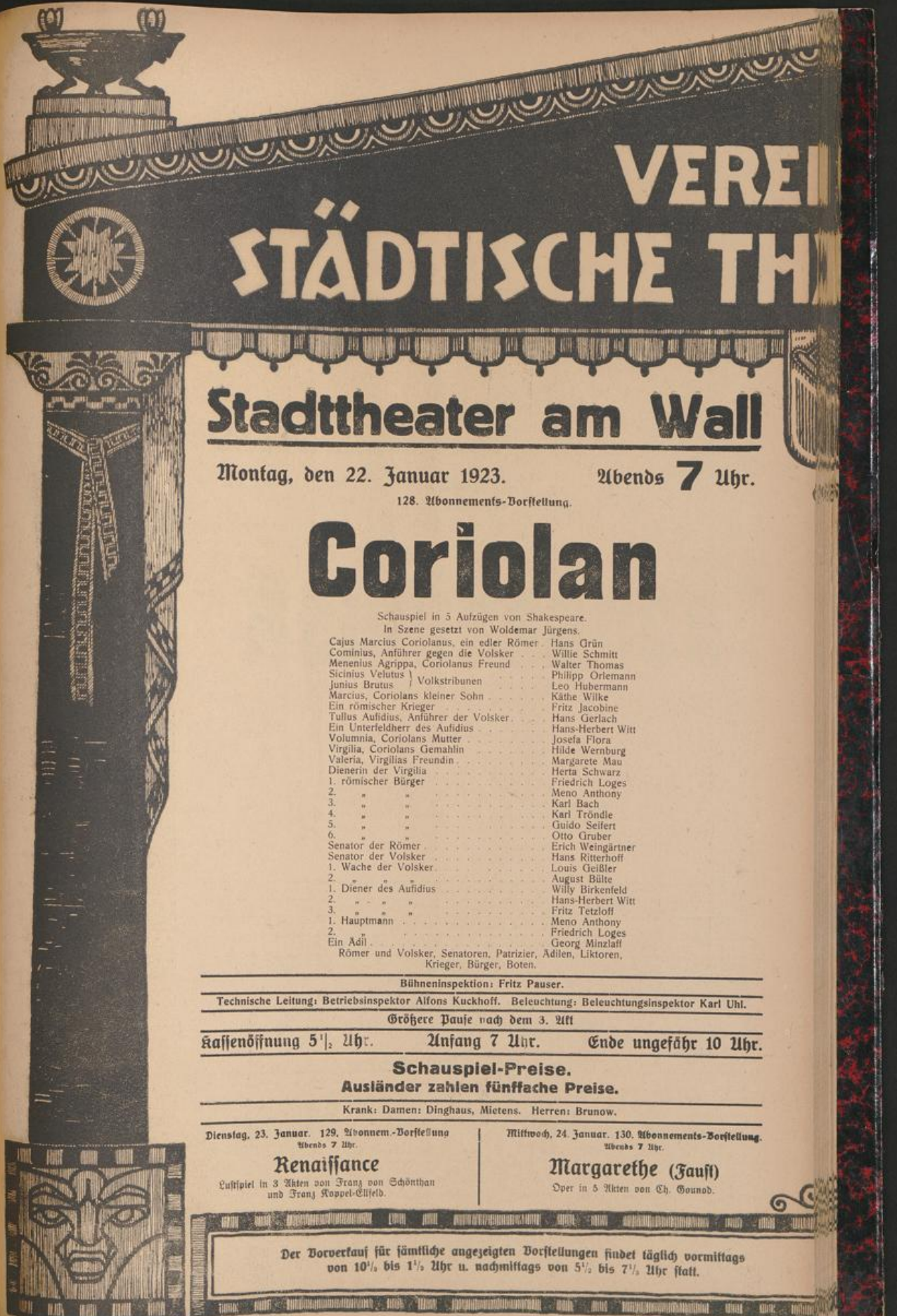
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Mietens. Herren: Brunow.

Montag, 22. Januar, abends 7 Uhr, 128. Abonnem.-Vorst. **Coriolan,** Schauspiel in 5 Akten v. W. Shakespeare.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße



VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 22. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

128. Abonnements-Vorstellung.

Coriolan

Schauspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Cajus Marcius Coriolanus, ein edler Römer	Hans Grün
Cominius, Anführer gegen die Volsker	Willie Schmitt
Menenius Agrippa, Coriolanus Freund	Walter Thomas
Sicinius Velutus } Volkstribunen	Philipp Orlemann
Junius Brutus } Volkstribunen	Leo Hubermann
Marcius, Coriolans kleiner Sohn	Käthe Wilke
Ein römischer Krieger	Fritz Jacobine
Tullus Aufidius, Anführer der Volsker	Hans Gerlach
Ein Unterfeldherr des Aufidius	Hans-Herbert Witt
Volumnia, Coriolans Mutter	Josefa Flora
Virgilia, Coriolans Gemahlin	Hilde Wernburg
Valeria, Virgilias Freundin	Margarete Mau
Dienerin der Virgilia	Herta Schwarz
1. römischer Bürger	Friedrich Loges
2. „ „	Meno Anthony
3. „ „	Karl Bach
4. „ „	Karl Tröndle
5. „ „	Guido Seifert
6. „ „	Otto Gruber
Senator der Römer	Erich Weingärtner
Senator der Volsker	Hans Ritterhoff
1. Wache der Volsker	Louis Geißler
2. „ „ „	August Bülte
1. Diener des Aufidius	Willy Birkenfeld
2. „ „ „	Hans-Herbert Witt
3. „ „ „	Fritz Tetzloff
1. Hauptmann	Meno Anthony
2. „	Friedrich Loges
Ein Adil	Georg Minzlaff

Römer und Volsker, Senatoren, Patrizier, Adilen, Liktoren, Krieger, Bürger, Boten.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Mietens. Herren: Brunow.

Dienstag, 23. Januar. 129. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Renaissance

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Mittwoch, 24. Januar. 130. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Margarethe (Faust)

Oper in 5 Akten von Ch. Gounod.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 23. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

129. Abonnements-Vorstellung.

Renaissance

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elfeld.

Spielleitung: Hans Grün.

Marchesa Gennara di Sansavelli	Josefa Flora
Vittorino, ihr Sohn	Friedel Nowack
Silvio da Feltre	Hans Grün
Bentivoglio, ein Benediktiner-Pater	Hans Gerlach
Severino, Magister	Leo Hubermann
Isotta, Schließerin	Emma Frühling
Coletta, deren Nichte	Margarethe Mau
Mirra	Hilde Wernburg

Ort und Zeit: Im Sabinergebirg, Mitte des 16. Jahrhunderts.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Mietens. Herren: Brunow.

Mittwoch, 24. Januar. 130. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Margarethe (Faust)
Oper in 5 Akten von Ch. Gounod.

Donnerstag, 25. Januar. 131. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Madame Butterfly
Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 24. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

130. Abonnements-Vorstellung.

Margarethe

(Faust)

Oper in 5 Akten von **Ch. Gounod**.

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Faust	Karl Machatsch
Mephistopheles	Ludwig Hofmann
Valentin	Philipp Kraus
Brander	Fritz Tetzloff
Margarethe	Margarethe Maschmann
Siebel	Josefine Gerder
Martha	Helene Balczukat

Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen, Volk, Geistererscheinungen, Hexen, Engel.

Im 5. Akt: **Bacchanale**, ausgeführt von Liesel Pink-Pank und dem gesamten Balletpersonal.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2., große Pause nach dem 3. Akt

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 11 Uhr.**

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Mietens. Herren: Brunow.

Donnerstag, 25. Januar. 131. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Freitag, 26. Januar. 132. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

In neuer Einstudierung:

Jugendfreunde

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buchdruckerei, Sandstraße



VEREI

STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 25. Januar 1923. Abends 7 Uhr.

131. Abonnements-Vorstellung.

Madame Butterfly

Japanische Tragödie in 3 Akten von L. Illica u. G. Giacosa.
Deutsch von Alfred Brüggemann. Musik von **Giacomo Puccini.**
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Cho-Cho-San, genannt Butterfly —	Maria Hartow
Suzuki, Cho-Cho-San's Dienerin —	Helene Balczukat
Kate Linkerton — — —	Viola Skaria
B. F. Linkerton, Leutnant in der Marine	Karl Machatsch
Sharpless, Konsul der verein. Staaten in Nagasaki — — —	Philipp Kraus
Goro, Nakodo — — —	Willy Birkenfeld
Der Fürst Yamadori — —	Heinz Nießen
Onkel Bonze — — —	Richard Grohmann
Yakusidé — — — —	Georg Minzlaff
Der kaiserliche Kommissär — —	Fritz Tetzloff
Der Standesbeamte — —	Fritz Dökel
Die Mutter Cho-Cho-San's — —	Gertrud Kiebelstein
Die Tante — — — —	Ursel Verdonk
Die Base — — — —	Christa Gerard
Das Kind — — — —	kl. Wilke

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San. Diener.
Ort der Handlung: Nagasaki.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Mietens. Herren: Brunow.

Freitag, 26. Januar. 132. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
In neuer Einstudierung:
Jugendfreunde
Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Sonnabend, 27. Januar. 133. Abonnem.-Vorstellung.
Anfang 6½ Uhr.
1. Gastspiel d. Kammersängers **Paul Stiegler**
Der Rosenkavalier
Komödie für Musik in 3 Akten v. Hugo v. Hofmannsthal.
Musik von Richard Strauß.
Baron Ochs . . . . . **Paul Stiegler.**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buchdruckerei Sandstraße



VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 26. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

132. Abonnements-Vorstellung.

Jugendfreunde

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Spielleitung: Hans Gerlach.

Dr. Bruno Martens	Philipp Orlemann
Philipp Winkler, Musikschriftsteller	Willie Schmitt
Heinz Hagedorn, Maler	Erich Weingärtner
Waldemar Scholz, Techniker	Hans-Herbert Witt
Dora Lenz	Irmgard Falken a. G.
Amelie Siebert	Hilde Wernburg
Toni Leitenberger	Josefa Flora
Liesbeth Gerlach	Friedel Nowack
Stephan, Diener	Karl Tröndle

Ort der Handlung: Die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort von Berlin.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Mietens. Herren: Brunow.

Sonnabend, 27. Januar. 133. Abonnem.-Vorstellung.
Anfang 6½ Uhr.

I. Gastspiel d. Kammersängers **Paul Stiegler**

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten v. Hugo v. Hofmannsthal.
Musik von Richard Strauß.

Baron Ochs . . . . . Paul Stiegler.

Sonntag, 28. Januar. Nachmittags 2½ Uhr.
36. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Geisha

Operette in 3 Akten von Sidney Jones.

Abends 7 Uhr. 134. Abonnements-Vorstellung.

Der Trompeter v. Säkkingen

Oper in 3 Akten und 1 Vorspiel von Victor E. Neßler.

In Vorbereitung: Sonnabend, 3. Februar, **Die Hermannschlacht,** Drama in 5 Aufzügen von H. von Kleist.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 27. Januar 1923. **Abends 6½ Uhr.**

133. Abonnements-Vorstellung.

Erstes Gastspiel des Kammersängers **Paul Stiegler**

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Aufzügen von Hugo v. Hofmannsthal.
Musik von Richard Strauß.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Hanna Siegert
Der Baron Ochs auf Lerchenau	* * *
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Margarete Maschmann
Herr von Fanial, ein reicher Neugeadelter	Philipp Kraus
Sophie, seine Tochter	Maria Hartow
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna	Josefine Gerder
Valzacchi, ein Intrigant	Willy Birkenfeld
Annina, seine Begleiterin	Else Blume
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Heinz Nießen
Der Haushofmeister bei Faninal	Richard Grohmann
Ein Notar	Otto Peißner
Ein Sänger	Karl Machatsch
Ein Gelehrter	Otto Gruber
Ein Flötist	Richard Zapf
Ein Friseur	Theo Rößler
Dessen Gehilfe	Elly Dühring
Eine adelige Witwe	Mascha Tetzloff
3 adelige Waisen	Hilde Wild Viola Skaria Helene Balzcukat
Eine Modistin	Emmy Wassermann
Ein Tierhändler	Georg Minzlaff
Mohammed, ein kleiner Neger	Elly Campell
4 Lakaien der Marschallin	Walter Lingner Franz Büstrich Fritz Dökel Fritz Tetzloff
Ein Polizeikommissar	Otto Peißner
Ein Wirt	Richard Grohmann
Ein Hausknecht	August Bülte
4 Kellner	Walter Lingner Fritz Dökel Peter von Oest Fritz Tetzloff

Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, 2 Wächter, 4 kleine Kinder. Verschiedene verdächtige Gestalten.
In Wien. In den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

* * * Baron Ochs — — Kammersänger Paul Stiegler.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.

Sonntags-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Sonntag, 28. Januar, nachm. 2½ Uhr, 36. Nachmittags-Vorst. **Geisha,** Operette in 3 Akten v. Sidney Jones. Abends 7 Uhr, 134. Abonnem.-Vorst. **Der Trompeter von Säkkingen,** Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Victor E. Neßler.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers Buchdruckerei, Sandstraße



VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 28. Januar 1923. **Nachmittags 2½ Uhr.**

36. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

GEISHA

Operette in 3 Akten von Sidney Jones.

Abends 7 Uhr. **134. Abonnements-Vorstellung.**

Der Trompeter von Säkkingen

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit teilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. Victor von Scheffel's Dichtung v. Rudolf Bunge.

Musik von **Victor E. Nessler.**

In Szene gesetzt von Hans Mang. Musik. Leitung: Friedrich Blankenburg.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer stud. jur. . . . . Otto Peißner
Conradin, Landsknechttrompeter und Werber . Hans Mang
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz . Heinz Nießen
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität Richard Grohmann
Landsknechte und Werber. Studenten. Pedelle. Kellerknechte.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg.
Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau . . . . . Ludwig Hofmann
Marie, dessen Tochter . . . . . Magda Almo
Der Graf von Wildenstein . . . . . Fritz Tetzloff
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin Else Blume
Damian, des Grafen Sohn . . . . . Willy Birkenfeld
Werner Kirchhofer . . . . . Otto Peißner
Conradin . . . . . Hans Mang
Ein Diener des Freiherrn . . . . . Louis Geißler
Ein Bote des Grafen . . . . . Fritz Dökel
Ein Page . . . . . Elli Campell
Ein Kellermeister . . . . . August Bülte
Bürgermädchen und Burschen. Hauensteiner Bauern. Volk.

Ort der Handlung: In u. um Säkkingen. Zeit: Nach dem 30jähr. Kriege, etwa 1650
Im 2. Akt: **„Mai-Idylle"**, einstudiert von Liesel Pink-Pank

König Mai . . . Eka Janssen Prinzessin Maiblume . . Liesel Pink-Pank
Prinz Waldmeister . . Franz Schomburg Amor . . . Elli Campell

Schäferinnen, getanzt von den Damen des Ballets.
Elfen, Zwerge, getanzt von den Kindern der Ballettschule.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Pause nach dem 2. Bild, große Pause nach dem 3. Bild.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10¼ Uhr.**

Sonntags-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Montag, 29. Januar, abends 7 Uhr. 135. Abonnem.-Vorst. **Jugendfreunde,** Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

In Vorbereitung: Sonnabend, 3. Februar, **Die Hermannschlacht,** Drama in 5 Aufzügen von H. von Kleist.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilke, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 29. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

135. Abonnements-Vorstellung.

Jugendfreunde

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Spielleitung: Hans Gerlach.

Dr. Bruno Martens	Philipp Orlemann
Philipp Winkler, Musikschriftsteller	Willie Schmitt
Heinz Hagedorn, Maler	Erich Weingärtner
Waldemar Scholz, Techniker	Hans-Herbert Witt
Dora Lenz	Imrgard Falken a. G.
Amelie Siebert	Hilde Wernburg
Toni Leitenberger	Josefa Flora
Liesbeth Gerlach	Friedel Nowack
Stephan, Diener	Karl Tröndle

Ort der Handlung: Die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort von Berlin.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 9¾ Uhr.**

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Mietens. Herren: Brunow.

Dienstag, 30. Januar. 136. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 6½ Uhr.
2. Gastspiel d. Kammersängers **Paul Stiegler**

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten v. Hugo v. Hofmannsthal.
Musik von Richard Strauß.

Baron Ochs . . . . . Paul Stiegler.

Mittwoch, 31. Januar. 137. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Die Jüdin

Oper in 5 Akten von Halevy.

Neu einstudiert.

In Vorbereitung: Sonnabend, 3. Februar, **Die Hermannschlacht,** Drama in 5 Aufzügen von H. von Kleist.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilhelm Buchdruckerei Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 30. Januar 1923. **Abends 6½ Uhr.**

136. Abonnements-Vorstellung.

Zweites Gastspiel des Kammersängers **Paul Stiegler**

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Aufzügen von Hugo v. Hofmannsthal.
Musik von Richard Strauß.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Hanna Siegert
Der Baron Ochs auf Lerchenau	* * *
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Margarete Maschmann
Herr von Fanial, ein reicher Neugeadelter	Philipp Kraus
Sophie, seine Tochter	Maria Hartow
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna	Josefine Gerder
Valzacchi, ein Intrigant	Willy Birkenfeld
Annina, seine Begleiterin	Else Blume
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Heinz Nießen
Der Haushofmeister bei Faninal	Richard Grohmann
Ein Notar	Otto Peißner
Ein Sänger	Karl Machatsch
Ein Gelehrter	Otto Gruber
Ein Flötist	Richard Zapf
Ein Friseur	Theo Rößler
Dessen Gehilfe	Elly Dühring
Eine adelige Witwe	Mascha Tetzloff
3 adelige Waisen	Hilde Wild, Viola Skaria, Helene Balzcukat
Eine Modistin	Emmy Wassermann
Ein Tierhändler	Georg Minzlaff
Mohammed, ein kleiner Neger	Elly Campell
Ein Polizeikommissar	Otto Peißner
4 Lakaien der Marschallin	Walter Lingner, Franz Büstrich, Fritz Dökel, Fritz Tetzloff
Ein Wirt	Richard Grohmann
Ein Hausknecht	August Bülte
4 Kellner	Walter Lingner, Fritz Dökel, Peter von Oest, Fritz Tetzloff

Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, 2 Wächter, 4 kleine Kinder. Verschiedene verdächtige Gestalten.
In Wien. In den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

* * * **Baron Ochs — — Kammersänger Paul Stiegler.**

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Sonntags-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Mittwoch, 31. Januar, abends 7 Uhr. 137. Abonnem.-Vorst. **Die Jüdin,** Oper in 3 Akten von Halevy.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wüllers Buchdruckerei, Sandstraße



VEREI

STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 31. Januar 1923. **Abends 7 Uhr.**

137. Abonnements-Vorstellung.

Die Jüdin

Oper in 5 Akten.

Text nach Scribe von F. Ellmenreich. Musik von **Halévy.**

Spielleitung: Fritz Tetzloff. Musikal. Leitung: Manfred Gurlitt.

Kaiser Sigismund	Louis Geißler
Kardinal Johann v. Brogny, Präsident des Konzils	Josef Frank
Leopold, Reichsfürst, Kaiserlicher Feldherr	Heinz Nießen
Eleazar, ein Jude	Georg Becker
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Otto Peißner
Prinzessin Eudora, Nichte des Kaisers	Hanna Siegert
Recha, Eleazars Tochter	Philomena Herbst
Ein Ausrufer	Fritz Tetzloff
Ein Offizier	Fritz Dökel

Ort der Handlung: Konstanz. — Zeit: 1414.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus, Mietens. Herren: Brunow.

Donnerstag, 1. Februar. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung f. d. Theater-Interessengemeinschaft

Freitag, 2. Februar. 138. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf Wartburg
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Sonnabend, 3. Februar. 139. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.
In neuer Einstudierung!
Die Hermannschlacht
Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Neu einstudiert.

In Vorbereitung: Sonnabend, 3. Februar, **Die Hermannschlacht,** Drama in 5 Aufzügen von H. von Kleist.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße



VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 1. Februar 1923. Abends 7 Uhr.

Geschl. Vorstellung f. d. Theater-Interessengemeinschaft

Coriolan

Kartenverkauf nur durch die Interessengemeinschaft.

Freitag, den 2. Februar 1923. Abends 7 Uhr.

138. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Große Opern-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Sonnabend, den 3. Februar 1923. Abends 7 Uhr.

139. Abonnements-Vorstellung.

In neuer Einstudierung.

Die Hermannsschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Schauspiel-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 2. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

138. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Hermann, Landgraf von Thüringen	—	Ludwig Hofmann
Tannhäuser,		Georg Becker
Wolfram von Eschenbach,		Philipp Kraus
Walter v. d. Vogelweide,	Ritter und	Heinz Nießen
Biterolf,	Sänger	Hans Mang
Heinrich der Schreiber,		Willy Birkenfeld
Reinmar von Zweter,		Fritz Tetzloff
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	—	Margarete Maschmann
Venus	—	Philomena Herbst
Ein junger Hirte	—	Emmi Wassermann
	—	Christa Gerard
Edelknaben	—	Emmi Wassermann
	—	Ursel Verdonk
	—	Viola Skaria

Thüringische Grafen, Ritter u. Edle, Sirenen, Najaden, Bachantinnen, ältere und jüngere Pilger.

Ort der Handlung: Thüringen. **Anfang des 13. Jahrhunderts.**
Schauplatz der Handlung: 1. Akt: **Venus-Grotte im Hörselberg.**
Verwandlung u. 3. Akt: **Waldlandschaft mit Blick auf die Wartburg.**
2. Akt: **Wartburghalle.**

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Sonnabend, 3. Februar. 139. Abonnem.-Vorstellung. Abends 7 Uhr.

Prolog: „Heinrich von Kleist"
v. Friedrich Karl Marwede, gesprochen v. Julius Otto
In neuer Einstudierung!

Die Hermannschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Sonntag, 4. Februar. Nachmittags 2½ Uhr.
37. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel u. 2 Akten v. Eugen d'Albert.

Abends 7 Uhr. 140. Abonnements-Vorstellung.

Die Zauberflöte

Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Mittwoch, den 7. Februar. Einmal. Gastspiel des Kammersängers Paul Stiegler **Der Rosenkavalier** Baron Ochs Kammers. Paul Stiegler

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1¼ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.



VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 1. Februar 1923. Abends 7 Uhr.

Geschl. Vorstellung f. d. Theater-Interessengemeinschaft

Coriolan

Kartenverkauf nur durch die Interessengemeinschaft.

Freitag, den 2. Februar 1923. Abends 7 Uhr.

138. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Große Opern-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Sonnabend, den 3. Februar 1923. Abends 7 Uhr.

139. Abonnements-Vorstellung.

In neuer Einstudierung.

Die Hermannsschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Schauspiel-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 3. Februar 1923. Abends 7 Uhr.

139. Abonnements-Vorstellung.

Prolog: „Heinrich von Kleist“

von Friedrich Karl Marwede, gesprochen von Julius Otto.

In neuer Einstudierung.

Die Hermannsschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Hermann, Fürst der Cherusker		Hans Grün
Thusnelda, seine Gemahlin		Josefa Flora
Rinold, Adelhard	seine Knaben	Friedel Nowack Hertha Schwartz
Eginhardt, sein Rath		Memo Anthony
Luitgar, Astolf	dessen Söhne, seine Hauptleute	Frih Jakobine Hans Ritterhoff
Egbert, ein anderer cheruskischer Anführer		Karl Bach
Gertrud, Bertha	Frauen der Thusnelda	Margarethe Mau Trude Mackensen
Marbod, Fürst der Sueven, Verbündeter des Hermann		Hans Gerlach
Attarin, sein Rat		Friedrich Loges
Komar, ein suevischer Hauptmann		Fritz Teploff
Wolf, Fürst der Katten		Erich Weingärtner
Thuiskomar, Fürst der Sicambrier	Mißvergnügte	Karl Bach
Dagobert, Fürst der Marsen		Willy Birkenfeld
Selgar, Fürst der Brückterer		Frih Teploff
Fust, Fürst der Cimbern	Verbündete	Karl Tröndle
Guelfter, Fürst der Nervier	der	Willy Birkenfeld
Aristan, Fürst der Ubier	Römer	Hans-Herbert Witt
Quintilius Varus, römischer Feldherr		Leo Hubermann
Ventidius, Legat von Rom		Willie Schmitt
Scäpio, sein Geheimschreiber		Henry Renneberg
Septimius, römischer Anführer		Philipp Orlemann
Teuthold, ein Waffenschmied		Walter Thomaß
Childerich, ein Zwingerwärter		Friedrich Loges
Eine Alraune		Else Kühling
Aeltester von Teutoburg		Paul Lewerenz
1. cherusk. Hauptmann		Frih Teploff
2. cherusk. Hauptmann		Frih Döbel
1. cherusk. Weib		Emma Frühling
2. cherusk. Weib		Mascha Teploff
Vetter		Georg Minzlaff
Römischer Hauptmann		Louis Geisler
Ein cherusk. Bote		Memo Anthony
1. Römer		Otto Gruber
2. Römer		Walter Lhamer
Ein cherusk. Weib		Ingeborg Kübel

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Anfang 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Schauspiel-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Sonntag, den 4. Februar, nachm. 2½ Uhr, 37. Nachm.-Vorst. **Tiefland.** Oper in einem Vorspiel und 2 Akten v. Eugen d'Albert. Abends 7 Uhr, 140. Abonnem.-Vorst. **Die Zauberflöte.** Oper in 3 Akten v. W. A. Mozart.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Bremerhaven

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 4. Februar 1923. **Nachmittags 2½ Uhr.**

37. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Tiefland

Oper in einem Vorspiel und 2 Akten von Eugen d'Albert.

Abends 7 Uhr. **140. Abonnements-Vorstellung.**

Die Zauberflöte

Große Oper in 3 Akten von Emanuel Schikaneder. Musik v. W. A. Mozart.
In Szene gesetzt von Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Sarastro	—	Josef Frank
Tamino	—	Karl Machatsch
Sprecher	—	Otto Peißner
1. Priester	—	Fritz Texloff
2. Priester	—	Richard Grohmann
Königin der Nacht	—	Hanna Siegert
Pamina, ihre Tochter	—	Hilde Wild
1. Dame	—	Margarethe Maschmann
2. Dame	—	Ursel Verdank
3. Dame	—	Else Blume
1. Knabe	—	Emma Wassermann
2. Knabe	—	Christa Gerard
3. Knabe	—	Viola Skaria
Papageno	—	Philipp Kraus
Papagena	—	Magda Almo
Monostatos, ein Mohr	—	Willy Birkenfeld
1. Geharnischter	—	Georg Minzlaff
2. Geharnischter	—	Fritz Texloff

Priester. Damen. Volk. Sklaven.

Die neuen Dekorationen sind in den Werkstätten der Vereinigten Städtischen Theater von Paul Riege angefertigt

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

Sonntags-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Montag, 5. Februar. 141. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Hermannschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Dienstag, 6. Februar. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung.

Mittwoch, 7. Februar. 142. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 6½ Uhr.

Gastspiel des Kammersängers **Paul Stiegler**

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten v. Hugo v. Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß.

Baron Ochs **Kammersänger Paul Stiegler.**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 5. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

141. Abonnements-Vorstellung.

Die Hermannsschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Hermann, Fürst der Cherusker		Hans Grün
Thusnelda, seine Gemahlin		Josefa Flora
Rinold, Adelhard	seine Knaben	Friedel Nowack, Herta Schwartz
Eginhardt, sein Rath		Meno Anthony
Luitgar, Astolf	dessen Söhne, seine Hauptleute	Fritz Jakobine, Hans Ritterhoff
Egbert, ein anderer cheruskischer Anführer		Karl Barth
Gertrud, Berthe	Frauen der Thusnelda	Margarethe Nau, Trude Madsensen
Marbod, Fürst der Sueven, Verbündeter des Hermann		Hans Gerlach
Attarin, sein Rat		Friedrich Loges
Komar, ein suevischer Hauptmann		Fritz Tetzloff
Wolf, Fürst der Katten		Erich Weingärtner
Thuiskomar, Fürst der Sicambrer	Mißvergnügte	Karl Bach
Dagobert, Fürst der Marsen	Mißvergnügte	Willy Birkenfeld
Selgar, Fürst der Brüchterer	Mißvergnügte	Fritz Tetzloff
Fust, Fürst der Cimbern	Verbündete	Karl Tröndle
Aristan, Fürst der Ubier	Verbündete der Römer	Hans-Herbert Witt
Quintilius Varus, römischer Feldherr		Leo Hubermann
Ventidius, Legat von Rom		Willie Schmitt
Scipio, sein Geheimschreiber		Henry Renneberg
Septimius, römischer Anführer		Philipp Ortmann
Teutbold, ein Waffenschmied		Walter Thomaß
Childerich, ein Zwingerwärter		Friedrich Loges
Eine Alraune		Else Kühling
Aeltester von Teutoburg		Paul Lewerenz
1., 2.	cherusk. Hauptmann	Fritz Tetzloff, Fritz Dökel
1., 2.	cherusk. Weib	Emma Frühling, Mascha Tetzloff
Vetter		Georg Minzlaff
Römischer Hauptmann		Louis Geisler
1., 2.	Römer	Otto Gruber, Walter Lingner
Ein cherusk. Weib		Ingeborg Kübel

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Schauspiel-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.
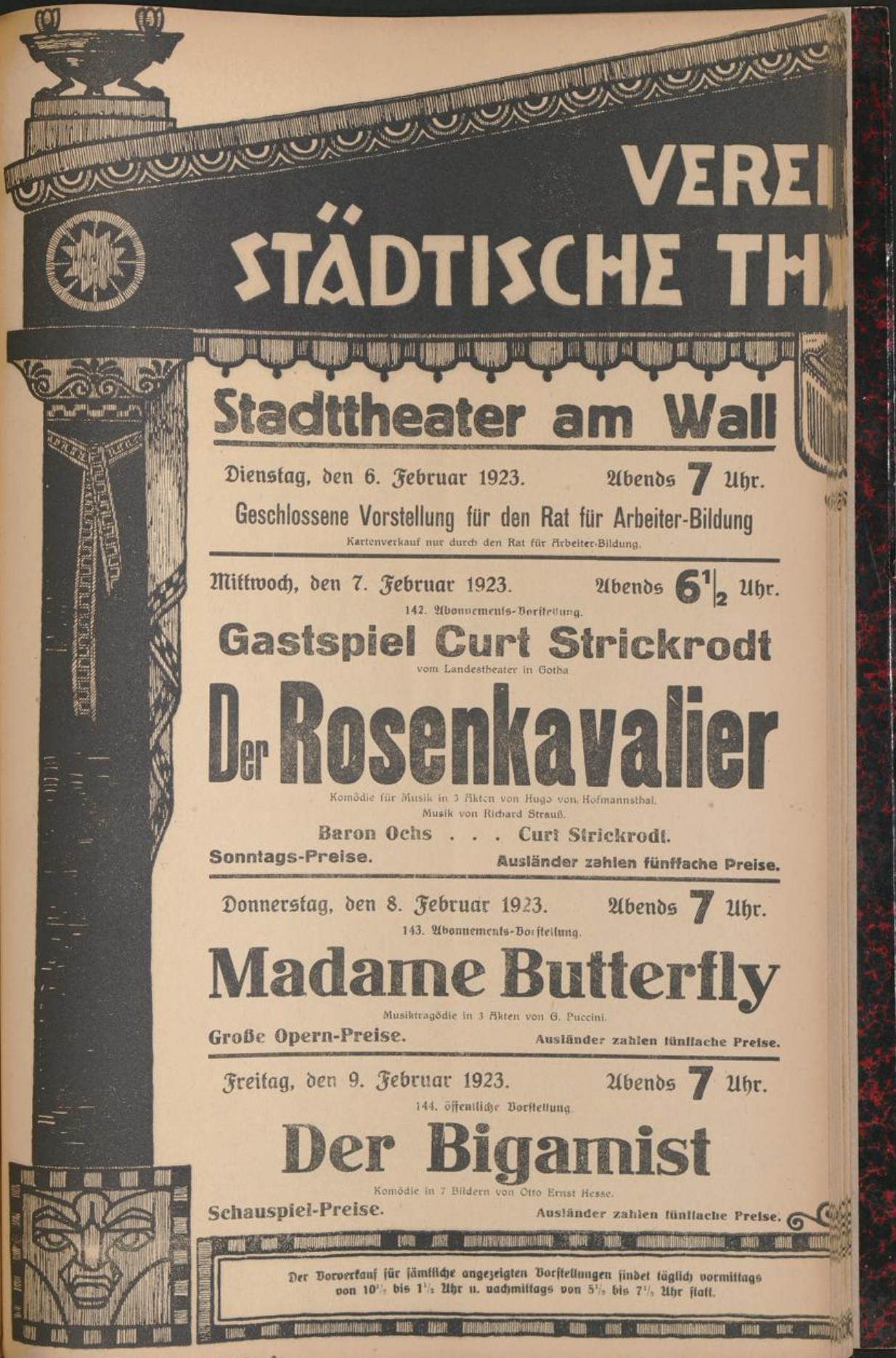
Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Dienstag, 6. Februar. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiterbildung.

Mittwoch, 7. Februar. 142. Abonnements-Vorstellung.
Anfang 6½ Uhr.
Gastspiel des Kammersängers **Paul Stiegler**
Der Rosenkavalier
Komödie für Musik in 3 Akten v. Hugo v. Hofmannsthal
Musik von Richard Strauß.
Baron Ochs: Kammersänger Paul Stiegler.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buch- u. Kunstdruckerei, Sandstraße



VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 6. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Mittwoch, den 7. Februar 1923. **Abends 6½ Uhr.**

142. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel Curt Strickrodt

vom Landestheater in Gotha

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal.
Musik von Richard Strauß.

Baron Ochs . . . Curt Strickrodt.

Sonntags-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Donnerstag, den 8. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

143. Abonnements-Vorstellung.

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Große Opern-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Freitag, den 9. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

144. öffentliche Vorstellung.

Der Bigamist

Komödie in 7 Bildern von Otto Ernst Hesse.

Schauspiel-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 7. Februar 1923. **Abends 6½ Uhr.**

142. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel von Curt Strickrodt

vom Landestheater in Gotha

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Aufzügen von Hugo v. Hofmannsthal.
Musik von Richard Strauß.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Hanna Siegert
Der Baron Ochs auf Lerchenau	* * *
Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Margarete Maschmann
Herr von Fanial, ein reicher Neugeadelter	Philipp Kraus
Sophie, seine Tochter	Maria Hartow
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna	Josefine Gerder
Valzacchi, ein Intrigant	Willy Birkenfeld
Annina, seine Begleiterin	Else Blume
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Heinz Nießen
Der Haushofmeister bei Faninal	Richard Grohmann
Ein Notar	Otto Peißner
Ein Sänger	Karl Machatsch
Ein Gelehrter	Otto Gruber
Ein Flötist	Richard Zapf
Ein Friseur	Theo Rößler
Dessen Gehilfe	Elly Dühring
Eine adelige Witwe	Mascha Tetzloff
3 adelige Waisen	Hilde Wild, Viola Skaria, Helene Balzcukat
Eine Modistin	Emmy Wassermann
Ein Tierhändler	Georg Minzlaff
Mohammed, ein kleiner Neger	Elly Campell
Ein Polizeikommissar	Otto Peißner
4 Lakaien der Marschallin	Walter Lingner, Franz Büstrich, Fritz Dökel, Fritz Tetzloff
Ein Wirt	Richard Grohmann
Ein Hausknecht	August Bülte
4 Kellner	Walter Lingner, Fritz Dökel, Peter von Oest, Fritz Tetzloff

Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, 2 Wächter, 4 kleine Kinder. Verschiedene verdächtige Gestalten.
In Wien. In den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

* * * Baron Ochs — — — Curt Strickrodt.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.
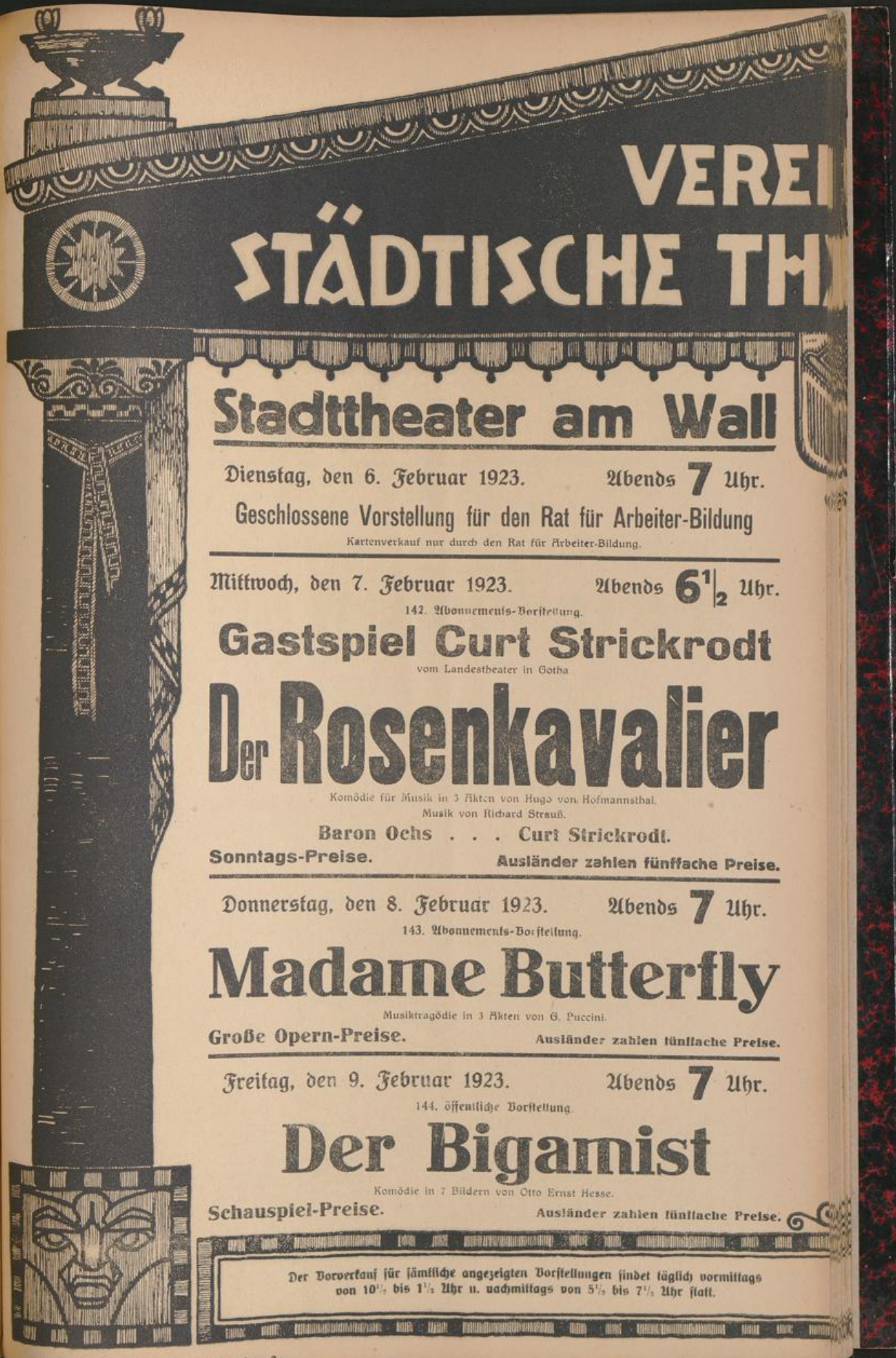
Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.

Sonntags-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Donnerstag, 8. Februar, abends 7 Uhr, 143. Abonnem.-Vorstellung. **Madame Butterfly,** Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers' Buchdruckerei, Sandstraße



VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 6. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Mittwoch, den 7. Februar 1923. **Abends 6½ Uhr.**

142. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel Curt Strickrodt

vom Landestheater in Gotha

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal.
Musik von Richard Strauß.

Baron Ochs . . . Curt Strickrodt.

Sonntags-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Donnerstag, den 8. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

143. Abonnements-Vorstellung.

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Große Opern-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Freitag, den 9. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

144. öffentliche Vorstellung.

Der Bigamist

Komödie in 7 Bildern von Otto Ernst Hesse.

Schauspiel-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 8. Februar 1923. Abends 7 Uhr.

143. Abonnements-Vorstellung.

Madame Butterfly

Japanische Tragödie in 3 Akten von L. Illica u. G. Giacosa.
Deutsch von Alfred Brüggemann. Musik von **Giacomo Puccini**
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Magda Almo
Suzuki, Cho-Cho-San's Dienerin	Helene Balczukat
Kate Linkerton	Viola Skaria
B. F. Linkerton, Leutnant in der Marine	Karl Machatsch
Sharpless, Konsul der verein. Staaten in Nagasaki	Philipp Kraus
Goro, Nakodo	Willy Birkenfeld
Der Fürst Yamadori	Heinz Nießen
Onkel Bonze	Richard Grohmann
Yakusidé	Georg Minzlaff
Der kaiserliche Kommissär	Fritz Tetzloff
Der Standesbeamte	Fritz Dökel
Die Mutter Cho-Cho-San's	Gertrud Kiebelstein
Die Tante	Ursel Verdonk
Die Base	Christa Gerard
Das Kind	kl. Wilke

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San. Diener.
Ort der Handlung: Nagasaki.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Freitag, 9. Februar. 144. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Der Bigamist

Komödie in 7 Bildern von Otto Ernst Hesse.
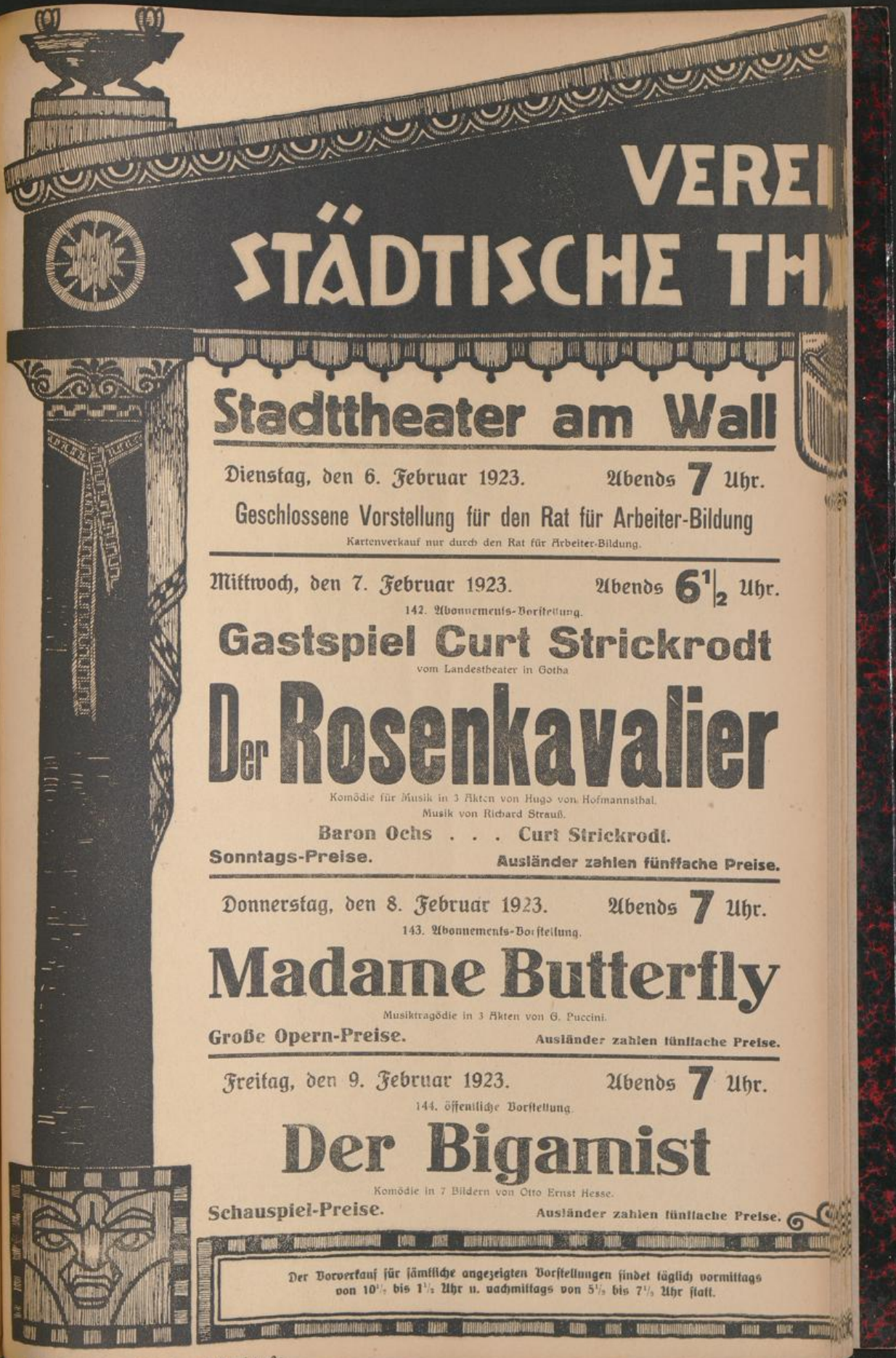
Sonnabend, 10. Februar. 145. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Undine

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen v. Albert Lortzing

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße



VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 6. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Mittwoch, den 7. Februar 1923. **Abends 6½ Uhr.**

142. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel Curt Strickrodt

vom Landestheater in Gotha

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal.
Musik von Richard Strauß.

Baron Ochs . . . Curt Strickrodt.

Sonntags-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Donnerstag, den 8. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

143. Abonnements-Vorstellung.

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Große Opern-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Freitag, den 9. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

144. öffentliche Vorstellung.

Der Bigamist

Komödie in 7 Bildern von Otto Ernst Hesse.

Schauspiel-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 9. Februar 1923. Abends 7 Uhr.

144. Abonnements-Vorstellung.

Der Bigamist

Eine Komödie in 7 Bildern von Otto Ernst Hesse.
In Szene gesetzt von W. Jürgens.

Mathias Wohlgemuth, Seilermeister ... Karl Bach
Ursel | seine Zwillings- ... Hilde Wernburg
Aenne | Enkeltöchter ... Friedel Nowack
Martin Imshöfer, Zimmermeister ... Hans Grün
Madame Pötäter, eine ehemalige Marketenderin ... Emma Frühling
Jörg Papusch, ein ehem. Wachtmeister Karl Tröndle
Häberpiep, Stadtsekretärius ... Friedrich Loges

Eine kleine fränkische Stadt im Jahre 1650.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 4. Bilde.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Sonnabend, 10. Februar. 145. Abonnem.-Vorstellung. Abends 7 Uhr.

Undine

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen v. Albert Lortzing

Sonntag, den 11. Februar. Vormittags 11 Uhr. 6. literarische Morgenfeier.

Die Maienkönigin

Oper in 1 Akt von Max Kalbeck. Musik von Gluck in der Bearbeitung von J. N. Fuchs.

Hierauf: **Tänze.**

Nachmittags 2½ Uhr. 38. Nachmittags-Vorstellung

Uebern großen Teich

Operettenposse mit Gesang und Tanz v. Adolph Philipp.

Abends 7½ Uhr. 146. Abonnements-Vorstellung.

Fra Diavolo

Komische Oper in 3 Aufzügen von D. F. E. Auber.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 10. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

145. Abonnements-Vorstellung.

UNDINE

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen. Dichtung u. Musik v. **Albert Lortzing.**
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Friedrich Blankenburg.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrichs	—	Hilde Wild
Ritter Hugo von Ringstetten	—	Heinz Nießen
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	—	Otto Peißner
Tobias, ein alter Fischer	—	Fritz Tetzloff
Marthe, sein Weib	—	Helene Balzukat
Undine, ihre Pflegetochter	—	Magda Almo
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster „Maria Gruß"	—	Ludwig Hofmann
Veit, Hugos Schildknappe	—	Willy Birkenfeld
Hans, Kellermeister	—	Hans Mang
Ein Herold	—	Fritz Dökel

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der 2. in der Reichsstadt im herzoglichen Schloß, der 3. und 4. Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten

Zeit: Um das Jahr 1450.

Im 2. Akt: Festlicher Tanz, arrangiert von Liesel Pink-Bank, ausgeführt von derselben und den Damen des Ballets.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Kleine Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Sonntag, den 11. Februar, Vormittags 11 Uhr.
6. literarische Morgenfeier.

Die Maienkönigin

Oper in 1 Akt von Max Kalbeck. Musik von Gluck in der Bearbeitung von J. N. Fuchs

Hierauf: **Tänze.**

Nachmittags 2½ Uhr. 38. Nachmittags-Vorstellung

Uebern großen Teich

Operettenposse mit Gesang und Tanz v. Adolph Philipp.

Abends 7½ Uhr. 146. Abonnements-Vorstellung.

Fra Diavolo

Komische Oper in 3 Aufzügen von D. F. E. Auber.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 11. Februar 1923. **Vormittags 11 Uhr**
(6. literarische Morgenfeier.)

Die Maienkönigin

Oper in 1 Akt von Max Kalbeck. Musik von Gluck in der Bearbeitung von J. N. Fuchs.

Hierauf: **Tänze.**

Nachmittags 2½ Uhr. **38. Nachmittags-Vorstellung.**

Uebern großen Teich

Operettenposse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Adolph Philipp.

Abends 7½ Uhr. **146. Abonnements-Vorstellung.**

Fra Diavolo

Komische Oper in 3 Aufzügen von D. F. E. Auber.
Dichtung von E. Scribe (Carl Blume).
In Scene gesetzt von Hans Mang. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marko	Georg Becker
Lord Kookburn, ein reisender Engländer	Philipp Kraus
Pamella, seine Gemahlin	Helene Balczukat
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Heinz Nießen
Matteo, Gastwirt	Fritz Tetzloff
Zerline, seine Tochter	Josefine Gerder
Giacomo, Banditen	Hans Mang
Beppo, Banditen	Willy Birkenfeld
Francesko, ein Bauer	Fritz Dökel
Ein Müller	August Bülte
Ein Soldat	Georg Minzlaff

Dragoner, Aufwärter, Landleute.
Der Schauplatz ist ein Gasthaus in der Gegend von Terracina.
Zeit: 1830.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt

Kassenöffnung 5½ Uhr **Anfang 7½ Uhr.** **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Sonntags-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus. Herren: Brunow.

Montag, 12. Februar. 147. Abonnements-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Kabale und Liebe
Bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Dienstag, 13. Februar. 148. Abonnem.-Vorstellung
Anfang 6 Uhr.

Die Meistersinger v. Nürnberg
Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.



VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 12. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

147. Abonnements-Vorstellung.

Kabale u. Liebe

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Spielleitung: Georg Brunow.

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Carl Tränkle
Ferdinand, sein Sohn, Major	Paul Münch a. G. a. E.
Hofmarschall von Kalb	Walter Thomas
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Josefa Flora
Wurm, Hausekretär des Präsidenten	Leo Hubermann
Miller, Stadtmusikant	Hans Gerlach
Dessen Frau	Else Kühling
Luise, dessen Tochter	Friedel Nowack
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Margarethe Mau
Ein Kammerdiener des Fürsten	Karl Bach
Kammerdiener des Präsidenten	Friedrich Lilke
Kammerdiener der Lady	Louis Geißler

Dienerschaft. Gerichtsdiener.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus.

Dienstag, 13. Februar. 148. Abonnem.-Vorstellung. Anfang 6 Uhr.
Die Meistersinger v. Nürnberg
Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Mittwoch, den 14. Februar. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für die nationale Volkspartei.

Donnerstag, den 15. Februar. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers' Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 13. Februar 1923. **Abends 6 Uhr.**

148. Abonnements-Vorstellung.

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Spielleitung Charles Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Hans Sachs, Schuster		Max Kriener
Veit Pogner, Goldschmied		Josef Frank
Kunz Vogelsang, Kürschner		Willy Birkenfeld
Konrad Nachtigall, Spengler		Otto Peißner
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Hans Mang
Fritz Kothner, Bäcker	Meister-	Philipp Kraus
Balthasar Zorn, Zinngießer	singer	Richard Grohmann
Ulrich Eislinger, Würzkrämer		Georg Minzlaff
Augustin Moser, Schneider		Fritz Dökel
Hermann Ortel, Seifensieder		Fritz Tetzloff
Hans Schwartz, Strumpfwirker		Henry Renneberg
Hans Foltz, Kupferschmied		August Bülte
Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken		Georg Becker
David, Sachsens Lehrbube		Heinz Nießen
Eva, Pogners Tochter		Margarete Maschmann
Magdalene, Evas Amme		Else Blume
Ein Nachtwächter		Fritz Grube

Bürger, Frauen aller Zünfte, Lehrbuben, Mädchen, Volk.

Schauplatz der Handlung: Nürnberg. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche.
2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsen's.
3. Aufzug: a) Sachsen's Werkstatt. b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz.

Unter Mitwirkung des Extrachores.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die großen Pausen werden durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus.

Mittwoch, den 14. Februar. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für die nationale Volkspartei.

Donnerstag, den 15. Februar. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Freitag, 16. Februar. 149. Abonnements-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Figaros Hochzeit
Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wullens Buchdr. u. Kunstdr. Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 14. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung

Donnerstag, den 15. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Freitag, den 16. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

149. Abonnements-Vorstellung.

Figaros Hochzeit

Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Sonnabend, den 17. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

150. Abonnements-Vorstellung.

Die Hermannsschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willms, Buch- u. Kunstdruckerei

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 15. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Freitag, den 16. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

149 Abonnements-Vorstellung.

Figaros Hochzeit

Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Sonnabend, den 17. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

150. Abonnements-Vorstellung.

Die Hermannsschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 16. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

149. Abonnements-Vorstellung.

Figaros Hochzeit

Komische Oper in 4 Akten v. Lorenzo da Ponte.
Musik v. W. A. Mozart.

Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Manfred Gurlitt.

Graf Almaviva — — —	Philipp Kraus
Die Gräfin, seine Gemahlin —	Hanna Siegert
Cherubin, Page des Grafen —	Magda Almo
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Willy Bader
Susanne, dessen Braut — —	Maria Hartow
Marzelline, Beschließerin — —	Else Blume
Bartolo, Arzt — — —	Hans Mang
Basilio, Musikmeister — —	Willy Birkenfeld
Antonio, Gärtner, Onkel der Susanne	Fritz Tetzloff
Barbarina, seine Tochter — —	Emmy Wassermann
Don Curzio, Richter — —	Richard Grohmann
1. / 2. Brautjungfer — — —	Ursel Verdonk / Christa Gerard

Bauern. Bäuerinnen. Diener.

Zeit: Mitte des 18. Jahrhunderts.

Ort: Schloß des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.

Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus.

Sonnabend, 17 Februar. 150. Abonnem.-Vorstellung. Abends 7 Uhr.

Die Hermannsschlacht
Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Sonntag, den 18. Februar. Vormittags 11 Uhr.
Morgenfeier zum Besten der
Ruhrhilfe
unter Mitwirkung des gesamten Schauspiel-, Opern- und Operettenpersonals sowie des städtischen Orchesters.
Egmont-Ouvertüre
Rütli-Szene aus „Wilhelm Tell"
Vorspiel und Festwiese aus
„Die Meistersinger von Nürnberg"

Nachmittags 2½ Uhr. 39. Nachmittags-Vorstellung

Die Försterchristel
Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder.
Musik von Georg Jarno.

Abends 7½ Uhr. 151. Abonnements-Vorstellung.

Cavalleria rusticana
Oper in einem Aufzuge von P. Mascagni.
Hierauf:
Der Bajazzo
Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilberg, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 17. Februar 1923. Abends 7 Uhr.

150. Abonnements-Vorstellung.

Die Hermannsschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Hermann, Fürst der Cherusker		Hans Grün
Thusnelda, seine Gemahlin		Josefa Flora
Rinold	seine Knaben	Friedel Nowack
Adelhard		Herta Schwarm
Eginhardt, sein Rath		Meno Anthony
Luitgar	dessen Söhne, seine Hauptleute	Fritz Jakobine
Astolf		Hans Ritterhoff
Egbert, ein anderer cheruskischer Anführer		Karl Bach
Gertrud	Frauen der Thusnelda	Margarethe Mau
Bertha		Trude Madsensen
Marbod, Fürst der Sueven, Verbündeter des Hermann		Hans Gerlach
Attarin, sein Rat		Friedrich Loges
Komar, ein suevischer Hauptmann		Fritz Tenloff
Wolf, Fürst der Katten		Erich Weingärtner
Thuiskomar, Fürst der Sicambrier	Miß-	Karl Bach
Dagobert, Fürst der Marsen	Vergnügte	Willy Birkenfeld
Selgar, Fürst der Brüdeteter		Fritz Tenloff
Fust, Fürst der Cimbern	Verbündete	Karl Tröndle
Aristan, Fürst der Ubier	der Römer	Hans-Herbert Witt
Quintilius Varus, römischer Feldherr		Leo Hubermann
Ventidius, Legat von Rom		Willie Schmitt
Sclpio, sein Geheimschreiber		Henry Kenneberg
Septimius, römischer Anführer		Philipp Ortemann
Teuthold, ein Waffenschmied		Walter Thomaß
Childerich, ein Zwingerwärter		Friedrich Loges
Eine Alraune		Else Kühling
Aeltester von Teutoburg		Paul Lewerenz
1.	cherusk. Hauptmann	Fritz Tenloff
2.		Fritz Dökel
1.	cherusk. Weib	Emma Frühling
2.		Mascha Tenloff
Vetter		Georg Minzlaff
Römischer Hauptmann		Louis Geisler
1.	Römer	Otto Gruber
2.		Walter Lingner
Ein cherusk. Weib		Ingeborg Kübel

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus.

Sonntag, den 18. Februar. Vormittags 11 Uhr.
Morgenfeier zum Besten der
Ruhrhilfe
unter Mitwirkung des gesamten Schauspiel-, Opern- und Operettenpersonals sowie des städtischen Orchesters.
Egmont-Ouvertüre
Rütli-Szene aus „Wilhelm Tell"
Vorspiel und Festwiese aus
„Die Meistersinger von Nürnberg"

Nachmittags 2½ Uhr. 39. Nachmittags-Vorstellung
Die Försterchristel
Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder.
Musik von Georg Jarno.

Abends 7½ Uhr. 151. Abonnements-Vorstellung.
Cavalleria rusticana
Oper in einem Aufzuge von P. Mascagni.
Hierauf: **Der Bajazzo**
Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilhare, Buch- u. Kunstdr., Sandstraße

VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 18. Februar 1923. **Vormittags 11 Uhr.**

Morgenfeier zum Besten der **Ruhrhilfe**

unter Mitwirkung des gesamten Schauspiel-, Opern- und Operettenpersonals, des städt. Orchesters, des Extrachors und des Vereins der Theaterfreunde.

Egmont-Ouvertüre. Rütli-Szene aus „Wilhelm Tell". Vorspiel und Festwiese aus „Die Meistersinger von Nürnberg".

Nachmittags 2½ Uhr. **39. Nachmittags-Vorstellung.**

Die Försterchristel

Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder. Musik von Georg Jarno

Abends 7½ Uhr. **151. Abonnements-Vorstellung.**

Cavalleria rusticana

Oper in 1 Aufzug nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga.
entnommen von Targoni-Tozetti und G. Menasci.
Deutsch bearbeitet v. Oskar Berggruen. Musik v. Pietro Mascagni.
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Santuzza, eine junge Bäuerin	—	Philomena Herbst
Turiddu, ein junger Bauer	—	Karl Machatsch
Lucia, seine Mutter	—	Helene Balczukat
Alfio, ein Fuhrmann	—	Otto Peißner
Lola, seine Frau	—	Josefine Gerder

Der Pfarrer. Der Meßner. Landleute. Kinder.
Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf am Ostermorgen.

Hierauf:

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo
Spielleitung: Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe		Georg Becker
Nedda, sein Weib	—	Maria Hartow
Tonio, Komödiant	—	Max Kriener
Beppo, Komödiant	—	Heinz Niessen
Silvio, ein junger Bauer	—	Otto Peißner

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit:
Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

(In der Komödie)

Bajazzo	—	Georg Becker
Colombine	—	Maria Hartow
Taddeo	—	Max Kriener
Harlekin	—	Heinz Niessen

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Sonntags-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Montag, 19. Februar, abends 7 Uhr. 152. Abonnements-Vorst. Erstaufführung: **Scherz, Satire, Ironie,** mit zeitgemäßer Bedeutung, Burleskes Lustspiel in 3 Akten (5 Bilder) nach Dietrich Grabbe v. Robert Walter

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilzer, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 19. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

152. Abonnements-Vorstellung

Erstaufführung.

Scherz, Satire, Ironie

mit zeitgemäßer Bedeutung

Burleskes Lustspiel in 3 Akten (5 Bildern) nach
Christian Dietrich Grabbe von Robert Walter.
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Der alte Baron	Georg Brunow
Liddy, seine Nichte	Pia Mietens
Freiherr von Werntal, ihr Verlobter	Willie Schmitt
Molifels	Erich Weingärtner
Rattengift, ein Literat	Philipp Orlemann
Prometheus Bakel, Schulmeister	Walther Thomas
Ein Teufel aus der Hölle	Hans Gerlach
Schieberius, sein Erzieher u. Hofmeister	Hans Grün
Des Teufels Großmutter	Hilde Wernburg
Kaiser Nero, ihr Bedienter	Meno Anthony
Kunrad, ein Schmied	Karl Tröndle
Tobias, ein Bauer	Karl Bach
Gottliebchen, sein Sohn	Hans-Herbert Witt
Gretchen, Dienstmädchen der Pastorin	Herta Schwarz
Erster Gelegenheitsarbeiter	Friedrich Loges
Zweiter Gelegenheitsarbeiter	Fritz Jacobine
Grabbe, der erste Verfasser des Lustspiels	Leo Hubermann

Zeit: Gegenwart.

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Bilde.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus.

Dienstag, den 20. Februar. Abends 7 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Lehrerverein

Mittwoch, den 21. Februar. Abends 6 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Donnerstag, 22. Februar. 153. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Die Zauberflöte
Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Dienstag, den 20. Februar 1923. Abends **7** Uhr.

Geschlossene Vorstellung f. den Lehrer-Verein

Kartenverkauf nur durch den Lehrer-Verein.

Mittwoch, den 21. Februar 1923. Abends **6** Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Donnerstag, den 22. Februar 1923. Abends **7** Uhr.

153. Abonnements-Vorstellung.

Die Zauberflöte

Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Große Opern-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Freitag, den 23. Februar 1923. Abends **7** Uhr.

154. Abonnements-Vorstellung.

Die Hermannsschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Schauspiel-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 22. Februar 1923. Abends 7 Uhr.

153. Abonnements-Vorstellung.

Die Zauberflöte

Große Oper in 2 Akten von Emanuel Schikaneder. Musik v. W. A. Mozart.
In Szene gesetzt von Charles Moor. Musik. Leitung: Walter Wohllebe.

Sarastro	—	Ludwig Hofmann
Tamino	—	Heinz Rießen
Sprecher	—	Otto Peißner
1. 2. Priester	—	Fritz Tetzloff / Richard Grohmann
Königin der Nacht	—	Genia Gronsdy-Heidenreich a. G. a. A.
Pamina, ihre Tochter	—	Hilde Wild
1. 2. 3. Dame	—	Maria Hartow / Ursel Verdonk / Else Blume
1. 2. 3. Knabe	—	Emmy Wassermann / Christa Gerard / Helene Balczukat
Papageno	—	Philipp Kraus
Papagena	—	Magda Almo
Monostatos, ein Mohr	—	Willy Birkenfeld
1. 2. Geharnischter	—	Richard Grohmann / Fritz Tetzloff

Priester. Damen. Volk. Sklaven.

Die neuen Dekorationen sind in den Werkstätten der Vereinigten Städtischen Theater von Paul Riege angefertigt

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

Große Opern-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus.

Freitag, 23. Februar. 154. Abonnements-Vorstellung. Abends 7 Uhr.

Die Hermannsschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Sonnabend, 24. Februar. 155. Abonnem.-Vorstellung. Abends 7 Uhr.

Der fliegende Holländer

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Freitag, den 23. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

154. Abonnements-Vorstellung.

Die Hermannsschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.
In Szene gesetzt von Woldemar Jürgens.

Hermann, Fürst der Cherusker		Hans Grün
Thusnelda, seine Gemahlin		Josefa Flora
Rinold, seine Knaben		Friedel Nowack
Adelhard, seine Knaben		Herta Schwartz
Eginhardt, sein Rath		Meno Anthony
Luitgar, dessen Söhne, seine Hauptleute		Fritz Jakobine
Astolf, dessen Söhne, seine Hauptleute		Hans Ritterhoff
Egbert, ein anderer cheruskischer Anführer		Karl Bach
Gertrud, Frauen der Thusnelda		Margarethe Mau
Bertha, Frauen der Thusnelda		Trude Mackensen
Marbod, Fürst der Sueven, Verbündeter des Hermann		Hans Gerlach
Artarin, sein Rat		Friedrich Loges
Komar, ein suevischer Hauptmann		Fritz Tetzloff
Wolf, Fürst der Katten		Erich Weingärtner
Thuiskomar, Fürst der Sicambrier	Mißvergnügte	Karl Bach
Dagobert, Fürst der Marsen	Mißvergnügte	Willy Birkenfeld
Selgar, Fürst der Brückterer	Mißvergnügte	Fritz Tetzloff
Fust, Fürst der Cimbern, Verbündete		Karl Tröndle
Aristan, Fürst der Ubier, der Römer		Hans-Herbert Witt
Quintilius Varus, römischer Feldherr		Leo Hubermann
Ventidius, Legat von Rom		Willie Schmitt
Scäpio, sein Geheimschreiber		Henry Renneberg
Septimius, römischer Anführer		Philipp Orlemann
Teuthold, ein Waffenschmied		Walter Thomaß
Childerich, ein Zwingerwärter		Friedrich Loges
Eine Alraune		Else Kübling
Aeltester von Teutoburg		Paul Lewerenz
1. cherusk. Hauptmann		Fritz Tetzloff
2. cherusk. Hauptmann		Fritz Dökel
1. cherusk. Weib		Emma Frühling
2. cherusk. Weib		Mascha Tetzloff
Vetter		Georg Minzlaff
Römischer Hauptmann		Louis Geisler
1. Römer		Otto Gruber
2. Römer		Walter Lingner
Ein cherusk. Weib		Ingeborg Kübel

Bühneninspektion: Fritz Pauser.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 3. Akt.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**

Schauspiel-Preise.
Ausländer zahlen fünffache Preise.

Krank: Damen: Dinghaus.

Sonnabend, 24 Februar. 155. Abonnem.-Vorstellung.
Abends 7 Uhr.

Der fliegende Holländer
Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Sonntag, 25. Februar. Nachmittags 2½ Uhr.
40. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Die Hermannsschlacht
Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich v. Kleist.

Abends 7½ Uhr. 156. Abonnements-Vorstellung.

Die toten Augen
Oper in einem Vorspiel u. 1 Akt v. Eugen d'Albert.

Hierauf: **Die Abreise**
Musikalisches Lustspiel in 1 Akt von Eugen d'Albert.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.



VEREI

STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 24. Februar 1923. Abends 7 Uhr.

155. Abonnements-Vorstellung.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Spielleitung. Charles Moor.

Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	—	Ludwig Hofmann
Senta, seine Tochter	—	Philomena Herbst
Erik, ein Jäger	—	Georg Becker
Mary, Sentas Amme	—	Helene Balczukat
Der Steuermann Dalands	—	Heinz Niessen
Der Holländer	—	Theo Thement a. G. a. A.

Matrosen des Norwegers. Matrosen des Holländers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Bühneninspektion: Emil Brotze.

Technische Leitung: Betriebsinspektor Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinspektor Karl Uhl.

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Die große Pause wird durch einen Gongschlag bekannt gegeben.

Während des Vorspiels bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Kassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.

Große Opern-Preise.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Kranker Damen: Dinghaus.

Sonntag, 25. Februar. Nachmittags 2½ Uhr.
40. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Die Hermannsschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich v. Kleist.

Abends 7½ Uhr. 156. Abonnements-Vorstellung.

Die toten Augen

Oper in einem Vorspiel u. 1 Akt v. Eugen d'Albert.

Hierauf:

Die Abreise

Musikalisches Lustspiel in 1 Akt von Eugen d'Albert.

Montag, den 26. Februar. Abends 6 Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Dienstag, 27. Februar. 157. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Scherz, Satire, Ironie

mit zeitgemäßer Bedeutung

Burleskes Lustspiel in 3 Akten (5 Bilder nach Dietrich Grabbe von Robert Walter.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.



VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonntag, den 25. Februar 1923. **Nachmittags 2½ Uhr.**

40. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Die Hermannsschlacht

Ein Drama in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Abends 7½ Uhr. **156. Abonnements-Vorstellung.**

Die toten Augen

Eine Bühnendichtung von Hanns Heinz Evers. Musik von Eugen d'Albert.
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Personen des Vorspiels:

Ein Hirt . . . . . Heinz Nießen
Ein Schnitter . . . . . Otto Peißner
Ein Hirtenknabe . . . . . Emmy Wassermann

Personen der Handlung:

Arcesius, Sondergesandter des röm. Senats in Jerusalem Max Kriener
Myrtocle, seine Gattin, eine Korintherin . . Margarethe Maschmann
Aurelius Galba, römischer Ritter, Hauptmann, Freund des Arcesius . . . . . Karl Machatsch
Arsinoe, Myrtocles Sklavin, Inselgriechin . . . Josefine Gerder
Maria von Magdala . . . . . Else Blume
Ktesiphar, ägyptischer Wunderarzt . . . . . Willy Birkenfeld
Rebekka, Ruth, Esther, Sarah (jüdische Frauen) . . . . . Ursel Verdonk, Helene Balczukat, Hilde Wild, Christa Gerard
Eine sieche Frau . . . . . Mascha Tetzloff
Sklavinnen und Sklaven des Arcesius. Jüdisches Volk.

Zeit: Palmsonntag.
Die Handlung beginnt bei Sonnenaufgang, endet bei Sonnenuntergang.

Hierauf:

Die Abreise

Musikalisches Lustspiel in 1 Aufzug von Eugen d'Albert.
Spielleitung: Charles Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

Gilfken . . . . . Philipp Kraus
Luise, seine Frau . . . . . Maria Hartow
Trott . . . . . Karl Machatsch

Ort der Handlung: Ein Lustschloß in Mitteldeutschland.
Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

Größere Pause nach dem 1. Stück.

Kassenöffnung 5½ Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende ungefähr 10½ Uhr.**

Sonntags-Preise. **Ausländer zahlen fünffache Preise.**

Montag, den 26. Februar. Abends 6 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Dienstag, 27. Februar. 157. Abonnem.-Vorstellung
Abends 7 Uhr.

Scherz, Satire, Ironie
mit zeitgemäßer Bedeutung
Burleskes Lustspiel in 3 Akten (5 Bilder nach Dietrich Grabbe von Robert Walter.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 26. Februar 1923. **Abends 6 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Dienstag, den 27. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

157. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Scherz, Satire, Ironie

mit zeitgemäßer Bedeutung

Burleskes Lustspiel in 3 Akten (5 Bildern) nach Dietrich Grabbe von Robert Walter.

In den Hauptrollen: Pia Mietens, Hilde Wernburg, Hans Grün, Hans Gerlach, Philipp Orlemann, Willie Schmitt, Karl Tröndle, Walther Thomaß, Erich Weingärtner.

Mittwoch, den 28. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

158. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

In den Hauptrollen: Magda Almo, Helene Balczukat, Willy Birkenfeld, Karl Machatsch, Heins Nießen, Otto Peißner.

Donnerstag, den 1. März 1923. **Abends 7 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Montag, den 26. Februar 1923. **Abends 6 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Dienstag, den 27. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

157. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Scherz, Satire, Ironie

mit zeitgemäßer Bedeutung

Burleskes Lustspiel in 3 Akten (5 Bildern) nach Dietrich Grabbe von Robert Walter.

In den Hauptrollen: Pia Mietens, Hilde Wernburg, Hans Grün, Hans Gerlach, Philipp Orlemann, Willie Schmitt, Karl Tröndle, Walther Thomaß, Erich Weingärtner.

Mittwoch, den 28. Februar 1923. **Abends 7 Uhr.**

158. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

In den Hauptrollen: Magda Almo, Helene Balczukat, Willy Birkenfeld, Karl Machatsch, Heins Nießen, Otto Peißner.

Donnerstag, den 1. März 1923. **Abends 7 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 3. März 1923. Abends **7** Uhr.

160. Abonnements-Vorstellung. Erstes Gastspiel Heinrich Niggemeier. **Sonntags-Preise.**

Der Postillon von Lonjumeau

Komische Oper in 3 Akten von Adam. Chapelou . . . . . Heinrich Niggemeier.

Sonntag, den 4. März 1923. Vormittags **11½** Uhr.

Morgenfeier: Im Banne des Tanzes. Eine Tanzdichtung von Fritz H. Chelius

---

Sonntag, den 4. März. Nachmittags **2½** Uhr.

41. Nachmittags-Vorstellung. **Ermäßigte Preise.**

Wiener Blut. Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Sonntag, den 4. März 1923. Abends **7** Uhr.

161. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Fra Diavolo. Komische Oper in 3 Akten von D. F. E. Auber

In den Hauptrollen: Helene Balczukat, Josefine Gerder, Georg Becker, Willy Birkenfeld, Philipp Kraus, Hans Mang, Heinz Nießen, Fritz Tetzloff.

Montag, den 5. März 1923. Abends **7** Uhr.

10. Vorstellung außer Abonnement. Volkstümliche Vorstellung. **Ermässigte Preise.**

Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

In den Hauptrollen: Josefa Flora, Pia Mietens, Friedel Nowack, Georg Brunow, Leo Hubermann, Hans Grün, Hans Gerlach, Philipp Orlemann, Carl Tröndle, Albert Martens a. G. a. A.

Dienstag, den 6. März 1923. Abends **7** Uhr.

162. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Kabale und Liebe. Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller

In den Hauptrollen: Josefa Flora, Else Kühling, Friedel Nowack, Hans Gerlach, Leo Hubermann, Albert Martens a. G. a. A., Walter Thomas, Carl Tröndle.

Mittwoch, den 7. März 1923. Abends **7** Uhr.

163. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Letztes Gastspiel Heinrich Niggemeyer

Die Meistersinger von Nürnberg

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Walter Stolzing . . . . . Heinrich Niggemeier.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Wilkens Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 8. März 1923. — **Abends 7 Uhr.**

164. Abonnements-Vorstellung. — **Grosse Opern-Preise.**

Der Trompeter von Säkkingen

Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von V. E. Neßler.

In den Hauptrollen: Else Blume, Hilde Wild, Willy Birkenfeld, Ludwig Hofmann, Hans Mang, Heinz Nießen, Otto Peißner.

Freitag, den 9. März 1923. — **Abends 7 Uhr.**

165. Abonnements-Vorstellung. — **Schauspiel-Preise.**

Der Scheiterhaufen

Kammerspiel in 3 Aufzügen von August Strindberg.

In den Hauptrollen: Josefa Flora, Emma Frühling, Pia Mietens, Hans Gerlach, Willie Schmitt.

Sonnabend, den 10. März 1923. — **Abends 6½ Uhr.**

166. Abonnements-Vorstellung. — **Grosse Opern-Preise.**

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner

In den Hauptrollen: Philomena Herbst, Hanna Siegert, Georg Becker, Ludwig Hofmann, Max Kriener, Otto Peißner.

Sonntag, den 11. März. — **Nachmittags 2½ Uhr.**

42. Nachmittags-Vorstellung. — **Ermäßigte Preise.**

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Sonntag, den 11. März 1923. — **Abends 7½ Uhr.**

167. Abonnements-Vorstellung. — **Sonntags-Preise.**

In neuer Einstudierung.

Ein Maskenball.

Oper in 3 Akten von G. Verdi.

In den Hauptrollen: Magda Almo, Else Blume, Margarethe Maschmann, Josef Frank, Ludwig Hofmann, Philipp Kraus, Karl Machatsch.

Montag, den 12. März 1923. — **Abends 7 Uhr.**

168. Abonnements-Vorstellung — **Grosse Opern-Preise.**

Fra Diavolo.

Komische Oper in 3 Akten von D. F. E. Auber

Voranzeige: Sonnabend, den 17. März / Sonnabend, den 24. März — Ausser Abonnement — **FAUST** (I. Teil) / **FAUST** (II. Teil)

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Montag, den 12. März 1923. Abends **7** Uhr.
168. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Fra Diavolo

Komische Oper in 3 Akten von D. F. E. Auber

Dienstag, den 13. März 1923. Abends **7** Uhr.
169. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Mittwoch, den 14. März 1923. Abends **5½** Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Donnerstag, den 15. März 1923. Abends **6½** Uhr.
170. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Doppel-Gastspiel **Aida Montés** u. Kammersängers **Paul Stiegler**

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.

Oktavian — — — **Aida Montés**
Baron Ochs — — — **Paul Stiegler**

Freitag, den 16. März 1923. Abends **7** Uhr.
171. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Was ihr wollt

Lustspiel in 4 Akten von William Shakespeare.

Voranzeige: Sonnabend, den 17. März | Ausser Abonnement | **FAUST** (I. Teil)
Sonnabend, den 24. März | **FAUST** (II. Teil)

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 15. März 1923. Abends 6½ Uhr.
170. Abonnements-Vorstellung. Sonntags-Preise.

Doppel-Gastspiel **Aida Montés** u. Kammersänger **Paul Stiegler**

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.
Oktavian — — — **Aida Montés**
Baron Ochs — — — **Paul Stiegler**

Freitag, den 16. März 1923. Abends 7 Uhr.
171. Abonnements-Vorstellung. Schauspiel-Preise.

Was ihr wollt. Lustspiel in 4 Akten von William Shakespeare.

Sonnabend, den 17. März 1923. Abends 5½ Uhr.
11. Vorstellung außer Abonnement. Grosse Opern-Preise.

FAUST (I. Teil)

Tragödie in 5 Akten von Joh. Wolfgang von Goethe. Musik von Felix Weingartner.
In den Hauptrollen: Pia Mietens, Hans Grün, Leo Hubermann und das gesamte Schauspielpersonal.

Sonntag, den 18. März. Nachmittags 2½ Uhr.
43. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das Dreimäderlhaus. Operette in 3 Akten. Musik von Franz Schubert, bearbeitet von Heinrich Berté.

Sonntag, den 18. März 1923. Abends 7 Uhr.
172. Abonnements-Vorstellung. Sonntags-Preise.

Gastspiel Heinrich Niggemeier

Der Postillon von Lonjumeau

Chapelou . . . . **Heinrich Niggemeier.** Komische Oper in 3 Akten von Adam.

Montag, den 19. März 1923. Abends 7 Uhr.
173. Abonnements-Vorstellung. Schauspiel-Preise.

Der Bigamist. Komödie in 7 Bildern von Otto Ernst Hesse.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 17. März 1923. Abends 5½ Uhr.
11. Vorstellung außer Abonnement. **Grosse Opern-Preise.**

FAUST (I. Teil)

Tragödie in 5 Akten von Joh. Wolfgang von Goethe. Musik von Felix Weingartner.
In den Hauptrollen: Pia Mietens, Hans Grün, Leo Hubermann und das gesamte Schauspielpersonal.

Sonntag, den 18. März. Nachmittags 2½ Uhr.
43. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das Dreimäderlhaus.

Operette in 3 Akten. Musik von Franz Schubert, bearbeitet von Heinrich Berté.

Sonntag, den 18. März 1923. Abends 7 Uhr.
172. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Gastspiel Heinrich Niggemeier

Der Postillon von Lonjumeau

Chapelou . . . . Heinrich Niggemeier. Komische Oper in 3 Akten von Adam.

Montag, den 19. März 1923. Abends 7 Uhr.
173. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Der Bigamist.

Komödie in 7 Bildern von Otto Ernst Hesse.

Dienstag, den 20. März 1923. Abends 7 Uhr.
174. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Fr. von Schiller.

Mittwoch, den 21. März 1923. Abends 7 Uhr.
175. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Die toten Augen.

Oper in einem Vorspiel und einem Akt v. Eugen d'Albert.

Vorher: Die Abreise. Musikalisches Lustspiel in 1 Akt von Eugen d'Albert.

Donnerstag, den 22. März 1923. Abends 7 Uhr.
176 Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Ein Maskenball.

Oper in 3 Akten von G. Verdi.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

Adolf Willers, Buchdruckerei, Sandstraße

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 21. März 1923. Abends **7** Uhr.
175. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Die toten Augen. Oper in einem Vorspiel und einem Akt v. Eugen d'Albert.
Vorher: **Die Abreise.** Musikalisches Lustspiel in 1 Akt von Eugen d'Albert.

Donnerstag, den 22. März 1923. Abends **7** Uhr.
176. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Ein Maskenball. Oper in 3 Akten von G. Verdi.

Freitag, den 23. März 1923. Abends **7** Uhr.
177. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Der Trompeter von Säkkingen
Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von V. E. Neßler.

Sonnabend, den 24. März 1923. Abends **5½** Uhr.
12. Vorstellung außer Abonnement. **Grosse Opern-Preise.**

FAUST (II. Teil)
Tragödie in 5 Akten von Joh. Wolfgang von Goethe. Musik von Felix Weingartner.
In den Hauptrollen: Hans Grün, Leo Hubermann und das gesamte Schauspielpersonal.

Sonntag, den 25. März. Nachmittags **2½** Uhr.
44. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Fr. von Schiller.

Sonntag, den 25. März 1923. Abends **7½** Uhr.
178. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Tiefland. Musikdrama in einem Vorspiel u. 2 Akten v. Eugen d'Albert.

Montag, den 26. März 1923. Abends **7** Uhr.
179. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Erstes Gastspiel von Willy Bader

Die Zauberflöte. Oper in 3 Akten v. W. A. Mozart.
Sarastro . . . . **Willy Bader.**

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10⅓ bis 1⅓ Uhr u. nachmittags von 5⅓ bis 7⅓ Uhr statt.

VEREI

STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 24. März 1923. Abends 5½ Uhr.
Grosse Opern-Preise.

12. Vorstellung außer Abonnement

FAUST (II. Teil)

Tragödie in 5 Akten von Goethe. Musik von Felix Weingartner.
In den Hauptrollen: Hans Grün, Leo Hubermann und das gesamte Schauspielpersonal.

Sonntag, den 25. März. Nachmittags 2½ Uhr.
Ermäßigte Preise.

44. Nachmittags-Vorstellung.

Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Sonntag, den 25. März 1923. Abends 7½ Uhr.
Sonntags-Preise.

178. Abonnements-Vorstellung.

Tiefland. Musikdrama in einem Vorspiel u. 2 Akten v. Eugen d'Albert.

Montag, den 26. März 1923. Abends 7 Uhr.
Grosse Opern-Preise.

179. Abonnements-Vorstellung.

Erstes Gastspiel von Willy Bader

Die Zauberflöte. Oper in 3 Akten v. W. A. Mozart.

Sarastro . . . Willy Bader.

Dienstag, den 27. März 1923. Nachmittags 2 Uhr.

Geschlossene Vorstellung.

Dienstag, den 27. März 1923. Abends 7 Uhr.
Schauspiel-Preise.

180. Abonnements-Vorstellung.

Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Mittwoch, den 28. März 1923. Abends 6 Uhr.
Grosse Opern-Preise.

181. Abonnements-Vorstellung.

Letztes Gastspiel von Willy Bader

Tristan und Isolde. Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

König Marke . . . Willy Bader.

Donnerstag, den 29. März 1923. Abends 7 Uhr.
Schauspiel-Preise.

182. Abonnements-Vorstellung.

Flachsmann als Erzieher. Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, 28. März. Abends **6** Uhr. Ende ungef. 11 Uhr.
181. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Letztes Gastspiel von Willy Bader

Tristan und Isolde. Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
König Marke . . . . **Willy Bader.**

Donnerstag, 29. März. Abends **7** Uhr. Ende ungef. $9^3/_4$ Uhr.
182. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Flachsmann als Erzieher. Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Freitag, 30. März (Karfreitag) Geschlossen.

Sonnabend, 31. März. Abends **$5^1/_2$** Uhr. Ende nach $10^1/_2$ Uhr.
13. Vorstellung außer Abonnement. **Grosse Opern-Preise.**

FAUST (I. Teil)

Tragödie in 5 Akten von Goethe. Musik von Felix Weingartner.

Sonntag, 1. April (1. Ostertag). Nachm. **2** Uhr. **Ende ungefähr 5 Uhr.**
45. Nachmittags-Vorstellung. **Ermäßigte Preise.**

Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Sonntag, 1. April. Abends **7** Uhr. Ende ungef $10^1/_2$ Uhr.
183. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf Wartburg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Montag, 2. April (2. Ostertag). Nachm. **2** Uhr. **Ende ungefähr 5 Uhr.**
46. Nachmittags-Vorstellung. **Ermäßigte Preise.**

Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Akten v. Wilhelm Meyer-Förster

---

Montag, 2. April. Abends **7** Uhr. Ende ungef. 11 Uhr.
14. Vorstellung außer Abonnement. **Sonntags-Preise.**

In neuer Inscenierung

AIDA. Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Dienstag, 3. April. Abends **$5^1/_2$** Uhr. Ende nach $10^1/_2$ Uhr.
15. Vorstellung außer Abonnement. **Grosse Opern-Preise.**

FAUST (II. Teil)

Tragödie in 5 Aufzügen von Goethe. Musik von Felix Weingartner.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von $10^1/_4$ bis $1^1/_2$ Uhr u. nachmittags von $5^1/_4$ bis $7^1/_2$ Uhr statt.

Adolf Wilcke Buchdruckerei Sandstraße

VEREI

STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Sonnabend, 31. März. Abends 5½ Uhr. Ende nach 10½ Uhr.
13. Vorstellung außer Abonnement **Grosse Opern-Preise.**

FAUST (I. Teil)

Tragödie in 5 Akten von Goethe. Musik von Felix Weingartner.

Sonntag, 1. April (1. Ostertag). Nachm. 2 Uhr. **Ende ungefähr 5 Uhr.**
45. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Sonntag, 1. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef 10½ Uhr.
183. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf Wartburg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Montag, 2. April (2. Ostertag). Nachm. 2 Uhr. **Ende ungefähr 5 Uhr.**
46. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Akten v. Wilhelm Meyer-Förster

---

Montag, 2. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef. 11 Uhr.
14. Vorstellung außer Abonnement. **Sonntags-Preise.**

In neuer Inscenierung: AIDA. Oper in 4 Akten von G. Verdi.

In den Hauptrollen: Else Blume, Margarethe Maschmann, Ludwig Hofmann, Josef Frank, Max Kriener, Karl Machatsch.

Dienstag, 3. April. Abends 5½ Uhr. Ende nach 10½ Uhr.
15. Vorstellung außer Abonnement. **Grosse Opern-Preise.**

FAUST (II. Teil)

Tragödie in 5 Aufzügen von Goethe. Musik von Felix Weingartner.

Mittwoch, 4. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef. 10 Uhr.
184. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Donnerstag, 5. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef. 10 Uhr.
185 Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Schiller.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, 4. April. Abends **7** Uhr. Ende ungef. 10 Uhr.
184. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Der fliegende Holländer.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Donnerstag, 5. April. Abends **7** Uhr. Ende ungef. 10 Uhr.
185 Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Die Jungfrau von Orleans.
Eine romantische Tragödie in 5 Akten von Schiller.

Freitag 6. April. Abends **7** Uhr. Ende ungef. $10^1/_4$ Uhr.
186. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Sonnabend, 7. April. Abends **7** Uhr. Ende ungef. 10 Uhr.
187. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Gastspiel Heinrich Niggemeier.

Der Troubadour.
Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Manrico . . . . . Heinrich Niggemeier.

Sonntag, 8. April. Vormittags **11** Uhr. Ende ungef. 1 Uhr.
7. literarische Morgenfeier.

Der letzte Kampf
Einakter von E. G. Freiherr von Hünefeld.

Hierauf: **Er ist an allem schuld**
Komödie in 2 Szenen von Leo Tolstoi.

Sonntag, 8. April. Nachm. $2^1/_2$ Uhr. Ende ungef. $5^1/_2$ Uhr.
47. Nachmittags-Vorstellung. **Ermäßigte Preise.**

Die Försterchristel.
Operette in 3 Akten von Georg Jarno.

Sonntag, 8. April. Abends **7** Uhr. Ende ungef 10 Uhr.
188. Abonnements-Vorstellung. **Neu insceniert.** **Sonntags-Preise.**

Die Bohème.
Oper in 4 Bildern von G. Puccini.

Montag, 9. April. Abends **7** Uhr. Ende ungef. $^3/_4$10 Uhr.
189. Abonnements-Vorstellung **Sonntags-Preise.**

Gastspiel Heinrich Niggemeier.

Der Pos illon von Lonjumeau
Chapelou . . . . Heinrich Niggemeier.
Komische Oper in 3 Akten von Adam.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von $10^1/_2$ bis $1^1/_2$ Uhr u. nachmittags von $5^1/_2$ bis $7^1/_2$ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Sonnabend, 7. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef. 10 Uhr.
187. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Gastspiel Heinrich Niggemeier.

Der Troubadour. Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Manrico . . . . . **Heinrich Niggemeier.**

Sonntag, 8. April. Vormittags 11 Uhr. Ende ungef. 1 Uhr.
7. literarische Morgenfeier.

Der letzte Kampf Hierauf: **Er ist an allem schuld**

Einakter von E. G. Freiherr von Hünefeld. Komödie in 2 Szenen von Leo Tolstoi.

Sonntag, 8. April. Nachm. 2½ Uhr. Ende ungef. 5½ Uhr.
47. Nachmittags-Vorstellung. **Ermäßigte Preise.**

Die Försterchristel. Operette in 3 Akten von Georg Jarno.

Sonntag, 8. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef 10 Uhr.
188. Abonnements-Vorstellung. **Neu insceniert.** **Sonntags-Preise.**

Die Bohème. Oper in 4 Bildern von G. Puccini.

Montag, 9. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef. ¾10 Uhr.
189. Abonnements-Vorstellung **Sonntags-Preise.**

Letztes Gastspiel Heinrich Niggemeier.

Der Postillon von Lonjumeau

Chapelou . . . . **Heinrich Niggemeier.** Komische Oper in 3 Akten von Adam.

Dienstag, 10. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef. ¾10 Uhr.
190. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Erstaufführung.

Die Schwestern und der Fremde

Schauspiel in 2 Aufzügen und einem Vorspiel von Bruno Frank.

In den Hauptrollen: Josefa Flora, Emma Frühling, Friedel Nowack, Hilde Wernburg, Philipp Orlemann, Willie Schmitt, Walter Thomas.

Mittwoch, 11. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef. ¾10 Uhr.
191. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Gastspiel Frida Leider vom Stadttheater in Hamburg.

FIDELIO

Leonore . . . . **Frida Leider.** Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, 11. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef. 3/4 10 Uhr.
Sonntags-Preise.
191. Abonnements-Vorstellung.
Gastspiel Frida Leider vom Stadttheater in Hamburg.

FIDELIO

Leonore . . . . Frida Leider. Oper in 2 Akten von L. van Beethoven.

Donnerstag, 12. April. Abends 6 Uhr. Ende ungef. 11 1/4 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung
Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Freitag, 13. April. Abends 7 Uhr. Ende nach 10 3/4 Uhr.
Sonntags-Preise.
192. Abonnements-Vorstellung.
Letztes Gastspiel Frida Leider

AIDA

Aida . . . . Frida Leider. Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Sonnabend, 14. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef. 3/4 10 Uhr.
Kleine Opern-Preise.
193. Abonnements-Vorstellung.

Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

In den Hauptrollen: Magda Almo, Helene Balczukat, Else Blume, Maria Hartow, Willy Birkenfeld, Hans Mang, Heinz Nießen, Otto Peißner.

Sonntag, 15. April. Vormittags 11 Uhr. Ende ungef. 12 1/2 Uhr
8. literarische Morgenfeier.

Schubert (Konzert und Tänze)

Sonntag, 15. April. Nachm. 2 1/2 Uhr. Ende ungef. 5 Uhr.
Ermäßigte Preise.
48. Nachmittags-Vorstellung.

Das Musikantenmädel.

Operette in 3 Akten von Georg Jarno.

Sonntag, 15. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef 1/2 10 Uhr.
Sonntags-Preise.
194. Abonnements-Vorstellung.

Rigoletto.

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Montag, 16. April. Abends 6 Uhr. Ende ungef. 11 Uhr.
Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung
Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10 1/2 bis 1 1/4 Uhr u. nachmittags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, 14. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef. 3/4 10 Uhr.
193. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Der Wildschütz. Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

In den Hauptrollen: Magda Almo, Helene Balczukat, Else Blume, Maria Hartow, Willy Birkenfeld, Hans Mang, Heinz Nießen, Otto Peißner.

Sonntag, 15. April. Vormittags 11 Uhr. Ende ungef. 12 1/2 Uhr
8. literarische Morgenfeier.

Schubert (Konzert und Tänze)

Sonntag, 15. April. Nachm. 2 1/2 Uhr. Ende ungef. 5 Uhr.
48. Nachmittags-Vorstellung. Ermäßigte Preise.

Das Musikantenmädel. Operette in 3 Akten von Georg Jarno.

Sonntag, 15. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef 1/2 10 Uhr.
194. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Rigoletto. Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Montag, 16. April. Abends 6 Uhr. Ende ungef. 11 Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Dienstag, 17. April. Abends 7 Uhr. Ende ungef. 3/4 10 Uhr.
195. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Die Schwestern und der Fremde

Schauspiel in 2 Aufzügen und einem Vorspiel von Bruno Frank.

Mittwoch, 18. April. Abends 6 1/2 Uhr. Ende ungef. 10 1/2 Uhr.
16. Vorstellung außer Abonnement. **Ermässigte Preise.**

Volkstümliche Vorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Lohengrin. Oper in 3 Akten v. Richard Wagner

Donnerstag, 19. April. Abends 6 Uhr. Ende ungef. 11 Uhr.
196 Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

FAUST (I. Teil)

Tragödie in 5 Akten von Joh. Wolfgang von Goethe. Musik von Felix Weingartner.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10 1/2 bis 1 1/2 Uhr u. nachmittags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, 19. April. Abends **6** Uhr. Ende ungef. 11 Uhr.
196 Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

FAUST (I. Teil)

Tragödie in 5 Akten von Joh. Wolfgang von Goethe. Musik von Felix Weingartner.

Freitag, 20. April. Abends **7** Uhr. Ende ungef. ½10 Uhr.
197. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Flachsmann als Erzieher. Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Sonnabend, 21. April. Abends **7** Uhr. Ende ungef. 10 Uhr.
198. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Sonntag, 22. April. Abends **7** Uhr. Ende ungef 11 Uhr.
199. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Die Zauberflöte

Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Montag, 23. April. Abends **7** Uhr. Ende ungef. 10 Uhr.
200. Abonnements-Vorstellung. **Neu einstudiert!** **Schauspiel-Preise.**

Zur Feier von Shakespeares Geburtstag.

Othello, der Moor von Venedig

Trauerspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Erstaufführung! **PALES**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10⅓ bis 1⅓ Uhr u. nachmittags von 5⅓ bis 7½ Uhr statt.

VEREI

STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 21. April. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **10** Uhr.
198. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Sonntag, den 22. April. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **11** Uhr.
199. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Die Zauberflöte

Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Montag, den 23. April. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **10** Uhr.
200. Abonnements-Vorstellung. **Neu einstudiert!** **Schauspiel-Preise.**

Zur Feier von Shakespeares Geburtstag.

OTHELLO

Trauerspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Hauptrollen: Josefa Flora, Pia Mietens, Georg Brunow, Hans Gerlach, Hans Grün, Leo Hubermann, Willie Schmitt, Walter Thomaß, Erich Weingärtner, Hans-Herbert Witt, Karl Tröndle.

Dienstag, den 24. April. Abends **6 1/4** Uhr. Enge ungefähr **11** Uhr.

Geschl. Vorstellung f. d. Theater-Interessengemeinschaft

Kartenverkauf nur durch die Interessengemeinschaft.

Mittwoch, den 25. April. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **3/4 10** Uhr.
201. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Die Bohème

Oper in 4 Bildern von G. Puccini.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Erstaufführung! **PALES**

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 25. April. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 3/4 10 Uhr.
201. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Die Bohème

Oper in 4 Bildern von G. Puccini.

Donnerstag, den 26. April. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 1/4 Uhr.
202. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Freitag, den 27. April. Abends 6 Uhr. Enge ungefähr 11 Uhr.
203. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

FAUST (II. Teil)

Tragödie in 5 Akten von Joh. Wolfgang von Goethe. Musik von Felix Weingartner.

Sonnabend, den 28. April. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
204. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Sonntag, den 29. April. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 3/4 Uhr.
205. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

AIDA

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Mit neuer Ausstattung!

Erstaufführung!

PALES

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10 1/2 bis 1 1/2 Uhr u. nachmittags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr statt.

VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 28. April. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
204. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Sonntag, den 29. April. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 3/4 Uhr.
205. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Gastspiel Heinrich Niggemeier

AIDA

Radames . . . . . Heinrich Niggemeier. Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Montag, den 30. April. Abends 7 Uhr. Enge ungefähr 10 Uhr.
206. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

OTHELLO

Trauerspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Dienstag, den 1. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 1/2 10 Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Mittwoch, den 2. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 3/4 Uhr.
207. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Figaros Hochzeit

Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Mit neuer Ausstattung!

Erstaufführung!

PALES

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10 1/2 bis 1 1/2 Uhr u. nachmittags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr statt.

VEREI

STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 2. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 3/4 Uhr.
207. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Figaros Hochzeit

Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.

Donnerstag, den 3. Mai. Abends 7 1/2 Uhr. Ende ungefähr 10 1/4 Uhr.
208. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Freitag, den 4. Mai. Abends 7 1/2 Uhr. Enge ungefähr 10 Uhr.
209. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Der Troubadour

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Sonnabend, den 5. Mai. Abends 5 1/2 Uhr. Ende ungefähr 3/4 10 Uhr.
17. Vorstellung außer Abonnement. **Erstaufführung.** **Sonntags-Preise.**

PALESTRINA

Musikalische Legende in 3 Akten von Hans Pfitzner.

In Scene gesetzt von Ch. Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Mitwirkende: Magda Almo, Helene Balczukat, Else Blume, Josefine Gerder, Maria Hartow, Margarethe Maschmann, Hanna Siegert, Georg Becker, Willy Birkenfeld, Josef Frank, Richard Grohmann, Ludwig Hofmann, Philipp Kraus, Max Kriener, Karl Machatsch, Hans Mang, Heinz Nießen, Otto Peißner, Fritz Tetzloff.

Die Chöre sind durch den Extrachor und Damen aus der Gesellschaft bedeutend verstärkt.

Bühneninspektion: Emil Brotze. Techn. Leitung: Betriebsinsp. Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinsp. Karl Uhl. Die neuen Dekorationen sind nach Entwürfen von Theatermaler Paul Riege in den eigenen Werkstätten angefertigt.

Sonntag, den 6. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 1/2 10 Uhr.
210. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Gastspiel des Kammersängers **Paul Stiegler**

Die toten Augen

Arcesius . . . Paul Stiegler. Oper in einem Vorspiel und einem Akt von Eugen d'Albert.

Hierauf: **Tänze.**

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10 1/2 bis 1 1/2 Uhr u. nachmittags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 5. Mai. Abends 5½ Uhr. Ende ungefähr ¾10 Uhr.
17. Vorstellung außer Abonnement. **Erstaufführung.** **Sonntags-Preise.**

PALESTRINA

Musikalische Legende in 3 Akten von Hans Pfitzner.
In Scene gesetzt von Ch. Moor. Musikalische Leitung: Manfred Gurlitt.

Mitwirkende: Magda Almo, Helene Balczukat, Else Blume, Josefine Gerder, Maria Hartow, Margarethe Maschmann, Hanna Siegert, Georg Becker, Willy Birkenfeld, Josef Frank, Richard Grohmann, Ludwig Hofmann, Philipp Kraus, Max Kriener, Karl Machatsch, Hans Mang, Heinz Nießen, Otto Peißner, Fritz Teyloff.

Die Chöre sind durch den Extrachor und Damen aus der Gesellschaft bedeutend verstärkt.

Bühneninspektion: Emil Brotze. Techn. Leitung: Betriebsinsp. Alfons Kuckhoff. Beleuchtung: Beleuchtungsinsp. Karl Uhl. Die neuen Dekorationen sind nach Entwürfen von Theatermaler Paul Riege in den eigenen Werkstätten angefertigt.

Sonntag, den 6. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.
210. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Gastspiel des Kammersängers **Paul Stiegler**

Die toten Augen

Arcesius . . . Paul Stiegler. Oper in einem Vorspiel und einem Akt von Eugen d'Albert.

Hierauf: **Tänze.**

Montag, den 7. Mai. Abends 6 Uhr. Enge ungefähr 10½ Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Dienstag, den 8. Mai. Abends 6½ Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.
211. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Gastspiel Heinrich Niggemeier

Lohengrin

Lohengrin . . . Heinrich Niggemeier. Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Mittwoch, den 9. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.
212 Abonnements-Vorstellung. **In neuer Einstudierung.** **Kleine Opern-Preise.**

PEER GYNT

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 9. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.
212. Abonnements-Vorstellung. **In neuer Einstudierung.** **Kleine Opern-Preise.**

Peer Gynt

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.
In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens. Musikalische Leitung: Friedrich Blankenburg.
In den Hauptrollen: Josefa Flora, Emma Frühling, Else Kühling, Pia Mietens, Friedel Nowack, Hilde Wernburg, Hans Gerlach, Leo Hubermann, Willie Schmitt, Walter Thomaß, Carl Tröndle, Erich Weingärtner.

Donnerstag, den 10. Mai. Abends 5½ Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
18. Vorstellung außer Abonnement. **Sonntags-Preise.**

PALESTRINA

Musikalische Legende in 3 Akten von Hans Pfitzner.

Freitag, den 11. Mai. Abends 6 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Goethe-Bund

Kartenverkauf nur durch den Goethe-Bund.

Sonnabend, den 12. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
213. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Cavalleria rusticana

Oper in einem Aufzug von Pietro Mascagni.

Hierauf: **Der Bajazzo**

Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Sonntag, den 13. Mai. Vormittags 11 Uhr. Ende ungefähr 1 Uhr.
9. literarische Morgenfeier. **Erstaufführung!**

Der Clown Gottes

Eine groteske Tragödie von Hugo Wolfgang Philipp. In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.
In den Hauptrollen: Friedel Nowack, Georg Brunow, Hans Gerlach, Leo Hubermann, Philipp Orlemann, Willie Schmitt, Georg Schmidt, Walter Thomaß, Erich Weingärtner.

Sonntag, den 13. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.
214. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI

STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 12. Mai. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **10** Uhr.
213. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Cavalleria rusticana

Oper in einem Aufzug von Pietro Mascagni.

Hierauf: **Der Bajazzo**

Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Sonntag, den 13. Mai. Vormittags **11** Uhr. Ende ungefähr **1** Uhr.
9. literarische Morgenfeier. **Erstaufführung!**

Der Clown Gottes

Eine groteske Tragödie von Hugo Wolfgang Philipp. In Scene gesetzt von Woldemar Jürgens.
In den Hauptrollen: Friedel Nowack, Georg Brunow, Hans Gerlach, Leo Hubermann, Philipp Orlemann, Willie Schmitt, Georg Schmidt, Walter Thomaß, Erich Weingärtner.

Sonntag, den 13. Mai. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **10 3/4** Uhr.
214. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner.

Montag, den 14. Mai. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **3/4 10** Uhr.
215. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Dienstag, den 15. Mai. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **11** Uhr.

Geschlossene Vorstellung f. den Lehrer-Verein

Kartenverkauf nur durch den Lehrer-Verein.

Mittwoch, den 16. Mai. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **10** Uhr.
216. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Die Bohème

Oper in 4 Bildern von G. Puccini.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10 1/3 bis 1 1/3 Uhr u. nachmittags von 5 1/3 bis 7 1/3 Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 16. Mai. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **10** Uhr.
216. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Die Bohème

Oper in 4 Bildern von G. Puccini.

Donnerstag, den 17. Mai. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **11** Uhr.
217. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Peer Gynt

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Freitag, den 18. Mai. Abends **6½** Uhr. Ende ungefähr **10½** Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Sonnabend, den 19. Mai. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **11** Uhr.
218. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Peer Gynt

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Pfingst-Sonntag, den 20. Mai. Abends **5½** Uhr. Ende ungefähr **10** Uhr.
219. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

PALESTRINA

Musikalische Legende in 3 Akten von Hans Pfitzner.

Pfingst-Montag, den 21. Mai. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **10½** Uhr.
220. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

In neuer Einstudierung.

Don Juan

Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

In Scene gesetzt von Ch. Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.

In den Hauptrollen: Magda Almo, Margarethe Maschmann, Hanna Siegert, Josef Frank, Ludwig Hofmann, Philipp Kraus, Heinz Nießen, Otto Peißner.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 19. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.
218. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Peer Gynt

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Pfingst-Sonntag, den 20. Mai. Abends 5½ Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
219. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

PALESTRINA

Musikalische Legende in 3 Akten von Hans Pfitzner.

Pfingst-Montag, den 21. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.
220. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

In neuer Einstudierung.

Don Juan

Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

In Scene gesetzt von Ch. Moor. Musikalische Leitung: Walter Wohllebe.
In den Hauptrollen: Magda Almo, Margarethe Maschmann, Hanna Siegert, Josef Frank, Ludwig Hofmann, Philipp Kraus, Heinz Nießen, Otto Peißner.

Dienstag, den 22. Mai. Abends 7½ Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.
221. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Der Clown Gottes

Eine groteske Tragödie von Hugo Wolfgang Philipp.

Mittwoch, den 23. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.
222. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

La Traviata

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 23. Mai. **Abends 7 Uhr.** **Ende ungefähr ½10 Uhr.**
222. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

La Traviata

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Donnerstag, den 24. Mai. **Abends 7 Uhr.** **Ende ungefähr 10 Uhr.**
223. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Abschiedsvorstellung von Margarethe Dinghaus

Die Ballerina des Königs

Lustspiel in 4 Akten von Rudolf Presber und Leo Walter Stein.

Freitag, den 25. Mai. **Abends 7 Uhr.** **Ende ungefähr ¾10 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Sonnabend, den 26. Mai. **Abends 7 Uhr.** **Ende ungefähr 11 Uhr.**
224. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Peer Gynt

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Sonntag, den 27. Mai. **Abends 7 Uhr.** **Ende ungefähr ½10 Uhr.**
225. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

TIEFLAND

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten von Eugen d'Albert.

Montag, den 28. Mai. **Abends 6½ Uhr.** **Ende ungefähr 11 Uhr.**

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10⅓ bis 1⅓ Uhr u. nachmittags von 5⅓ bis 7⅓ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 26. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.
224. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Peer Gynt

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Sonntag, den 27. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.
225. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

TIEFLAND

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten von Eugen d'Albert.

Montag, den 28. Mai. Abends 6½ Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Dienstag, den 29. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
226. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Die Bohème

Oper in 4 Bildern von G. Puccini.

Mittwoch, den 30. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungerähr 10 Uhr.
227 Abonnements-Vorstellung. **Erstaufführung!** **Schauspiel-Preise.**

RUGBY

Komödie in 4 Akten von Wilhelm Speyer.

Donnerstag, den 31. Mai. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.
228. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THI

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 30. Mai. — Abends 7 Uhr. — Ende ungefähr 10 Uhr.
227. Abonnements-Vorstellung. **Erstaufführung!** **Schauspiel-Preise.**

RUGBY

Komödie in 4 Akten von Wilhelm Speyer.

Donnerstag, den 31. Mai. — Abends 7 Uhr. — Ende ungefähr 10¼ Uhr.
228. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing

Freitag, den 1. Juni. — Abends 7 Uhr. — Ende ungefähr 10 Uhr.
229. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Madame Butterfly

Musiktragödie in 3 Akten von G. Puccini.

Sonnabend, den 2. Juni. — Abends 7 Uhr. — Ende ungefähr 11 Uhr.
230. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Peer Gynt

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Sonntag, den 3. Juni. — Vormittags 11 Uhr. — Ende ungefähr 12½ Uhr.
10. literarische Morgenfeier.

Sinfonie No. 12 in B-Dur von Haydn

Hierauf:

Die Opernprobe

Komische Oper in 1 Akt von A. Lortzing.

Hierauf: **Tänze.**

Sonntag, den 3. Juni. — Abends 7 Uhr. — Ende ungefähr 10½ Uhr.
231. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

DON JUAN

Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 2. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.
230. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Peer Gynt

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Sonntag, den 3. Juni. Vormittags 11 Uhr. Ende ungefähr 1 Uhr.
10. literarische Morgenfeier. **Bedeutend ermässigte Preise.**

Sinfonie No. 12 in B-Dur von Haydn

Hierauf:

Die Opernprobe

Komische Oper in 1 Akt von A. Lortzing.

Hierauf: **Tänze.**

Sonntag, den 3. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.
231. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

DON JUAN

Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

Montag, den 4. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
232. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

RUGBY

Komödie in 4 Akten von Wilhelm Speyer.

Dienstag, den 5. Juni. Abends 6½ Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Mittwoch, den 6. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.
233. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

AIDA

Oper in 4 Akten von G. Verdi

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 6. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.
233. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

AIDA

Oper in 4 Akten von G. Verdi

Donnerstag, den 7. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.
234. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Die Zauberflöte

Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.

Freitag, den 8. Juni. Abends 6 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

Geschlossene Vorstellung für den Rat für Arbeiter-Bildung

Kartenverkauf nur durch den Rat für Arbeiter-Bildung.

Sonnabend, den 9. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.
235. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Peer Gynt

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Sonntag, den 10. Juni. Abends 6½ Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.
236. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

LOHENGRIN

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Montag, den 11. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.
237. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

DON JUAN

Oper in 2 Akten von W. A. Mozart

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 9. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.
235. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Peer Gynt

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Sonntag, den 10. Juni. Abends 6½ Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.
236. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

LOHENGRIN

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Montag, den 11. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.
237. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

DON JUAN

Oper in 2 Akten von W. A. Mozart

Dienstag, den 12. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
238. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

In neuer Einstudierung.

Genoveva

Dramatisches Märchen in 5 Akten und einem Nachspiel von Friedrich Hebbel.

Mittwoch, den 13. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.
239. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Peer Gynt

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Donnerstag, den 14. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.
240. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten von Eugen d'Albert.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Donnerstag, den 14. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 1/2 10 Uhr.
240. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Tiefland

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten von Eugen d'Albert.

Freitag, den 15. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
241. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Susannens Geheimnis

Oper in einem Akt von Wolff-Ferrari.

Hierauf:

Die Opernprobe

Komische Oper in einem Akt von A. Lortzing.

Zum Schluß: **Tänze.**

Voranzeige:

Zweimaliges Gastspiel

KARL MANG

vom National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. Juni 1923
Große Opern-Preise.

Der Waffenschmied
Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.
Stadinger . . . . . Karl Mang

Sonnabend, den 23. Juni 1923
Große Opern-Preise.

Der Rosenkavalier
Komödie für Musik von Richard Strauß.
Baron Ochs . . . . . Karl Mang

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10 1/2 bis 1 1/2 Uhr u. nachmittags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr statt.

VEREI

STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 16. Juni. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr $\frac{1}{4}$**10** Uhr.
242. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Wegen Erkrankung des Herrn Frank statt **„Palestrina“**

Einmaliges Gastspiel Wilhelm Rabot

vom Opernhaus in Hannover

Die Jüdin

Oper in 5 Akten von Halévy

Kardinal . . . . . Wilhelm Rabot.

Sonntag, den 17. Juni. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **10** Uhr.
243. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten von Otto Nicolai.

Montag, den 18. Juni. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **10**$\frac{1}{2}$ Uhr.
244. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Genoveva

Dramatisches Märchen in 5 Akten und einem Nachspiel von Friedrich Hebbel.

Dienstag, den 19. Juni. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **10** Uhr.
245. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Mittwoch, den 20. Juni. Abends **7** Uhr. Ende ungefähr **10**$\frac{1}{4}$ Uhr.
246. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

UNDINE

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen von A. Lortzing.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10$\frac{1}{2}$ bis 1$\frac{1}{2}$ Uhr u. nachmittags von 5$\frac{1}{2}$ bis 7$\frac{1}{2}$ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE TH

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 20. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.
246. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

UNDINE

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen von A. Lorzing.

Donnerstag, den 21. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.
247. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Erstes Gastspiel Karl Mang

vom National-Theater in Mannheim

Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten von A. Lorzing

Stadinger . . . . . Karl Mang.

Freitag, den 22. Juni. Abends 7½ Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.
248 Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Der Clown Gottes

Eine groteske Tragödie von Hugo Wolfgang Philipp.

Sonnabend, den 23. Juni. Abends 6½ Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.
249. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Letztes Gastspiel Karl Mang

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo v. Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.

Baron Ochs . . . . . Karl Mang.

Sonntag, den 24. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
250. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Letztes Gastspiel Heinrich Niggemeier

Martha oder: Der Markt zu Richmond

Komische Oper in 4 Akten von Fr. Flotow.

Lyonel — — — Heinrich Niggemeier.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI
STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Sonnabend, den 23. Juni. Abends 6½ Uhr. Ende ungefähr 10¼ Uhr.
249. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Letztes Gastspiel Karl Mang
vom National-Theater in Mannheim

Der Rosenkavalier
Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo v. Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.

Baron Ochs . . . . . Karl Mang.

Sonntag, den 24. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
250. Abonnements-Vorstellung. **Sonntags-Preise.**

Letztes Gastspiel Heinrich Niggemeier
Martha oder: Der Markt zu Richmond
Komische Oper in 4 Akten von Fr. Flotow.

Lyonel . . . . . Heinrich Niggemeier.

Montag, den 25. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.
251. Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Genoveva
Dramatisches Märchen in 5 Akten und einem Nachspiel von Friedrich Hebbel.

Dienstag, den 26. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr ½10 Uhr.
252. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Abschiedsvorstellung von Hanna Siegert
La Traviata
Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Mittwoch, den 27. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10¾ Uhr.
253. Abonnements-Vorstellung. **Kleine Opern-Preise.**

Peer Gynt
Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Ausländer zahlen fünffache Preise.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10½ bis 1½ Uhr u. nachmittags von 5½ bis 7½ Uhr statt.

VEREI

STÄDTISCHE THE

Stadttheater am Wall

Mittwoch, den 27. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 3/4 Uhr.
253. Abonnements-Vorstellung. **Zum letzten Male:** **Kleine Opern-Preise.**

PEER GYNT

Schauspiel von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Donnerstag, den 28. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
254. Abonnements-Vorstellung. **Neu einstudiert.** **Grosse Opern-Preise.**

Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten von Otto Nicolai.

Freitag, den 29. Juni. Abends 6 Uhr. Ende ungefähr 10 1/2 Uhr.
255. Abonnements-Vorstellung. **Grosse Opern-Preise.**

Letztes Auftreten von **Max Kriener**

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Sonnabend, den 30. Juni. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 1/2 Uhr.
256. und letzte Abonnements-Vorstellung. **Schauspiel-Preise.**

Abschieds-Vorstellung Pia Mietens u. Willie Schmitt

Romeo und Julia

Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespeare.

Sonntag, den 1. Juli. Abends 7 Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr.
19. Vorstellung außer Abonnement. **Sonntags-Preise.**

Letzte Vorstellung der Spielzeit 1922-23.

Abschiedsvorstellung Kapellm. **Walter Wohllebe**

Gastspiel Kammersänger **Erik Enderlein**

Die tote Stadt

Oper in 3 Bildern von Wolfgang Erich Korngold.
Paul — — — **Erik Enderlein.**

Schluß der Spielzeit 1922-23.

Der Vorverkauf für sämtliche angezeigten Vorstellungen findet täglich vormittags von 10 1/2 bis 1 1/2 Uhr u. nachmittags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr statt.

